



Beteiligungsbericht des Landkreises Augsburg

BERICHTSJAHR 2021



Herausgeber: L a n d r a t s a m t A u g s b u r g
Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg
Internet: www.landkreis-augsburg.de

Redaktion: Heike Seyberth, Michaela Wagner
(Finanz- und Beteiligungsmanagement)
Tel.: 0821 3102-2177, Fax: -1177
E-Mail: Heike.Seyberth@LRA-a.bayern.de

Herstellung: Landratsamt Augsburg, Mai 2023

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Kreistages,
liebe Leserinnen und Leser!

Neben Eigenbetrieben, Gesellschaften und Kommunalunternehmen ist der Landkreis Augsburg Mitglied bei zahlreichen Zweckverbänden und Vereinen. Mit dem Ihnen vorliegenden Beteiligungsbericht des Landkreises Augsburg haben Sie die Möglichkeit, sich über die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten dieser Beteiligungen im Berichtsjahr 2021 zu informieren.



Auf den folgenden Seiten finden Sie einen informativen Überblick durch die vereinheitlichte Darstellung der einzelnen Unternehmen, die konkrete Abbildung wichtiger wirtschaftlicher und rechtlicher Daten sowie die Beschreibung der spezifischen Unternehmenszwecke. Um die Transparenz der kommunalen Beteiligungen und die Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Betätigungen zu verbessern, geht der Bericht auch in diesem Jahr erneut über die gesetzlich geforderten Angaben hinaus.

Der Landkreis Augsburg bietet seinen über 260.000 Bürgerinnen und Bürgern eine hohe Lebensqualität mit einer gut ausgebauten Infrastruktur und attraktiven Arbeitsplätzen an einem zukunftsgerichteten Wirtschaftsstandort. Um dieser „Daseinsfürsorge“ gerecht zu werden, hat der Landkreis Augsburg einen Teil dieser vielfältigen Aufgaben auf Unternehmen übertragen, an denen er unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Erst durch das Zusammenwirken der Dienststellen in der Landkreisverwaltung und den Beteiligungsgesellschaften entfaltet sich das volle Potenzial, die gesamte Aufgabenvielfalt des kommunalen Handelns bestmöglich für unsere Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für unsere Unternehmen und Betriebe wahrnehmen zu können und die Entwicklung unseres Landkreises weiter voranzubringen.

Ich freue mich, Ihnen mit diesem Bericht weiterhin kontinuierliche, transparente und umfassende Informationen des Landkreises Augsburg zur Verfügung stellen zu können und bedanke mich bei den Mandatsträgerinnen und -trägern in den Aufsichtsräten und Gremien für ihren engagierten Einsatz. Ebenso geht ein großer Dank an die Mitarbeitenden unserer Beteiligungen, deren Vorstände und Geschäftsführungen sowie unserer Kämmerei für die Erstellung des diesjährigen Beteiligungsberichts.

Augsburg, im Mai 2023

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Martin Sailer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Martin Sailer
Landrat

Inhalt

Kurzübersicht	3
Beteiligungsstruktur	4
Rechtsgrundlage	6
Bezüge	7
Frauenquote	8
Abschlussprüfer der Beteiligungen	10

Aufgabenbereich Entsorgung:

AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen	13
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB)	21
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	27
Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)	33

Aufgabenbereich Gesundheit:

Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)	39
gKU Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen	45
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)	53

Aufgabenbereich Verkehr:

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)	59
--	----

Aufgabenbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt:

Augsburg Innovationspark GmbH (AIP)	65
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)	71
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	77
Jobcenter Augsburger Land	83
Kreissparkasse Augsburg	87
Regio Augsburg Tourismus GmbH	95
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	101
Regionaler Planungsverband Augsburg (RPV)	107
Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen	113

Aufgabenbereich Wohnungsbau und -verwaltung:

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	117
---	-----

Aufgabenbereich Bildung und Kultur, Landschaftspflege:

Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH.....	123
Landschaftspflegeverband Zusam	127
Zweckvereinbarung Berufsschulwesen.....	131
Zweckvereinbarung Jugendzeltplatz Rücklenmühle	135
Zweckvereinbarung Medienzentrum Augsburg.....	139
Zweckvereinbarung Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld	141

Mitgliedschaften

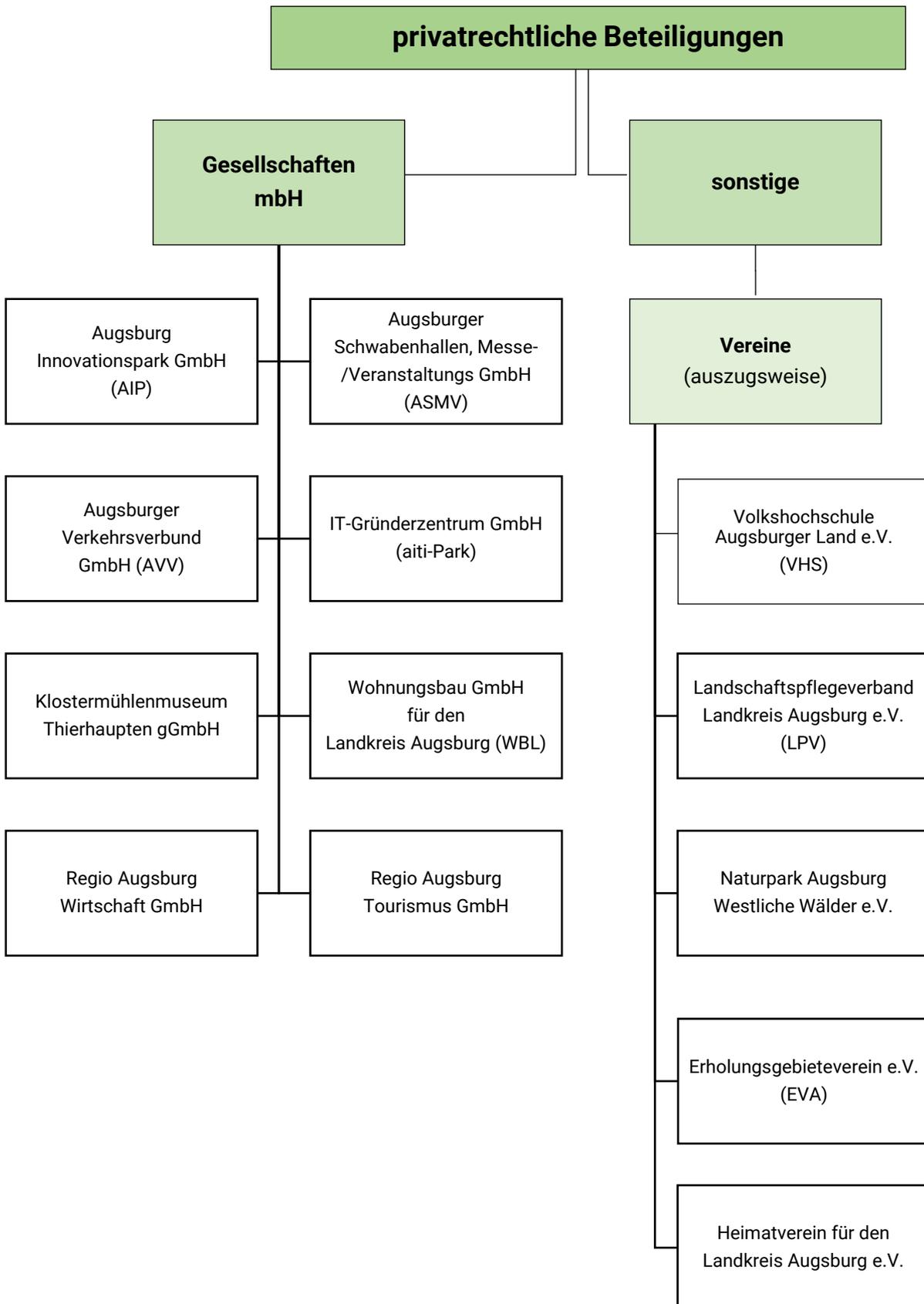
Vereine.....	143
--------------	-----

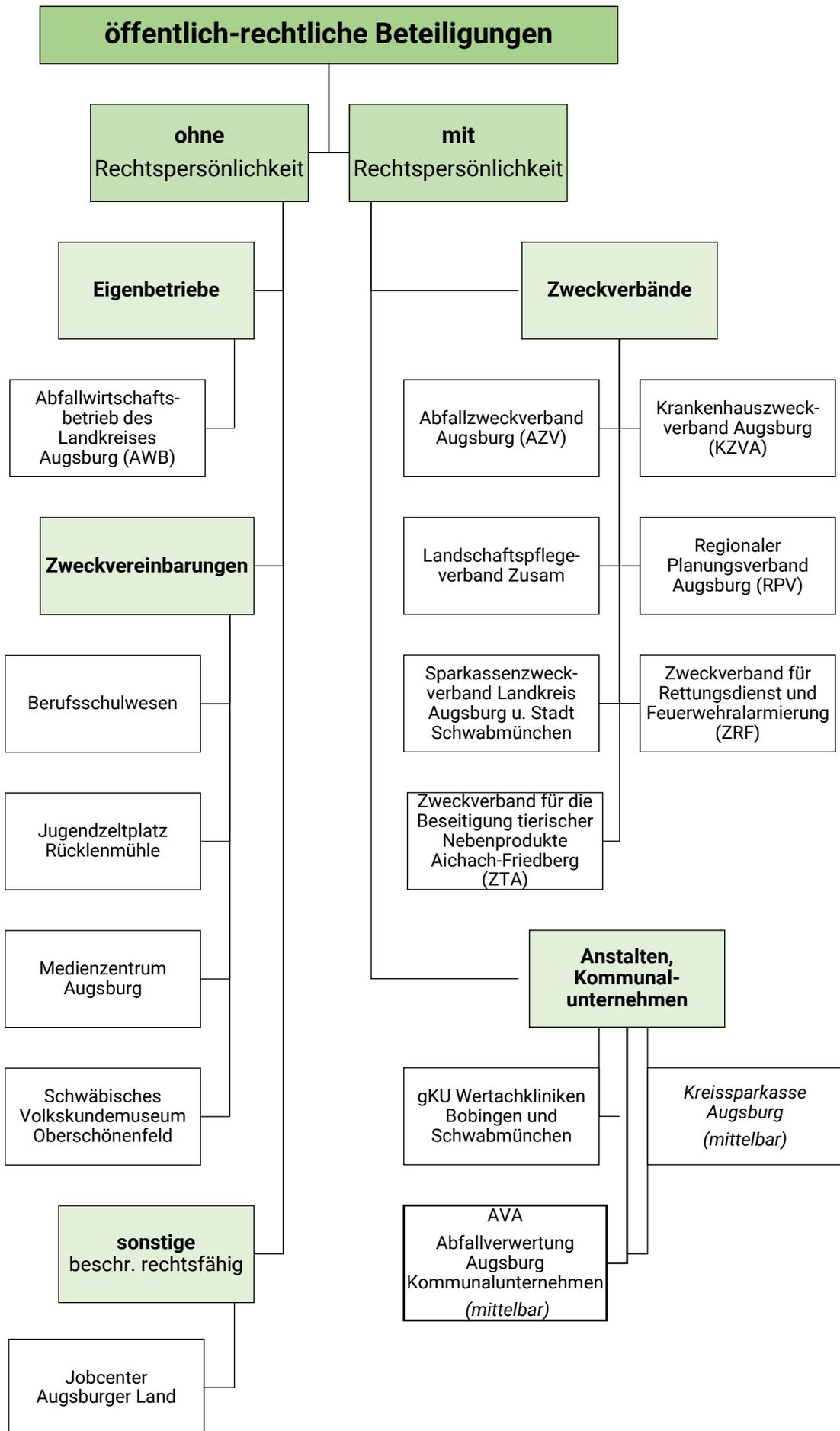
Kurzübersicht

der Beteiligungen des Landkreises Augsburg zum 31.12.2021

Beteiligungen des Landkreises Augsburg	Anteil des Landkreises Augsburg		Stammkapital	Bilanzsumme	Bilanzgewinn/ -verlust	Anzahl Mitarbeiter
	unmittelbar	mittelbar über				
Entsorgung:						
AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen		AZV	13.000.000 €	78.260.000 €	4.266.000 €	171
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB)	100 %		500.000 €	40.782.841 €	-145.993 €	22
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	für 2021 keine Verbandsumlage			VerwaltungsHh: 519.480 € VermögensHh: 372.717 €		1
Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)	ca. 19,58 % an Verbandsumlage			VerwaltungsHh: 655.000 € VermögensHh: 27.154 €		-/-
Gesundheit:						
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)	28,14 % an Verbandsumlage		8.004.605 €	114.463.351 €	- 1.528.939 €	2
gKU Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen	85 % an Verlustbeteiligung		100.000 €	62.646.724 €	179.309 €	612
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)	Verbandsumlage 27,70 % Betrieb der ILS/TTB jew. 22,32 %			VerwaltungsHh: 1.839.639 € VermögensHh: 117.523 €		5
Verkehr:						
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)	25 %		25.600 €	36.255.433 €	0	31,3
Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt:						
Augsburg Innovationspark GmbH (AIP)	25 %		50.000 €	14.847.384 €	-15.962.096 €	6
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungs GmbH (ASMV)	20,44 %		1.292.699 €	61.270.441 €	- 25.465.233 €	30
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	30 %		25.000 €	506.167 €	3.862 €	7
Kreissparkasse Augsburg		Sparkassenzweckverband	177.363.715 €	4.164.252.306 €	3.589.953 €	439
Regio Augsburg Tourismus GmbH	30 %		100.000 €	1.014.217 €	40.807 €	23
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	30 %		150.000 €	2.063.266 €	69.577 €	26
Regionaler Planungsverband Augsburg (RPV)	keine Verbandsumlage			VerwaltungsHh: 55.700 € VermögensHh: 37.952 €		-/-
Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen	keine Verbandsumlage			kein eigener Haushalt; Finanzbedarf wird durch die Kreis- sparkasse Augsburg getragen		
Wohnungsbau und -verwaltung:						
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	56,89 %		3.235.455 €	195.728.035 €	2.155.813 €	40
Bildung und Kultur, Landschaftspflege:						
Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH	100 %		25.565 €	121.310 €	-9.008	7
Landschaftspflegeverband Zusam	50 %			VerwaltungsHh: 24.600 € VermögensHh: 20.000 €		-/-

Beteiligungsstruktur





Rechtsgrundlage

Nach Art. 82 Abs. 3 LKrO hat der Landkreis jährlich einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihm mindestens der zwanzigste Teil (d. h. mind. fünf Prozent) der Anteile eines Unternehmens gehört.

Der Bericht soll dabei insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, über die Beteiligungsverhältnisse, über die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, über die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans sowie über die Ertragslage und über die Kreditaufnahme enthalten.

Zur Gewährleistung einer möglichst hohen Transparenz geht der Landkreis Augsburg mit dem Bericht über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus und bildet alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts ab – unabhängig von der Höhe der jeweiligen Anteile.

Es wird dabei auch auf sämtliche öffentlich-rechtlichen Beteiligungen (Zweckverbände und Zweckvereinbarungen) und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie die Sonderform des kommunalen Eigenbetriebs eingegangen.

Auf Wunsch des Kreisausschusses werden auch Mitgliedschaften in Vereinen mit abgebildet.

von Geschäftsführung und Vorstand

Aufgrund Art. 82 Abs. 3 Satz 2 LKrO sind die Bezüge der Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans im Beteiligungsbericht zu veröffentlichen. Um eine noch größere Transparenz des Berichts zu erreichen, werden unter der Rubrik „Organe der Beteiligung“ diese Bezüge veröffentlicht.

Jedoch darf die Veröffentlichung der Bezüge durch die Gesellschaft gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines einzelnen Mitglieds des geschäftsführenden Unternehmensorgans feststellen lassen. Dies ist dann der Fall, wenn der Geschäftsführung nur eine Person angehört.

Zu den Bezügen gehören Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Bezugsrechte und sonstige Vergütungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art.

Auch kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 1 HGB sind aufgrund § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB nicht verpflichtet, entsprechende Angaben zu machen.

Die jeweiligen Bezüge der Geschäftsführung werden daher nur in den folgenden beiden Fällen ausgewiesen (§ 285 Nr. 9 HGB):

1. Wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder
2. diese auf freiwilliger Basis zur Veröffentlichung mitgeteilt werden.

Frauenquote

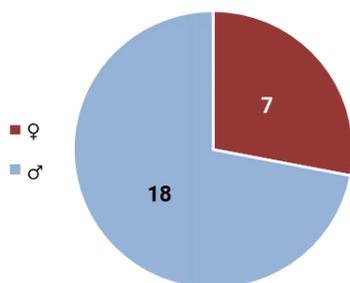
in Geschäftsführung / Vorstand sowie in Aufsichtsgremien der Beteiligungsunternehmen

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 waren bei sämtlichen Beteiligungsunternehmen des Landkreises Augsburg von insgesamt 25 Geschäftsführungs- und Vorstandsposten sieben mit Frauen und 18 mit Männern besetzt. Dies entspricht einer Frauenquote von 28 %.

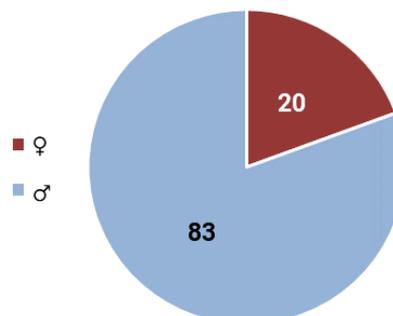
Von den 70 gewählten Kreistagsmitgliedern des Landkreis Augsburg sind 22 weiblich. Das entspricht einer Frauenquote von 31,4 %.

Bei den vom Landkreis Augsburg entsandten Vertretern in Aufsichtsgremien aller Beteiligungsunternehmen betrug der Anteil der Frauen 19 %. In der vorausgegangenen Legislaturperiode 1. Mai 2014 bis 30. April 2020 betrug die Frauenquote 21 %.

Geschäftsführung /
Vorstand



Aufsichtsgremien



Beteiligungsunternehmen	Besetzung Geschäftsführung/ Vorstand		Besetzung Aufsichtsgremien		
	♀	♂	♀	♂	
	2021		2021		
1 Ø Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)	0	1	0	4	
2 Ø Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB)	1	1	3	12	
3 Ø Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	0	1	0	4	
4 Ø Zweckverband für die Beseitigung tierscher Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)	0	1	0	1	
5 Ø Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)	0	2	4	6	
6 Ø gKU Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen	0	1	1	6	
7 Ø Zeckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)	1	0	1	5	
8 Ø Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)	1	0	0	3	
9 Ø Augsburg Innovationspark GmbH (AIP)	0	1	1	5	
10 Ø Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)	0	1	0	2	
11 Ø IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	0	1	0	3	
12 Ø Jobcenter Augsburger Land	1	1	1	2	
13 Ø Kreissparkasse Augsburg	0	2	1	5	
15 Ø Regio Augsburg Tourismus GmbH	0	1	0	3	
16 Ø Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	0	1	0	3	
17 Ø Regionaler Planungsverband Augsburg (RPV)	2	0	2	1	
18 Ø Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen	0	1	4	8	
19 Ø Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	0	1	1	5	
22 Ø Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH	1	0	0	1	
23 Ø Landschaftspflegeverband Zusam (LPV)	0	1	1	4	
	SUMME	7	18	20	83
	<i>Frauenquote in Prozent</i>	28%		19%	

Abschlussprüfer der Beteiligungen

Abschlussprüfer der Beteiligungen (Gesellschaften des privaten Rechts)

Unternehmen	2019	2020	2021
Augsburg Innovationspark GmbH (AIP)	Eichner & Eppinger Steuerberatungsgesell., Neusäß	Dr. Hille, Zirch & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg	dreißnull, Zirch & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)	AWI TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	AWI TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	AWI TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., München	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., München	O & P GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	Eichner & Eppinger Steuerberatungsgesell., Neusäß	HDF Harteis Diepolder Dr. Forster Wirtschaftsprüfer, Steuerberater PartG mbB Friedberg	HDF Harteis Diepolder Dr. Forster Wirtschaftsprüfer, Steuerberater PartG mbB Friedberg
Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH	Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Augsburg	Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Augsburg	Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Augsburg
Regio Augsburg Tourismus GmbH	EVISTRA Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	R&B Revisions- und Beratungs GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	R&B Revisions- und Beratungs GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	autaxa Blahak Tress Steuerberater, Wirtschaftsprüfer GbR, Augsburg	autaxa Blahak Tress Steuerberater, Wirtschaftsprüfer GbR, Augsburg	EVISTRA Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Wohnungsbaugesellschaft f. d. Landkreis Augsburg (WBL)	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen, Gesetzlicher Prüfungsverband, München	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen, Gesetzlicher Prüfungsverband, München	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen, Gesetzlicher Prüfungsverband, München

(Abschluss-)Prüfer der juristischen Personen
des öffentlichen Rechts

Unternehmen	2019	2020	2021
AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen	KPMG Bayerische Treuhandgesell., Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg	KPMG Bayerische Treuhandgesell., Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg	KPMG Bayerische Treuhandgesell., Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB)	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München
Jobcenter Augsburger Land	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München
Krankenhauszweckver- band Augsburg (KZVA)	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg und Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg und Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg und Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München
Kreissparkasse Augsburg	Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern, München	Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern, München	Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern, München
Landschaftspflegeverband Zusam	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München
Regionaler Planungs- verband Augsburg (RPV)	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München
Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen	Prüfungsstelle des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes, München	Prüfungsstelle des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes, München	Prüfungsstelle des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes, München
Gemeinsames Kommunalunternehmen Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen	Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., München	Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., München	Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., München
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München
Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunal Prüfungsverband BKPV, München

AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen

Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Tel.: 0821 74090
E-Mail: info@ava-augsburg.de
Internet: www.ava-augsburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Abfallverwertungs- und -behandlungsanlagen und die Erfüllung der Entsorgungspflicht bzw. die verantwortliche Organisation der Verwertung bzw. Behandlung für die in Abs. 2 aufgeführten Abfallarten. Hierzu gehören auch die Entsorgung der hierbei anfallenden Reststoffe sowie die Vermarktung der gewonnenen Sekundärrohstoffe (z. B. Schrott) und der gewonnenen Energie. Das Kommunalunternehmen kann auch andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen erbringen, z. B. Annahme, Umschlag und Behandlung von Rest-, Bio-, Gewerbe- und krankenhausspezifischen Abfällen, Klärschlamm etc. für andere kommunale, gewerbliche oder private Kunden.

Dem Kommunalunternehmen wird im Wege der Delegation die Aufgabe der Abfallverwertung und Abfallbehandlung für die im Verbandsgebiet des → *Abfallzweckverbands Augsburg* (AZV) anfallenden Abfälle übertragen:

- Hausmüll, mit Ausnahme von Verpackungen, die im Rahmen der Produktverantwortung durch die Dualen Systeme entsorgt werden,
- Sperrmüll,
- thermisch behandelbare Beseitigungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (gewerbliche Siedlungsabfälle zur Beseitigung),

- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65 Prozent),
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können,
- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist,
- Bioabfälle (außer Eigenkompostierung) und
- die bei Entsorgung aller oben genannten Abfälle anfallenden Reststoffe.

Insoweit ist das Kommunalunternehmen öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach § 20 Kreislaufwirtschaftsgesetz. Das Recht zum Erlass von Satzungen und Verordnungen zur Regelung der Abfallentsorgung und zur Erhebung von Gebühren ist bei den Mitgliedern des AZV verblieben. Der AZV ist berechtigt, der AVA Weisungen zu erteilen, soweit dies zur Erfüllung seiner zuwendungsrechtlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Zur Übernahme und konkreten Ausgestaltung der Aufgabe der Abfallverwertung und Abfallbehandlung für die in Abs. 2 bezeichneten Abfallarten, die im Gebiet des AZV anfallen, besteht eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Kommunalunternehmen und dem AZV.

Das Kommunalunternehmen kann im Rahmen der Gesetze Neben- und Hilfsbetriebe einrichten und unterhalten, welche die Aufgaben des Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit diesem zusammenhängen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich das Kommunalunternehmen im Rahmen der Gesetze auch anderer Unternehmen bedienen und sich an ihnen beteiligen, wenn dies dem Gegenstand des Kommunalunternehmens dient. Dabei ist sicherzustellen, dass die Haftung des Kommunalunternehmens auf einen bestimmten Betrag begrenzt wird.

Das Kommunalunternehmen kann die in Abs. 2 bezeichneten Aufgaben unter entsprechender Beachtung von Art. 87 Abs. 2 GO auch für andere Gebietskörperschaften und gewerbliche Kunden – auch außerhalb des Verbandsgebietes des AZV – wahrnehmen und zu diesem Zweck entsprechende Zweckvereinbarungen und Verträge abschließen.

Gesellschafter

Anteil

Abfallzweckverband Augsburg (AZV) 100 %

Der Landkreis Augsburg ist über den AZV mittelbar beteiligt.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat:

Martin Sailer Landrat Vorsitzender	Dr. Klaus Metzger Landrat Stellv. Vorsitzender
---	---

Für den Landkreis Augsburg sind im Verwaltungsrat vertreten:

Peter Kraus Kreisrat	1. Bürgermeister a. D. Bernd Müller Kreisrat
--------------------------------	--

1. Bürgermeister Lorenz **Müller**
Kreisrat

Vorstand:

Dirk **Matthies**

Die Gesamtbezüge des Vorstandes im Jahr 2021 einschließlich Sachbezügen und Tantiemen betragen 238.898,04 €. Die Bezüge des Verwaltungsrates beliefen sich in 2021 auf 27.000 €.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **13.000.000 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Die ehemalige AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA GmbH) wurde 1991 gegründet und bis 2014 in Form eines gemischtwirtschaftlichen Betreibermodells (PPP) geführt. Mit dem Ausstieg des privaten Gesellschafters zum 1. Januar 2015 war die AVA GmbH zu 100 % in kommunaler Hand. Gesellschafter waren der öffentlich-rechtliche Abfallzweckverband Augsburg AZV, die Stadt Augsburg sowie die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg.

Auf Grundlage des Gesellschafterbeschlusses vom 24. Juli 2018 wurde die AVA mit Wirkung zum 2. Januar 2019 durch Formwechsel gemäß §§ 190 ff UmwG i. V. m. § 49 Absatz 4 KommZG in ein gemeinsames Kommunalunternehmen umgewandelt. Durch den unmittelbar nach der Umwandlung erfolgten Austritt der Stadt Augsburg, des Landkreises Augsburg und des Landkreises Aichach-Friedberg aus dem gemeinsamen Kommunalunternehmen wuchs deren Beteiligung dem AZV zu, der dadurch zum alleinigen Träger des – jetzt „einfachen“ – Kommunalunternehmens wurde.

Die Gesellschafterstruktur stellt sich wie folgt dar:



- entnommen aus Geschäftsbericht 2021 der AVA
Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen -

Im Geschäftsbereich „Umwelt“ konnte erneut die Vollausslastung des Abfallheizkraftwerkes (AHKW) – dem wirtschaftlich bedeutendsten Anlagenteil der AVA – sichergestellt werden. Mit 255.641 Tonnen (Vorjahr: 252.719 Tonnen) wurde im vierten Jahr in Folge die „Schallmauer“ von 250.000 Jahrestonnen durchbrochen. Seit 2009 konnte eine nachhaltige Steigerung des AHKW-Durchsatzes um mehr als 24 % verzeichnet werden. Somit wird auch dem stetigen Wachstum der Region sowie den

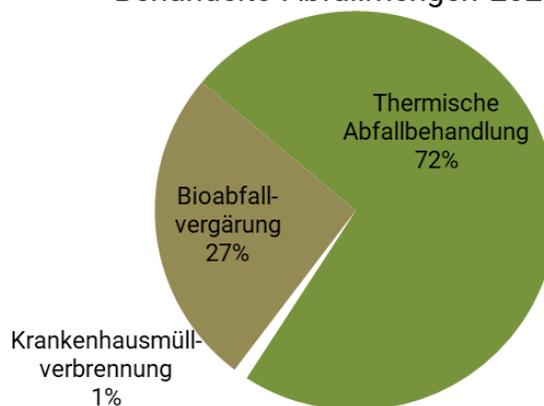
Anforderungen von Gewerbe und Industrie an sichere Entsorgungskapazitäten Rechnung getragen. Im Zusammenhang mit der Mengenentwicklung in Folge der Corona-Pandemie hat die Regierung von Schwaben mit Bescheid die Erhöhung der Durchsatzleistung der Krankenhausmüllverbrennungsanlage von bisher 3.500 auf nunmehr 6.000 Jahrestonnen genehmigt. So konnte im Berichtsjahr mit 4.376 Tonnen der höchste Anlagendurchsatz seit der Inbetriebnahme verzeichnet werden.

Im Geschäftsbereich „Energie“ lagen die Einspeisemengen aus dem Abfallheizkraftwerk im Strombereich mit 56.892 MWh leicht über dem Vorjahreswert (56.892 MWh). Bei der Fernwärmeabgabe hingegen war aufgrund einer längeren umbaubedingten Außerbetriebnahme der Fernwärmeübergabestation der Stadtwerke Augsburg mit 160.445 MWh ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen (Vorjahr: 195.849 MWh). Die Biogaseinspeisung lag mit 44.173 MWh leicht unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 44.767 MWh). Die Stromeinspeisung aus der Photovoltaikanlage zeigte sich mit 752 MWh gegenüber dem Vorjahr (845 MWh) witterungsbedingt rückläufig. Der Blick in die Zukunft fällt aufgrund der jüngeren Entwicklungen auf den Energiemärkten sehr positiv aus. So waren in den letzten Monaten in allen Bereichen stark gestiegene Preise zu verzeichnen. Nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Ukraine-Krise ist davon auszugehen, dass dies ein anhaltender Effekt ist. Mit einem Anteil von 21 % an den gesamten Umsatzerlösen hat der Energieverkauf einen stetig steigenden Stellenwert für die künftige Unternehmensentwicklung.

Im Geschäftsbereich „Erde“ wurde in der Bioabfallvergärungsanlage mit einem Durchsatz von 95.293 Tonnen (Vorjahr: 89.293 Tonnen) erneut ein Höchstwert erreicht. Neben hochwertigem Flüssigdünger und Qualitätskompost wurden rund 44 Mio. kWh Biogas erzeugt und ins Erdgasnetz eingespeist. Das im Prozess der Biogasaufbereitung abgeschiedene und verflüssigte CO² (4.523 Tonnen) wurde für industrielle Zwecke vermarktet.

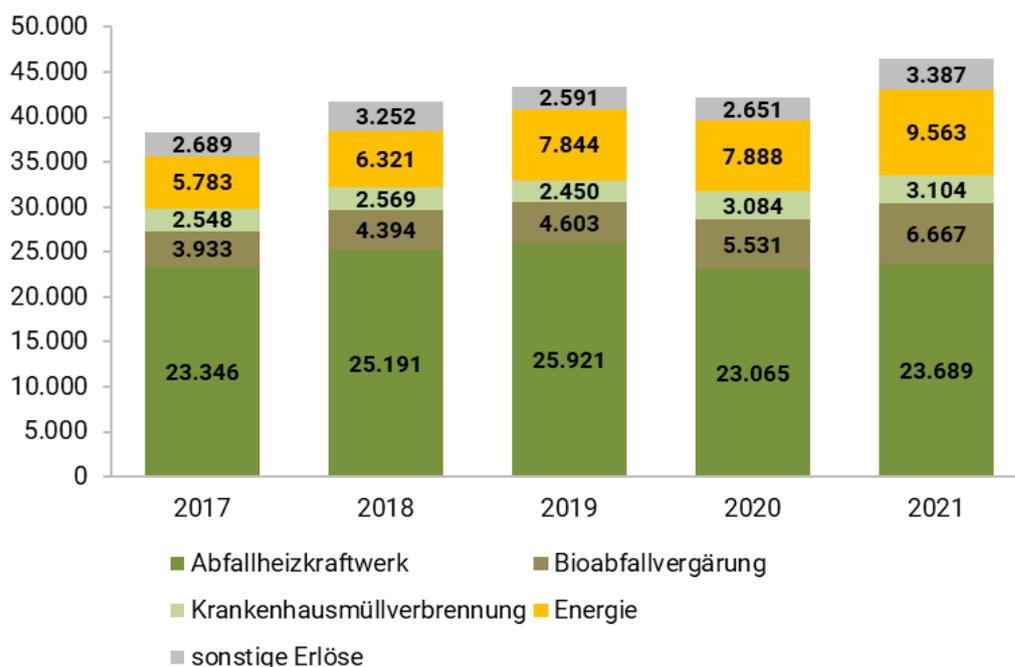
Im Berichtsjahr wurde in den verschiedenen Anlagenteilen (Abfallheizkraftwerk, Bioabfallvergärung und Krankenhausmüllverbrennung) ein Gesamtdurchsatz von 355.310 Tonnen verzeichnet (Vorjahr: 346.035 Tonnen).

Behandelte Abfallmengen 2021



Entwicklung der Umsatzerlöse in T€

- aus den vier wesentlichen Geschäftsfeldern der AVA GmbH -



Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 46.410.000 €. Zusammen mit Bestandsveränderungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 1.165.000 € wurde eine Gesamtleistung von insgesamt 47.575.000 € erbracht. Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen wie Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen von insgesamt 39.032.000 € ergibt sich ein betriebliches Ergebnis in Höhe von 8.543.000 €.

Die Berücksichtigung des Zinsergebnisses mit -590.000 € sowie der Steuern mit -3.687.000 € führt letztlich zu einem Jahresergebnis in Höhe von 4.266.000 € (Vorjahr 3.719.000€).

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		65.255	83%	2.899	5%	62.356	80%
davon							
Immaterielles Verm.		542		-68		610	
Sachanlagen		64.713		2.967		61.746	
Finanzanlagen		0		0		0	
Umlaufvermögen		12.840	16%	-2.305	-15%	15.145	20%
davon							
Vorräte		2.512		129		2.383	
Forderungen		7.316		1.256		6.060	
liquide Mittel		3.012		-3.690		6.702	
Aktiver RAP		165	0%	12	8%	153	0%
Bilanzsumme		78.260	100%	606	1%	77.654	100%

Bilanzdaten (T€)		Passiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		46.718	60%	3.876	9%	42.842	55%
davon							
Gezeichnetes Kapital		13.000		0		13.000	
Gewinn-/Verlustvortrag		29.452		3.329		26.123	
Bilanzgewinn/-verlust		4.266		547		3.719	
Rückstellungen		7.259	9%	957	15%	6.302	8%
davon							
Pensionsrückstellungen		651		14		637	
Steuerrückstellungen		1.892		1.814		78	
Sonstige Rückst.		4.716		-871		5.587	
Verbindlichkeiten		24.283	31%	-4.203	-15%	28.486	37%
davon							
Verb. > 1 Jahr		13.344		-5.158		18.502	
Verb. < 1 Jahr		10.939		955		9.984	
Passiver RAP		0	0%	-24	-100%	24	0%
Bilanzsumme		78.260	100%	606	1%	77.654	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (T€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatz	46.410	4.191		42.219
Bestandsveränderungen	99			16
Sonstige betriebl. Erträge	1.066	-421		1.487
Gesamtleistung	47.575	3.853	9%	43.722
Materialaufwand	-8.716	-823		-7.893
Personalaufwand	-11.572	285		-11.857
Abschreibungen	-4.274	22		-4.296
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-14.470	-583		-13.887
Betriebliches Ergebnis	8.543	2.754	48%	5.789
Beteiligungsergebnis	0	0		0
Zinsergebnis	-590	230		-820
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.953	2.984	60%	4.969
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	-3.687	-2.437		-1.250
Jahresergebnis	4.266	547	15%	3.719
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0		0
Bilanzgewinn/-verlust	4.266	547	15%	3.719

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (T€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
ordentliche Tilgung	7.604	188	3%	7.416
Investitionen	7.174	101	1%	7.073
Investitionsquote (Gesamtinvestitionen zum fortgeschriebenen Anschaffungswert des AV zum	1,8%			1,8%
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	171	-2	-1%	173

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg (AWB)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Augsburg
Feyerabendstraße 2
86830 Schwabmünchen

Tel.: 0821 3102 3211
Fax: 0821 3102 8900
E-Mail: abfallwirtschaft@LRA-a.bayern.de
Internet: www.awb-landkreis-augsburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Abfallwirtschaftsbetriebes ist es, die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung der im Landkreis Augsburg anfallenden Abfälle sicherzustellen.

Hierzu nimmt der Eigenbetrieb alle Aufgaben wahr, die dem Landkreis aufgrund der Abfallgesetze als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger obliegen, mit Ausnahme der durch Rechtsverordnung des Landkreises Augsburg auf die Gemeinden sowie der durch Satzung auf den → *Abfallzweckverband Augsburg (AZV)* und durch Bescheid der Regierung von Schwaben auf die → *Abfallverwertung Augsburg KU (AVA)* übertragenen Aufgaben der Abfallentsorgung.

Ihm obliegt insbesondere die im Landkreis Augsburg angefallenen und ihm überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen nach Maßgabe der Gesetze zu verwerten oder zu beseitigen. Hierzu gehört im Rahmen der Gesetze auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des Abfallwirtschaftsbetriebes fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen.

Ihm obliegt weiter die Nachsorge der Deponie Hegnenbach sowie die anteilige Nachsorge der ehemaligen Hausmülldeponie Gallenbach (Landkreis Aichach-Friedberg).

Rechtliche Grundlage

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Augsburg wird gemäß Beschluss des Kreistages vom 28. April 1997 nach Art. 76 der Landkreisordnung (LKrO) für den Freistaat Bayern in Verbindung mit § 1 der Eigenbetriebsverordnung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung (in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 1. Juni 2022)

als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) geführt.

Organe des Eigenbetriebs

Kreistag des Landkreises Augsburg

Werkausschuss:

Martin Sailer

Landrat

Vorsitzender

1. Bürgermeister a. D. **Konrad Dobler**
Pensionär

1. Bürgermeister Jürgen **Gilg**
Kreisrat

Willibald **Gleich**
Kreisrat

1. Bürgermeister Thomas **Hafner**
Kreisrat

Marwin **Hillenbrand**
Kreisrat
(ab 18.10.2021)

Josef **Kepplinger**
Kreisrat
(ab 22.02.2021)

Hubert **Kraus**
Kreisrat

Martin **Mayr**
Kreisrat

1. Bürgermeister **Paulus Metz**
Kreisrat

Ursula **Reichenmiller-Thoma**
Kreisrätin

Anton **Rittel**
Kreisrat

Ulla **Schwinge-Haines**
Kreisrätin

Margit **Stapf**
Kreisrätin
(bis 17.10.2021)

Manuela **Steurer**
Kreisrätin

Christian **Toth**
Kreisrat
(bis 22.02.2021)

Altbürgermeister Bernhard **Walter**
Kreisrat

Werkleitung:

Verwaltungswirtin Daniela **Bravi**
Werkleiterin

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) Sabine **Schneider-Dempff**
Stellvertretende Werkleiterin
(bis 27.07.2021)

Michael **Püschel**
Stellvertretender Werkleiter
(ab 27.07.2021 bis 19.10.2021)

Florian **Bauer**
Stellvertretender Werkleiter
(ab 19.10.2021)

Die Gesamtbezüge der Werkleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 betragen brutto inkl. Umlage an den Versorgungsverband 149.098,19 € (Vorjahr: 176.912,50 €).

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **500.000 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2021 bestand eine mittelbare Beteiligung des Landkreises Augsburg an der Abfallverwertung Augsburg KU (AVA)

über den Abfallzweckverband Augsburg (AZV) in Höhe von 5.716.786,57 €.

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Zum 1. Januar 1998 erfolgte die Gründung des Abfallwirtschaftsbetriebes in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Er nimmt dabei die Stellung des früheren Regiebetriebes als Bestandteil der Landkreisverwaltung ein und übernimmt damit alle Aufgaben, die dem Landkreis aufgrund der Abfallgesetze als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger obliegen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist grundsätzlich hoheitlich tätig. Die anteilige Überlassung seiner Erfassungssysteme für gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe und Kartonagen an die derzeit am Markt agierenden zehn dualen Systeme, die Bereitstellung und Sauberhaltung der sog. Wertstoffinseln für Altglas und Dosen sowie die in diesem Zusammenhang erbrachten Leistungen der Abfallberatung stellen dagegen steuerrechtlich einen sog. Betrieb gewerblicher Art dar. Dasselbe gilt für die Abfallberatung im Zusammenhang mit der Befüllung und Abholung der Gelben Säcke.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresverlust von 145.993,12 € (Vorjahr: Jahresverlust von 547.212,81 €). Diese Ergebnisverbesserung liegt im Wesentlichen in der Veränderung der nachfolgend genannten Ertrags- und Aufwandspositionen. Weiter haben sich die Umsatzerlöse und Erträge aus Gebühren und der Rohstoffvermarktung überproportional positiv zu den Tonnenständen und dem Müllaufkommen entwickelt. Dies liegt an der Anhebung der Müllgebühren zum 1. Juli

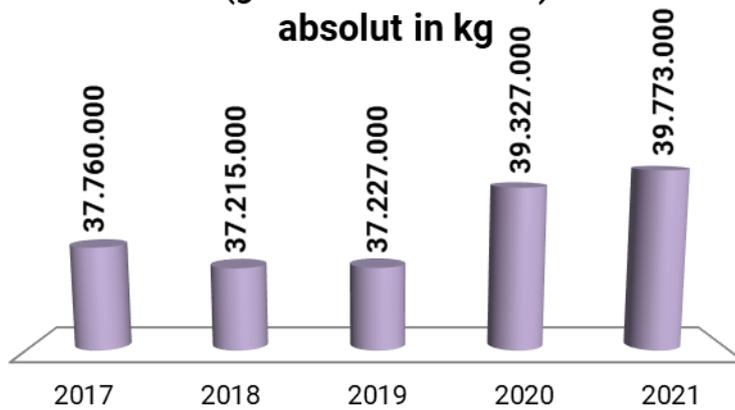
2021 und den gestiegenen Rohstoffpreisen ab dem 3. Quartal 2021. Dem entgegen stehen deutlich höherer Personalaufwand aus dem Bereich der Altersvorsorge mit 221.000 € mehr zum Vorjahr. Die Niedrigzinspolitik der EZB hatte großen Einfluss auf die Zinserträge der Geldanlagen, welche deutlich, um 170.000 €, zum Vorjahr zurückgegangen sind.

Die verbleibenden großen Aufwandspositionen Materialaufwand, Abschreibungen und Sonstige betrieblichen Aufwendungen haben sich proportional zur allgemeinen Kostenstruktur entwickelt. In Summe führt dies zum beschriebenen Jahresergebnis.

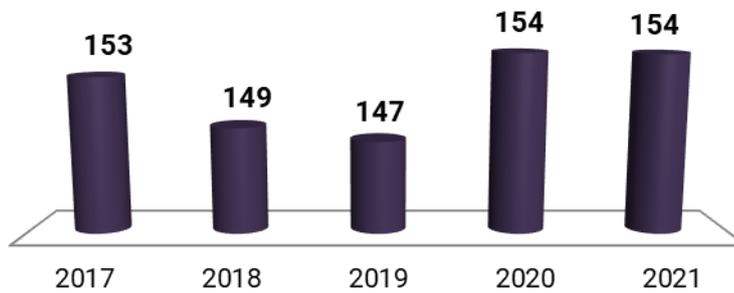
Weiterhin sind die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den im Wesentlichen langfristigen Rückstellungen zu nennen, die im Zusammenhang mit den weiter gesunkenen Abzinsungssätzen stehen und 1.380.000 € geringer zum VJ ausfallen, welche sich positiv auswirken. Dem stehen um 2.121.000 € geringere Erträge aus der Auflösung von langfristigen Rückstellungen gegenüber.

Der Betrieb gewerblicher Art schloss im Geschäftsjahr 2021 mit einem handelsrechtlichen Jahresgewinn in Höhe von rund 637.000 € (Vorjahr: 145.000 €). Diese Ergebnisverbesserung hängt im Wesentlichen mit den deutlich gestiegenen Erträgen bei der Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen zusammen, denen ähnliche Aufwendungen für bezogene Leistungen und bei den Personalaufwendungen wie im Vorjahr gegenüberstehen.

**Restmüllmengen
(graue Restmülltonne)
absolut in kg**



**Restmüllmengen
(graue Restmülltonne)
pro Einwohner in kg**



Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		22.743.823	56%	-7.229.061	-24%	29.972.885	77%
davon							
Immaterielles Verm.		614.369		-118.645		733.014	
Sachanlagen		2.329.055		-96.807		2.425.862	
Finanzanlagen		19.800.399		-7.013.610		26.814.009	
Umlaufvermögen		18.039.017	44%	9.077.128	101%	8.961.889	23%
davon							
Vorräte		35.634		384		35.250	
Forderungen		1.690.616		239.917		1.450.699	
Wertpapiere		0		0		0	
liquide Mittel		16.312.768		8.836.827		7.475.941	
Aktiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme		40.782.841	100%	1.848.067	5%	38.934.774	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		13.825.486	34%	-146.043	-1%	13.971.529	36%
davon							
Gezeichnetes Kapital		500.000		0		500.000	
Allgm. Rücklage / Kapitalrücklage		22.833.460		-2.009.149		24.842.609	
Gewinnrücklagen		0		0		0	
Gewinn- / Verlustvortrag		-9.361.981		1.461.886		-10.823.868	
Bilanzgewinn / -verlust		-145.993		401.220		-547.213	
Rückstellungen		25.801.318	63%	1.862.963	8%	23.938.355	61%
davon							
Pensionsrückstellungen		2.568.344		509.436		2.058.908	
Steuerrückstellungen		148.093		-23.590		171.683	
Sonstige Rückst.		23.084.881		1.377.117		21.707.764	
Verbindlichkeiten		1.156.037	3%	131.147	13%	1.024.891	3%
davon							
Verb. > 1 Jahr		25				133	
Verb. < 1 Jahr		1.156.012		131.255		1.024.758	
Passiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme		40.782.841	100%	1.848.067	5%	38.934.774	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatz	21.331.548	3.862.243		17.469.305
Bestandsveränd. u. aktiv. Eigenl.	0	0		0
Gesamtleistung	21.331.548	3.862.243	22%	17.469.305
Sonstige Erträge	64.262	-2.160.611		2.224.873
Materialaufwand	-16.886.880	-1.547.803		-15.339.078
Personalaufwand	-1.684.394	-371.933		-1.312.461
Abschreibungen	-620.502	-126.542		-493.960
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-597.280	-102.749		-494.531
Betriebliches Ergebnis	1.606.754	-447.394	-22%	2.054.148
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	20.575	1.379.946		191.825
Zinsergebnis	-1.521.288	0		-2.901.234
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	106.040	761.301	-116%	-655.261
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	-252.033	-360.082		108.048
Jahresergebnis	-145.993	401.220	-73%	-547.213

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	405.268	-62.845	-13%	468.113
Investitionsquote (Gesamtinvestitionen zum Anschaffungswert des AV)	0,9%			1,0%
Anzahl Mitarbeiter (Kopfzahl)	22	0,0	0%	22

Abfallzweckverband Augsburg (AZV)

Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Abfallzweckverband Augsburg
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Tel.: 0821 7409181
E-Mail: azv@ava-augsburg.de

Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme von Verpackungen, die im Rahmen der Produktverantwortung durch die Dualen Systeme entsorgt werden;
- Sperrmüll;
- thermische behandelbare Beseitigungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (gewerbliche Siedlungsabfälle zur Beseitigung);
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65 Prozent)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können;
- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist;
- Bioabfälle (außer Eigenkompostierung) und
- die bei Entsorgung aller o. g. Abfälle anfallenden Reststoffe.

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und Verordnun-

gen zur Regelung der Abfallbeseitigung und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient sich der Zweckverband der → *AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen* (kurz AVA) als Eigentümerin und Betreiberin geeigneter und genehmigter Abfallbehandlungsanlagen und stellt durch deren Satzung eine entsprechende Vereinbarung sowie ggf. weitere Verträge mit der AVA eine ordnungsgemäße Entsorgung sicher. Die Verbandsmitglieder passen ihre Erfassungssysteme an die Abfallbehandlungsanlagen der AVA an.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17. Dezember 2015 letztmalig bis zum 31. Dezember 2021 auf die AVA übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgabe im Sinne des Abs. 1 und Abs. 2 kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Der Zweckverband überträgt seine Aufgaben an die AVA auf Grundlage einer Pflichtdelegation gemäß Art. 40 Abs. 1 KommZG in Verbindung mit Art. 89 Abs. 2 Satz 1 GO im Rahmen der AVA-Satzung. Infolgedessen wird

die AVA öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach Art. 3 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 8 Abs. 1 BayAbfG in Verbindung mit § 20 Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg
Landkreis Aichach-Friedberg

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung:

Dr. Klaus **Metzger**
Landrat
Verbandsvorsitzender

Eva **Weber**
Oberbürgermeisterin
1. stellv. Verbandsvorsitzende

Martin **Sailer**
Landrat
2. stellv. Verbandsvorsitzender

Für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung weiter vertreten:

Peter **Kraus**
Kreisrat

1. Bürgermeister a. D. Bernd **Müller**
Kreisrat

1. Bürgermeister Lorenz **Müller**
Kreisrat

Geschäftsleitung:

Martin **Seitz**

Die Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit der Verbandsversammlung beliefen sich in 2021 auf 19.080 €. Die Bezüge der Geschäftsleitung betragen in 2021 insgesamt 7.200 €.

Beteiligung an anderen Unternehmen

100 Prozent an der AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen.

Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2021

Die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg haben sich im AZV zusammengeschlossen, um Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen. Der Zweckverband erlangte dabei nach der Bekanntmachung der Verbandsatzung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben mit Wirkung ab 14. Juni 1980 seine Rechtsfähigkeit.

Im Vollzug von § 4 Abs. 1 der Verbandssatzung von 1980 wurde der ursprüngliche Planungszweckverband in einen Durchführungszweckverband mit erweiterter Aufgabenstellung umgewandelt.

Die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk mit Schlackenaufbereitung,

Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung bzw. Bioabfallvergärung, ist Eigentum der vom AZV mit gegründeten AVA GmbH, von der der AZV seit 2. Januar 2019 durch Umwandlung der AVA GmbH in ein Kommunalunternehmen alleiniger Träger ist.

Für den AZV ist nur nebenamtliches bzw. ehrenamtliches Personal beschäftigt. Zudem fallen für die Geschäftsstelle nur geringe Mietausgaben für ein paar Archivräume an.

Schulden bestehen beim Zweckverband nicht, allerdings existieren Bürgschaften zugunsten der AVA.

Der Haushaltsplan 2021 des Abfallzweckverbandes Augsburg wurde größtenteils planmäßig vollzogen. Es ergab sich in der Jahresrechnung ein Überschuss von 372.716,76 €, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Von den Verbandsmitgliedern musste auch für 2021 keine Umlage erhoben werden.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Sonstiger Kostenersatz	0	0%	0	0%	0	0%
Zuweisung vom KZVA	0	0%	0	0%	0	0%
Verbandsumlage	0	0%	0	0%	0	0%
davon						
Stadt Augsburg	0		0		0	
Landkreis Augsburg	0		0		0	
Landkreis AIC/FDB	0		0		0	
Umlageanteil Krankenhausmüll	0	0%	0	0%	0	0%
AVA-Rückerstattung	129.480	25%	129.480	100%	0	0%
Zinseinnahmen	0	0%	0	0%	0	0%
Zinsen für Stammeinlage und Gewinnrücklagen der AVA KU	390.000	75%	0	0%	390.000	100%
Steuerrückerstattung	0	0%	0	0%	0	0%
Avalgebühren	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung vom VermögensHH	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	519.480	100%	129.480	33%	390.000	100%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	19.080	4%	-190	-1%	19.270	5%
Personalausgaben	35.232	7%	5.277	18%	29.955	8%
Sächl. Betriebsausgaben	12.454	2%	-20.187	-62%	32.640	8%
Kapitalertragsteuer	58.500	11%	0	0%	58.500	15%
Solidaritätszuschlag	3.218	1%	0	0%	3.218	1%
Erstatt. an Gemeinden und Gemeindeverbände	18.280	4%	-5.408	-23%	23.688	6%
Abrechnung der Verbandsumlage	0	0%	0	0%	0	0%
Ausgleichszahlungen an die AVA GmbH	0	0%	0	0%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	372.717	72%	149.987	67%	222.730	57%
SUMME	519.480	100%	129.480	33%	390.000	100%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Rückfluss aus der Kapital- einlage bei der AVA	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung vom VerwaltungsHH	372.717	100%	149.987	67%	222.730	100%
Rücklagenentnahme	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	372.717	100%	149.987	67%	222.730	100%

Vermögenshaushalt	Ausgaben in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Beschaffung von Büroausstattung	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung an VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zur allg. Rücklage	372.717	100%	149.987	67%	222.730	100%
Zuführung an Sonderrücklage Krankenhausmüllverbrennung	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	372.717	100%	149.987	67%	222.730	100%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten in €				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Rücklagen	3.607.157	372.717	12%	3.234.440
davon				
Allgemeine Rücklage	3.417.457	372.717	12%	3.044.741
Sonderrücklage				
Krankenhausmüllentsorgung	189.700	0	0%	189.700
Schuldenstand	0	0	0%	0
Bestehende Bürgschaften für die AVA GmbH	3.907.800	-4.175.600	-52%	8.083.400
Verbandsvermögen	16.607.000	372.000	2%	16.235.000
Anteil Landkreis Augsburg an der Verbandsumlage	0	0	0%	0
Anteil Landkreis Augsburg an den Rückerstattungen	0	0	0%	0
Anzahl Mitarbeiter zum 30.06.	1	0	0%	1

Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)

Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg

Geschäftsstelle:

c/o Landratsamt Aichach-Friedberg
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel.: 08251 92238
Fax: 08251 92480238
E-Mail: zta@lra-aic-fdb.de

Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die den Verbandsmitgliedern nach dem Tierische Nebenprodukte – Beseitigungsgesetz (TierNebG) und nach dem Gesetz zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte – Beseitigungsgesetz (AGTierNebG) obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen; dies

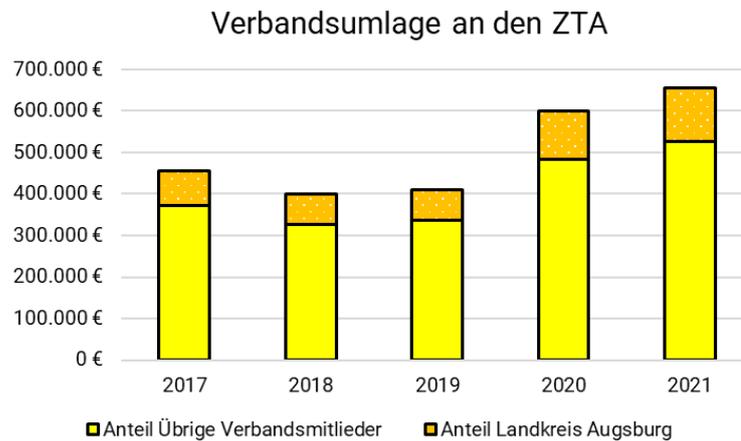
gilt nicht für die Beseitigung von Speiseabfällen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe hat der Verband mit dem Betreiber eines Verarbeitungsbetriebes einen Vertrag gem. § 3 Abs. 1 Satz 4 TierNebG abzuschließen, sofern nicht eine Übertragung der Beseitigungspflicht nach § 3 Abs. 3 Satz 1 TierNebG erfolgt.

Verbandsmitglieder

	Anteil an der Verbandsumlage 2021:
Landkreis Aichach-Friedberg	18,51 %
Landkreis Augsburg	19,58 %
Landkreis Dachau	10,30 %
Landkreis Dillingen a.d. Donau	16,81 %
Landkreis Fürstenfeldbruck	8,20 %
Landkreis Landsberg am Lech	9,47 %
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	8,15 %
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm	8,97 %

Gemäß § 16 Abs. 3 der Verbandssatzung wird die Verbandsumlage zu 25 Prozent nach den Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zum 31. Dezember des dem Haushaltsjahr vorvorhergehenden Jahres und zu 75 Prozent nach dem in Großvieheinheiten umgerechneten Viehbestand nach dem letzten Stand der allgemeinen Viehzählung berechnet.



Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung:

Dr. Klaus **Metzger**
Landrat
Verbandsvorsitzender

Leo **Schrell**
Landrat
Stellv. Verbandsvorsitzender

Für den Landkreis Augsburg ist in der Verbandsversammlung vertreten:

Martin **Sailer**
Landrat

Geschäftsleitung:

Christian **Schießl**

Die Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters beliefen sich in 2021 auf 2.755,68 €. Der Geschäftsleiter erhielt in 2021 eine Aufwandsentschädigung von 3.154,08 €.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2021

Der Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Aichach-Friedberg ist mit der durch Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 12. Dezember 1996 veröffentlichten Verbandssatzung zum 1. Januar 1997 gebildet worden. Mit der Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 17. Februar 2009 erfolgte in Anlehnung an die Rechtsentwicklung eine Änderung des Namens in „Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg“.

Die Regierung von Schwaben hatte mit Wirkung ab dem 1. Januar 2003 auf Antrag und mit Zustimmung des Zweckverbandes die Beseitigungspflicht für Tierkörper, Tierkörperteile und Erzeugnisse für das Gebiet des ZTA auf die Vereinigte Tiermehlfabriken GmbH & Co. KG (VTF) in Mering übertragen. Diese Übertragung endete zum 31. Dezember 2007.

Mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 27. Dezember 2007 wurde die Beseitigungspflicht für das Gebiet des Zweckverbandes ab 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2014 sowie nach Ausschreibung der Entsorgungsleistungen in 2014 mit Bescheid vom 22. Oktober 2014 ab 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2019 und mit Ausübung der Verlängerungsoption des Vertragsverhältnisses bis zum 31. Dezember 2021 auf die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH übertragen.

Die Abrechnung mit dem beauftragten Entsorgungsunternehmen für das Jahr 2020 ist etwas geringer ausgefallen als vorausberechnet, was u. a. am reduzierten Umsatzsteuersatz von 16 % lag. Anstelle einer Rücklagenentnahme von 15.000,00 €, konnte der Haushalt 2021 mit einer Zuführung an die Rücklage von rund 27.000,00 € abgeschlossen werden.

Die nunmehr seit 2008 bestehende Aufgaben- und Entsorgungsstruktur hat sich im Interesse der Schlachtbetriebe und der Verbandsmitglieder bewährt und bietet eine verlässliche Grundlage dafür, dass die Entsorgungsaufgabe wirtschaftlich erfüllt werden kann.

In den vergangenen Jahren ist der Entsorgungsaufwand, vor allem aufgrund rückläufiger Erlöse angestiegen. Der bestehende Entsorgungsvertrag mit Übertragung der Beseitigungspflicht auf die TBA Kraftisried GmbH endete zum 31. Dezember 2021. Nach einer Neuausschreibung konnte eine Vergabe ab dem 1. Januar 2022 an den bisherigen Auftragnehmer vorgenommen werden.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen [in €]					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Gebühreneinnahmen	0	0%	0	0%	0	0%
Kostenersatz TBA Kraftisried	0	0%	0	0%	0	0%
Verbandsumlage	655.000	100%	55.000	9%	600.000	68%
davon						
Aichach-Friedberg	121.233		10.222		111.011	
Augsburg	128.280		10.843		117.437	
Dachau	67.497		5.691		61.806	
Dillingen a.d.D.	110.122		9.250		100.872	
Füstenfeldbruck	53.709		4.361		49.347	
Landsberg a.L.	62.053		5.159		56.895	
Neuburg-Schrobenhausen	53.385		4.495		48.890	
Pfaffenhofen	58.722		4.979		53.742	
Zuführung vom VermHH	0	0%	-282.146	-100%	282.146	32%
Sonst. Einnahmen	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	655.000	100%	-227.146	-26%	882.146	100%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben [in €]					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Personal- und Verwaltungsausgaben	12.443	2%	-9.757	-44%	22.200	3%
Entsorgungskosten	615.403	94%	-244.543	-28%	859.945	97%
Kalkulatorische Kosten	0	0%	0	0%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	27.154	4%	27.154	100%	0	0%
SUMME	655.000	100%	-227.146	-26%	882.146	100%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen [in €]					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %	
Zuführung vom VerwaltungsHH	27.154	100%	27.154	100%	0	0%	
Rücklagenentnahme	0	0%	-282.146	-100%	282.146	100%	
Verkaufserlöse	0	0%	0	0%	0	0%	
Abwicklung des Vorjahres	0	0%	0	0%	0	0%	
SUMME	27.154	100%	-254.992	-90%	282.146	100%	

Vermögenshaushalt		Ausgaben [in €]					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %	
Zuführung an VerwaltungsHH	0	0%	-282.146	-100%	282.146	100%	
Zuführung zur allg. Rücklage	27.154	100%	27.154	100%	0	0%	
Vermögenserwerb	0	0%	0	0%	0	0%	
SUMME	27.154	100%	-254.992	-90%	282.146	100%	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten [in €]				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Stand der Rücklage	78.574	27.154	53%	51.420
Schuldenstand	0	0	0%	0

Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)

Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Krankenhauszweckverband Augsburg
Stenglinstraße 2
86156 Augsburg

Tel.: 0821 40001
Fax: 0821 4002020

Kurzvorstellung und Aufgaben des Zweckverbands

Der Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA) wurde von seinen Mitgliedern, dem Landkreis Augsburg und der Stadt Augsburg, gegründet, um die ihnen obliegenden Aufgaben der Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung in der Stadt und im Landkreis Augsburg zu erfüllen. Der KZVA war daher bislang Träger des Kommunalunternehmens 'Klinikum Augsburg', Anstalt des öffentlichen Rechts ("Kommunalunternehmen"). Das Klinikum wurde bis zum 31. Dezember 2018 als kommunales Klinikum in der Rechtsform eines selbständigen Kommunalunternehmens gemäß Art. 89 Abs. 1 BayGO betrieben.

Das Kommunalunternehmen ist zum 1. Januar 2019 in ein Universitätsklinikum, in einem gesetzlichen Verfahren, im Wege des sogenannten Gründungsmodells, überführt worden. Das Universitätsklinikum ist zum gesetzlichen Übertragungszeitpunkt in die Rechte und Pflichten des Kommunalunternehmens eingetreten. Im Wege der Gesamtrechtsnachfolge sind die Rechte und Pflichten des Kommunalunternehmens auf das Universitätsklinikum zum Übertragungszeitpunkt übergegangen. Ausgenommen von der Gesamtrechtsnachfolge sind jedoch die Rechte und Pflichten aus den krankenhäusförderrechtlichen Rechtsbeziehungen des Kommunalunternehmens nach dem BayKrG, die aufgrund ihrer besonderen förderrechtlichen Natur nicht auf das Universitätsklinikum übergehen. Das

Kommunalunternehmen wurde am Übertragungszeitpunkt, aber zeitlich nach der durch Art. 15 a Abs. 1 BayUniKlinG angeordneten Übernahme sämtlicher Rechte und Pflichten des Kommunalunternehmens, durch das Universitätsklinikum aufgelöst. Sämtliche nicht auf das Universitätsklinikum übertragenen Rechte und Pflichten wurden durch den KZVA übernommen, der insoweit Rechtsnachfolger des Kommunalunternehmens wurde.

Im Hinblick auf die Übertragung des Kommunalunternehmens auf das Universitätsklinikum wurden am 20. Dezember 2016 Grundstückskaufverträge abgeschlossen. In Umsetzung dieser Verträge wurden betriebsnotwendige Flächen, betriebsnotwendige Erweiterungsflächen sowie Flächen für Forschung und Lehre auf den Freistaat übertragen. Entsprechend der Ausführungen in den Grundstückskaufverträgen gehen sowohl der KZVA als auch der Freistaat Bayern nach wie vor davon aus, dass auch nach Übernahme des Kommunalunternehmens in staatliche Trägerschaft die medizinische Grundversorgung in der Region in bisherigem Umfang sichergestellt ist.

Neben der Übernahme der Rechte und Pflichten durch den KZVA aus den krankenhäusförderrechtlichen Rechtsbeziehungen des Kommunalunternehmens nach dem BayKrG, nach der Auflösung des Kommunal-

unternehmens durch den KZVA, besteht eine Aufgabe des KZVA darin, den Freistaat Bayern bzw. das Universitätsklinikum entsprechend den übernommenen Finanzierungszusagen aus dem Transaktionsvertrag zwischen dem KZVA und dem Freistaat Bayern vom 13. Juni 2018 zu unterstützen.

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, durch eine Verbandsumlage gedeckt. Für die Berechnung der Verbandsumlage und die Heranziehung der Mitglieder gelten die nachfolgenden Bestimmungen. Die Verbandsumlage tragen die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg im Durchschnitt der Verhältnisse der auf die Wohnsitze der Patienten entfallenden Berechnungs-

tage des Zeitraumes zwischen 2009 bis 2018. Anteile der Patienten aus den Gemeinden im Verbandsgebietsteil des Landkreises Augsburg trägt der Landkreis Augsburg, alle anderen Anteile die Stadt Augsburg.

Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen.

Die Aufgaben werden insbesondere durch das Kommunalunternehmen „Klinikum Augsburg“, Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbandes Augsburg sowie seit Gründung des Universitätsklinikums Augsburg AdÖR durch dieses wahrgenommen.

Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg

Stadt Augsburg

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung:

Eva Weber

Oberbürgermeisterin

Verbandsvorsitzende

(ab 01.05.2020)

Stellv. Verbandsvorsitzende

(ab 01.01.2022)

Martin Sailer

Landrat

Stellv. Verbandsvorsitzender

(ab 01.01.2020)

Verbandsvorsitzender

(ab 01.01.2022)

Für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung weiter vertreten.

1. Bürgermeister Richard **Greiner**

Kreisrat

Norbert **Krix**

Kreisrat

1. Bürgermeister Paulus **Metz**

Kreisrat

1. Bürgermeister a.D. Bernd **Müller**

Kreisrat

Annemarie **Probst**

Kreisrätin

Ursula **Reichenmiller-Thoma**

Kreisrätin

Melanie **Schappin**

Kreisrat

Ulla **Schwinge-Haines**

Kreisrätin

Christian **Weldishofer**

Kreisrat

Geschäftsleitung:

Thomas **Schmidt-Tancredi**

Geschäftsleiter

(ab 01.01.2020)

Stellv. Geschäftsleiter

(ab 01.01.2022)

Michael **Püschel**

Stellv. Geschäftsleiter

(ab 01.01.2020)

Geschäftsleiter

(ab 01.01.2022)

Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung 74.000 €. Die Geschäftsleitung erhielt in 2021 eine Aufwandsentschädigung von 28.800 €.

Beirat für das Universitätsklinikum Augsburg (UKA)

Im „Gemeinsamen Eckpunktepapier zu einer möglichen Übernahme des Klinikums Augsburg in die staatliche Trägerschaft“ vom 14. Juni 2016 wurden die Grundlagen für die Verhandlungen zur Übernahme des Klinikums Augsburg durch den Freistaat Bayern definiert. Hierbei hat sich der KZVA ausbedungen, dass beim zukünftigen Universitätsklinikum Augsburg ein beratendes Gremium (Kuratorium) geschaffen wird, in dem auch Stadt und Landkreis Augsburg vertreten sind. Vergleichbare Gremien gibt es bei den weiteren Universitätskliniken im Freistaat Bayern nicht.

Der Beirat hat ausschließlich Beratungsfunktion. Gemäß § 10 Absatz 2 der Satzung UKA sollen jeweils ein Vertreter der Stadt Augsburg und des Landkreises Augsburg vorgeschlagen werden.

Der Beirat soll aus mindestens vier und höchstens zwölf Mitgliedern bestehen.

Dementsprechend sieht die Satzung des Universitätsklinikums Augsburg (UKA) vom 18. Dezember 2019 unter § 10 Absatz 1 einen Beirat vor, welcher den Vorstand des UKA bei der Erfüllung der Aufgaben als Universitätsklinikum betreffend die Krankenversorgung in der Region Augsburg unterstützt.

Für den Landkreis Augsburg sind im Beirat für das Universitätsklinikum Augsburg (UKA) gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 28. September 2020 vertreten.

1. Bürgermeister Richard **Greiner**
Kreisrat

1. Bürgermeister a. D. Bernd **Müller**
Kreisrat

Festgesetztes Kapital

Das Stammkapital beträgt **8.004.604,60 €**.

Als festgesetztes Kapital wurde der Betrag ausgewiesen, der nach der Vermögensstrennung beim KZVA noch nicht entsprechend der Ausgliederung zur Gründung des Universitätsklinikums am 1. Januar 2019 angepasst wurde. Die Anpassung des Eigenkapitals erfolgt nach Beschluss im Jahr 2021.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

Wichtige Entwicklungen 2021

Mit dem Anbau West – 4. Abschnitt der Generalsanierung „Erweiterung West“ – wurde auch im Jahr 2021 im großen Maßstab der Innenausbau fortgeführt. Mitte des Jahres 2021 initiierte das Universitätsklinikum Augsburg die grundlegende Überarbeitung der Lüftungstechnik durch einen neuen Fachplaner. Die Wiederaufnahme der Bautätigkeit läuft seit März 2022. Der Funktionstest der Lüftungsanlage für das EG wird im 1. Halbjahr 2023 erfolgen. Im Juni/Juli 2022 legte der Vorstand des Universitätsklinikums dem kommunalen Zweckverband Augsburg (KZVA) sowie dem Aufsichtsrat des Universitätsklinikums einen verbindlichen Bauzeiten- und Kostenplan vor. Demnach wird mit einer Fertigstellung des Anbau West bis Ende 2024 sowie die Umzüge im Frühjahr 2025 gerechnet.

Da die erste bauliche Masterplanung im Jahr 2010 unter kommunaler Trägerschaft entwickelt wurde, gab der Freistaat Bayern im Jahr 2019 eine neue Zielplanung unter der Perspektive einer universitätsmedizinischen Einrichtung in Auftrag. Es wurde neben der Optimierung der Pläne für die Generalsanierung auch ein Neubau diskutiert. Im November 2020 informierte das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst über die Entscheidung für eine Fortschreibung der Generalsanierung. Im März 2023 entschied sich die Bayerische Staatsregierung für einen Neubau.

In 2021 belief sich der nicht gedeckte Bedarf (Jahresfehlbetrag) auf 1.528.938,70 € (Vorjahr: - 1.891.074,59 €).

Unter Berücksichtigung dieses Ergebnisses und weiterer Beteiligungen an Investitionen, Darlehenstilgung usw. belief sich der Anteil der Stadt Augsburg (71,86 %) an der Verbandsumlage im Berichtsjahr 2021 auf 10.522.074,97 € (Vorjahr: 9.844.581,89 €), der des Landkreises Augsburg (28,14 %) auf 4.120.389,47 € (Vorjahr: 3.855.181,52 €).

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		5.805.888	5%	382.448	7%	5.423.441	5%
davon							
Immat. Verm.-Gegenstände		0		0		0	
Sachanlagen		5.685.082		400.302		5.284.780	
Finanzanlagen		120.806		-17.854		138.660	
Umlaufvermögen		108.629.292	95%	-4.138.515	-4%	112.767.806	95%
davon							
Vorräte		0		0		0	
Forderungen		98.707.906		-4.725.768		103.433.673	
sonst. Verm.-Gegenstände		113.805		30.653		83.152	
liquide Mittel		9.807.581		556.600		9.250.981	
Ausgl.-Posten nach KHG		0	0%	0	0%	0	0%
Aktiver RAP		28.171	0%	-2.769	-9%	30.940	0%
Bilanzsumme		114.463.351	100%	-3.758.836	-3%	118.222.187	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		5.819.788	5%	382.448	7%	5.437.341	5%
davon							
Gezeichnetes Kapital		8.004.605		0		8.004.605	
Kapitalrücklage		0		0		0	
Gewinnrücklage		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag		-655.878		20.312		-676.189	
Bilanzgewinn/-verlust		-1.528.939		362.136		-1.891.075	
SOP aus Zuwendungen zur Finanz. d. Sachanl.-Verm.		0	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen		1.858.795	2%	9.838	1%	1.848.958	2%
Verbindlichkeiten		106.431.601	93%	-4.145.337	-4%	110.576.938	94%
davon							
Verb. > 1 Jahr		88.246.913		-5.256.947		93.503.859	
Verb. < 1 Jahr		18.184.689		1.111.610		17.073.079	
Ausgleichsposten aus Darlehens-Förderung		0	0%	0	0%	0	0%
Passiver RAP		353.166	0%	-5.784	-2%	358.950	0%
Bilanzsumme		114.463.351	100%	-3.758.836	-3%	118.222.187	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatz	0	0		0
Bestandsveränd. & AEL	0	0		0
Sonstige Erträge	2.504.334	-149.731		2.654.065
Gesamtleistung	2.504.334	-149.731	-6%	2.654.065
Materialaufwand	-61.600	-60.939		-661
Personalaufwand*	-2.186.214	301.700		-2.487.913
Abschreibungen	-5.927	0		-5.927
So. betriebl. Aufwendungen	-821.308	104.368		-925.676
Betriebliches Ergebnis	-570.714	195.398	-26%	-766.112
Erträge aus Einstellung				
Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0	-24.363		24.363
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0		0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	14.409	-8.964		23.373
Zinsen und ähnl. Aufwand	-972.634	200.065		-1.172.699
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.528.939	362.136	-19%	-1.891.075
Außerordentl. Aufwand	0	0		0
Außerordentl. Ertrag	0	0		0
Steuern	0	0		0
Jahresergebnis	-1.528.939	362.136	-19%	-1.891.075
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0		0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0		0
Bilanzgewinn/-verlust	-1.528.939	362.136	-19%	-1.891.075

* Die Erhöhung bei der Versorgungsumlage 2019 resultierte aus dem Übergang der aktiven Beamten zum Universitätsklinikum Augsburg - Freistaat Bayern. Zur Deckung des Verlustes aus dem Umlagerückgang durch den Wegfall der aktiven Beamtenverhältnisse hat der Bayerische Versorgungsverband eine erhöhte Umlage gefordert, die auf 5 Jahre verteilt wird. Diese erhöhte Umlage erstattet das Universitätsklinikum an den KZVA.

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	406.229	406.229	100%	0
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	7%			0%
Anzahl Mitarbeiter laut Stellenplan*	2,0	0	0%	2,0

* Es verbleiben nur noch die beiden Beamten in Altersteilzeit, welche nicht zum Kommunalunternehmen zugeordnet, sind im Stellenplan. Die restlichen Stellen sind ab 01.10.2019 im neu gegründeten Universitätsklinikum zu finden.

gKU Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen

Name und Sitz des Unternehmens

Gemeinsames Kommunalunternehmen
Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen

Standorte:

Wertachklinik Bobingen
Wertachstraße 55
86399 Bobingen

Tel.: 08234 810
Fax: 08234 81399

Wertachklinik Schwabmünchen
Weidenhartstraße 35
86830 Schwabmünchen

Tel.: 08232 5080
Fax: 08232 508510

E-Mail: verwaltung.smue@wertachkliniken.de
Internet: www.wertachkliniken.de

Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz gemäß § 1 Abs. 3 der Unternehmenssatzung in Bobingen und Schwabmünchen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist der Betrieb der Krankenhäuser Bobingen und Schwabmünchen an beiden Standorten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Sicherstellung einer leistungsfähigen Grund- und Regelversorgung nach dem jeweils geltenden Krankenhausplan des Freistaates Bayern.

Die Wertachkliniken sind in den Krankenhausbedarfsplan des Freistaates Bayern mit den Fachabteilungen Chirurgie, Geburtshilfe und Gynäkologie, Innere sowie Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde als Krankenhäuser der Versorgungsstufe I (Grundversorgung) aufgenommen.

Rechtliche Grundlagen

Das Krankenhaus Bobingen und das Krankenhaus Schwabmünchen sind ein gemeinsames Kommunalunternehmen der Städte Bobingen und Schwabmünchen (Träger), in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts.

Entsprechend dem Krankenhausvertrag vom 10. Juli 2006 verpflichten sich abweichend von den geltenden

Beteiligungsverhältnissen der Landkreis Augsburg 85 % und die Städte Bobingen und Schwabmünchen jeweils 7,5 % des jährlichen Verlustbetrages, der sich nach dem kaufmännischen Abschluss abzüglich der Abschreibungsbeträge und zuzüglich der Tilgungsleistungen und Beträge für Neuanschaffungen und Investitionen ergibt, zu erstatten.

Entsprechende Betrauungsakte sind durch die Träger und den Landkreis Augsburg ergangen.

Organe des Kommunalunternehmens

Verwaltungsrat:

Norbert **Krix**
Kreisrat
Vorsitzender

Klaus **Förster**
1. Bürgermeister
Stadt Bobingen
Stellv. Vorsitzender

Lorenz **Müller**
1. Bürgermeister
Stadt Schwabmünchen
Stellv. Vorsitzender

Für den Landkreis Augsburg sind im Verwaltungsrat weiter vertreten:

1. Bürgermeister a. D. Konrad **Dobler**
Kreisrat

Matthias **Krause**
Kreisrat

1. Bürgermeister a. D. Bernd **Müller**
Kreisrat

Rainer **Naumann**
Kreisrat

Margit **Stapf**
Kreisrätin

Christian **Weldishofer**
Kreisrat

Vorstand:

Martin **Gösele**
Vorstand

Im Jahr 2021 betragen die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder des Verwaltungsrates 22.343,75 €. Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Berichtsjahr 218.159,34 €.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **100.000 €**.

Im Innenverhältnis sind davon 50.000 € der Stadt Bobingen und 50.000 € der Stadt Schwabmünchen zugeordnet.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- Das gemeinsame Kommunalunternehmen ist seit dem 24. Mai 2007 mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000 € alleinige Gesellschafterin der Wertachkliniken Service GmbH, Schwabmünchen.
- Das gemeinsame Kommunalunternehmen ist seit dem 6. August 2018 mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000 € alleinige Gesellschafterin der MVZ Wertachkliniken gemeinnützige GmbH, Schwabmünchen.

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Das gemeinsame Kommunalunternehmen Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen A. d. ö. R. ist ein selbstständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts i. S. d. Art. 89 GO. Träger des gemeinsamen Kommunalunternehmens sind die Städte Bobingen und Schwabmünchen.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen ist mit dem Krankenhausvertrag vom 10. Juli 2006 entsprechend den Vorschriften des Art. 49 ff. KommZG im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch den Übergang aller Vermögenswerte, Rechte und Pflichten, aller bestehenden Forderungen, Mitgliedschaften, Vermögensrechte und Verbindlichkeiten, die mit dem Betrieb der Krankenhäuser in Bobingen und Schwabmünchen zusammenhängen, entstanden. Nicht übertragen wurden die zu den Krankenhäusern gehörenden Grundstücke, Gebäude und grundstücksgleichen Rechte. Diese sind weiterhin im Eigentum der Städte Bobingen und Schwabmünchen verblieben und werden dem gemeinsamen Kommunalunternehmen im Rahmen einer gesonderten Vereinbarung zur Nutzung überlassen. Das gemeinsame Kommunalunternehmen wird nach den Satzungsbestimmungen sowie den entsprechenden Bestimmungen der bayerischen Kommunalordnung (GO, KUV, KommZG, WkKV) geführt.

Nachdem die Wertachkliniken bereits im Wirtschaftsjahr 2019 und coronabedingt auch im Jahr 2020 nach vielen Jahren stetig steigender Patientenzahlen einen Rückgang der stationären Fallzahlen zu verzeichnen hatten, mussten aufgrund der anhaltenden Krisensituation und der damit verbundenen Aussetzung geplanter Eingriffe auch im Jahr 2021 in beiden Häusern rückläufige Patientenzahlen festgestellt werden. Insoweit konnten

sich die Wertachkliniken dem bundesweiten Trend rückläufiger Patientenzahlen (Quelle „Statistisches Bundesamt Destatis“) erstmalig in 2019 nicht entziehen. Trotz einer kontinuierlichen Pressearbeit und Einweiserpflege konnte dieser negative Trend der stationären Patientenzahlen aufgrund der Corona-Krise nicht verhindert werden. Die Wertachkliniken verfolgten in 2021 – wie auch in den letzten Jahren – eine offensive und erfolgsversprechende Qualitätsstrategie, z. B. in Form eines umfassenden Hygienemanagements sowie durch die kontinuierliche Ausbildung von Antibiotic Stewardship-Experten, die für unsere Kliniken die Kernstruktur für die Umsetzung eines rationalen Antibiotikamanagements darstellen.

Das Investitionsvolumen der Wertachkliniken lag im Geschäftsjahr 2021 bei 2.894.000 €.

Dieses Volumen wurde u. a. für die folgenden Projekte eingesetzt:

- Sanierung Technikgebäude
- Digitalisierung EDV
- Ertüchtigung Wärmeversorgung
- Ersatzbeschaffungen im Bereich der Medizintechnik

Die Finanzierung vorgenannter Investitionen erfolgte insbesondere durch die sehr wichtige Investitionsunterstützung mit Mitteln der Träger und des Landkreises im Rahmen der jährlichen Vermögensplanung sowie durch die Pauschalförderung des Landes und mit Eigenmitteln des Kommunalunternehmens.

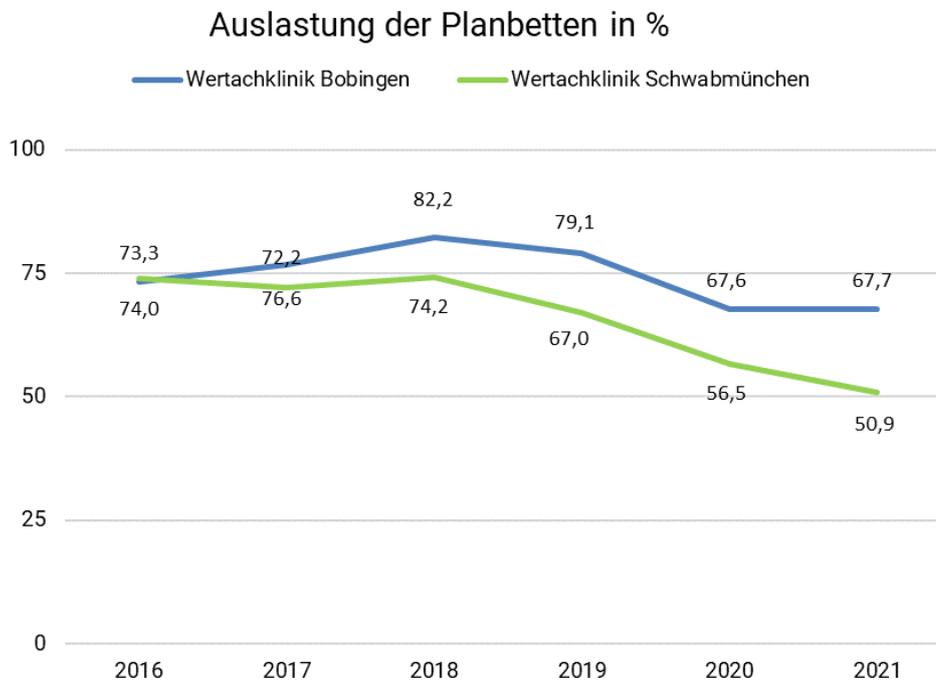
Trotz der anhaltenden Krisensituation und erneut verschärfter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen sowie einer Zunahme an staatlicher Regulierung im Gesundheitswesen konnte sich das gemeinsame Kommunalunternehmen der Wertachkliniken im Geschäftsjahr 2021 erneut sehr gut behaupten und das Jahr mit einem positiven Ergebnis in Höhe von

179.309,47 € abschließen. Somit ist es – bis auf das Jahr 2019, welches mit einem nur leicht negativen Ergebnis beendet wurde – in den letzten 13 Jahren gelungen, ein positives Jahresergebnis zu verzeichnen, was sicherlich ein Ausdruck der seit Jahren kontinuierlich umgesetzten Unternehmensstrategie ist und den sich verschlechternden finanziellen Rahmenbedingungen, insbesondere für kleine Akutkrankenhäuser, trotzt. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage umso beachtlicher, da im abgelaufenen Geschäftsjahr die negativen Auswirkungen der Pandemie u. a. durch einen enorm hohen Einsatz und ein großes persönliches Engagement aller Mitarbeitenden kompensiert werden konnten.

Die weiteren Ursachen für ein erneut positives Jahresergebnis sind vielfältig: Die Wertachkliniken haben sich konsequent medizinisch ausgerichtet, die Spezialisierung weiter vorangetrieben und die Organisationsstrukturen kontinuierlich optimiert. Dadurch konnten in den vergangenen Jahren quantitative wie auch qualitative Synergieeffekte, die jedoch inzwischen weitestgehend ausgereizt sind, erzielt werden. Der interne Informations- und Kommunikationsfluss wurde weiter verbessert und viele Stabstellen sowie Abteilungsleitungen sind übergreifend an beiden Standorten tätig. Grundlage der Unternehmenssteuerung ist die strategische Planung und die regelmäßig aktualisierte Vorschau. Maßgeblich für den Erfolg der Kliniken sind neben der Kostensteuerung grundsätzlich auch die Erweiterung der Leistungsfähigkeit sowie die Steigerung der dazugehörigen Erlöse.

Leistungskennzahlen Wertachklinik Bobingen				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Bettenzahl	130	0	0%	130
Belegungstage	32.113	16	0%	32.097
Fallzahlen	6.160	-323	-5%	6.483
durchschnittl. Verweildauer (Tage)	5	-0,16	-3%	5
Auslastung in %	68	0,04	0%	68

Leistungskennzahlen Wertachklinik Schwabmünchen				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Bettenzahl	126	0	0%	126
Belegungstage	23.395	-2601	-10%	25.996
Fallzahlen	4.943	-218	-4%	5.161
durchschnittl. Verweildauer (Tage)	5	-0,41	-8%	5
Auslastung in %	51	-5,65	-10%	57



Bilanzdaten

Bilanzdaten (€) Aktiva						
zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen	35.664.068	57%	-791.511	-2%	36.455.579	60%
davon						
Immaterielles Verm.	837.425		75.118		762.307	
Sachanlagen	34.776.643		-866.629		35.643.272	
Finanzanlagen	50.000		0		50.000	
Umlaufvermögen	26.921.854	43%	3.094.795	13%	23.827.059	40%
davon						
Vorräte	1.971.429		138.334		1.833.095	
Forderungen	16.476.289		6.450.828		10.025.461	
sonst. Verm.-Gegenstände	667.632		-347.637		1.015.270	
liquide Mittel	7.806.503		-3.146.730		10.953.234	
Aktiver RAP	60.802	0%	36.589	151%	24.214	0%
Bilanzsumme	62.646.724	100%	2.339.873	4%	60.306.851	100%

Bilanzdaten (€) Passiva						
zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital	7.865.127	13%	282.308	4%	7.582.819	13%
davon						
Gezeichnetes Kapital	100.000		0		100.000	
Kapitalrücklage	0		0		0	
Gewinnrücklage	7.585.818		1.798.472		5.787.346	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	179.309	0%	0	100%	1.695.473	3%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0	0%
SoPo aus Zuw. zur Finanz. des AV	34.774.403	56%	-894.878	-3%	35.669.281	59%
Rückstellungen	6.974.243	11%	606.804	10%	6.367.439	11%
Verbindlichkeiten	13.032.951	21%	2.345.639	22%	10.687.312	18%
davon						
Verb. > 1 Jahr	0		0		0	
Verb. < 1 Jahr	13.032.951		2.345.639		10.687.312	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme	62.646.724	100%	2.339.873	4%	60.306.851	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatz	51.930.564	1.549.601		50.380.963
Zuweisungen u. Zuschüsse	3.907.362	-327.185		4.234.548
Bestandsver. u. aktv. Eigenleist.	45.766	-173.186		218.952
Sonstige Erträge	990.896	102.077		888.819
Gesamtleistung	56.874.588	1.151.307	2%	55.723.281
Materialaufwand	-12.314.290	-722.704		-11.591.587
Personalaufwand	-38.849.068	-3.694.899		-35.154.168
Abschreibungen	-3.685.991	-172.239		-3.513.752
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-5.362.354	1.036.435		-6.398.789
Betriebliches Ergebnis	-3.337.114	-2.402.099	257%	-935.015
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie der Auflösung von SoPo	6.218.431	-1.094.301		7.312.732
Aufwend. für KHG-geförderte Maßnahmen sowie der Zuführung zu SoPo	-2.702.273	1.268.368		-3.970.641
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-3.899	5.776		-9.675
Erträge aus Finanzanlagen	6.874	-1.379		8.253
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	182.019	-2.223.636	-92%	2.405.655
Abschreib. auf Finanzanlagen MVZ	0	360.000		-360.000
Aufwend. f. Verlustübernahme MVZ	0	347.433		-347.433
Außerordentl. Ertrag	0	0		0
Steuern	-2.709	39		-2.748
Jahresergebnis	179.309	-1.516.164	-89%	1.695.473
Verlustvortrag	0			0
Verlustausgleich	0			0
Einstellung in Gewinnrücklage	0			0
Bilanzgewinn	179.309	-1.516.164	-89%	1.695.473

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	2.925.479	-493.179	-14%	3.418.658
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	5%			6%
Anzahl Mitarbeiter (Kopfzahl)	612	23	4%	589

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)

Name und Sitz des Zweckverbands

Zweckverband für Rettungsdienst
und Feuerwehralarmierung Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Tel.: 0821 3242162
Fax: 0821 3242180
E-Mail: zrf@augzburg.de

Aufgabe des Zweckverbands

Die Aufgaben des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung ergeben sich aus den Bestimmungen des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (BayRDG) und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen sowie seit dem 1. Januar 1998 auch privater Unternehmen.

Zudem obliegt dem Zweckverband in Wahrnehmung seiner Aufgabe aus Art. 3 Abs. 2 ILSG die Errichtung und der Betrieb der Integrierten Leitstelle (ILS) Augsburg. Diese hat gem. Art. 2 ILSG im Wesentlichen die Aufgabe, alle Notrufe, Notfallmeldungen, sonstige Hilfeersuchen und Informationen für Rettungsdienst und Feuerwehr in ihrem Bereich entgegenzunehmen. Sie alarmiert die erforderlichen Einsatzkräfte und unterstützt die Einsatzleitung. Zur Lenkung der Einsätze im Rettungsdienst kann die ILS den im Rettungsdienst tätigen Personen Weisungen erteilen. Art. 14 Abs. 6 BayRDG bleibt unberührt. Der Zweckverband kann mit der Errichtung und

dem Betrieb der Integrierten Leitstelle jedoch auch eines seiner Verbandsmitglieder oder einen Dritten beauftragen. In der Verbandsversammlung am 29. März 2006 wurde die Stadt Augsburg mit der Errichtung und dem Betrieb der ILS beauftragt. Die Einführung der einheitlichen Notrufnummer 112 und der ILS beschäftigten den Zweckverband einige Jahre in erheblichem Umfang. Die Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle erfolgte am 1. Oktober 2008.

Zusätzlich hinzugekommen ist im Jahr 2014 der Betrieb einer Taktisch-Technischen Betriebsstelle (TTB) zur Wahrnehmung von Aufgaben im betrieblichen und technischen Nutzersupport (z. B. Zusammenschalten von Nutzergruppen, Netzteilnehmer- und Endgeräteverwaltung). Dies wurde aufgrund der Einführung des Digitalfunks notwendig und ist von den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zu übernehmen. In der Verbandsversammlung am 25. Februar 2014 wurde die Stadt Augsburg mit der Errichtung und dem Betrieb der TTB beauftragt.

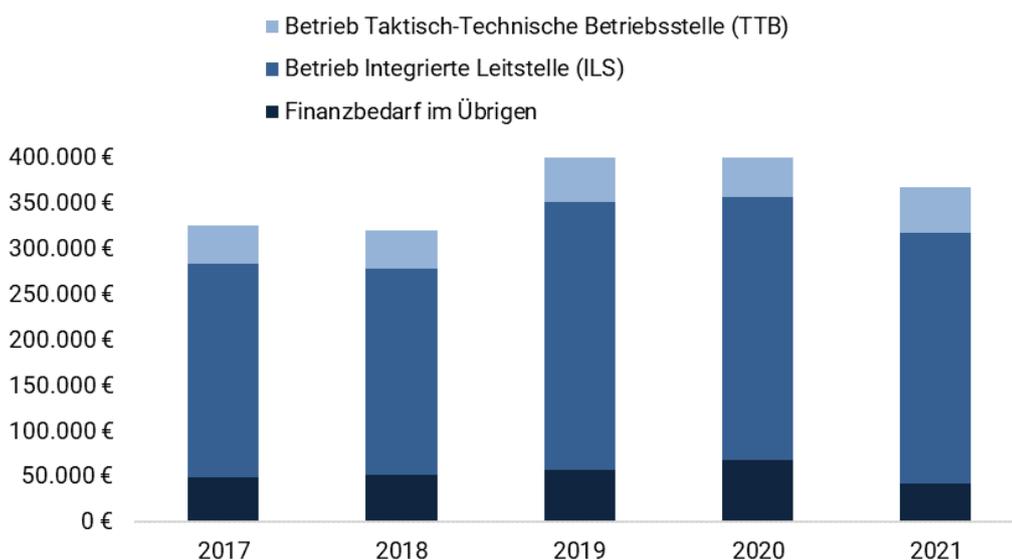
Anteil an der Verbandsumlage 2021:

	Betrieb der ILS	TTB	Finanzbedarf im Übrigen
Stadt Augsburg	40,00 %	40,00 %	32,41 %
Landkreis Augsburg	22,32 %	22,32 %	27,70 %
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52 %	12,52 %	14,72 %
Landkreis Dillingen a. d. Donau	10,80 %	10,80 %	10,55 %
Landkreis Donau-Ries	14,36 %	14,36 %	14,62 %

Die Umlage für den Betrieb der Integrierten Leitstelle (ILS) wird nach einem Schlüssel verteilt, welcher den Nutzen aus der Erfüllung der Aufgaben der ILS für die Verbandsmitglieder widerspiegelt und auch die Kriterien Einwohnende Einsatzzahlen, Fläche, Stellplätze verschieden stark gewichtend berücksichtigt. Der Verteilungsschlüssel für die Kosten, die der Zweckverband der Stadt Augsburg als Betreiber der zentralen Taktisch-Technischen Betriebsstelle zu erstatten hat, wird wie oben genannt festgelegt.

Die Umlage zur Deckung des Finanzbedarfs im Übrigen dagegen bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander.

Anteil des Landkreises Augsburg an der Verbandsumlage



Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung:

Eva **Weber**
Oberbürgermeisterin
Verbandsvorsitzende

Dr. Klaus **Metzger**
Landrat
Stellv. Verbandsvorsitzender

Für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung vertreten:

Stefan **Buck**
Kreisrat

1. Bürgermeister Klaus **Förster**
Kreisrat

Ursula **Reichenmiller-Thoma**
Kreisrätin

Martin **Sailer**
Landrat

Fabian **Wamser**
Kreisrat

Christian **Weldishofer**
Kreisrat

Geschäftsführung:

Ursula **Christ**

Die Geschäftsführung erhielt im Jahr 2021 an Bezügen und Versorgungsleistungen 102.800 €.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2021

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF) wurde 1975 auf der Grundlage des BayRDG vom 11. Januar 1974 als Rettungszweckverband Augsburg (RZV) gegründet. Durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG) vom 25. Juli 2002 wurde der Rettungszweckverband mit Wirkung vom 5. November 2003 in den ZRF umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst dabei das Gebiet seiner Mitglieder. Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Der Haushalt 2021 wurde ausgeglichen vollzogen. Im Laufe des Jahres ergaben sich einige haushaltsneutrale Veränderungen und teilweise nennenswerte Wenigerausgaben, die zu einem Rechnungsüberschuss im Verwaltungshaushalt und dadurch zu einer entsprechenden Zuführung an die Allgemeine Rücklage führten.

Die haushaltsneutralen Veränderungen entstanden einerseits bei der Rückzahlung von Verbandsumlagen an die Verbandsmitglieder. Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung wurde der nicht zweckgebundene Rechnungsüberschuss des Jahres 2020 zurückbezahlt.

Im Bereich der Sachverständigen- und Gerichtskosten sind die Ausgaben im größeren Umfang nicht angefallen. Ausgaben für allgemeine Gerichtsverfahren waren nicht notwendig. Der von 2020 übertragene und nicht beanspruchte Haushaltsausgabereinst im Bereich Zweckverbandsorgane und -verwaltung wurde aus haushaltsrechtlichen Gründen (Haushaltsausgabereinst im Verwaltungshaushalt kann nur einmal übertragen werden) eingezogen. Die Prüfungen der Betriebskostenabrechnungen für die ILS bzw. TTB für das Jahr 2019 wurden abgerechnet. Die Prüfungen der Betriebskostenabrechnungen für 2020 sind zwar beauftragt worden, die Rechnungstellung ist jedoch nicht mehr erfolgt. In diesen beiden Fällen wurden die nicht verbrauchten Mittel als Haushaltsrest auf das Jahr 2022 übertragen.

Im Haushalt 2021 wurden, wie im Vorjahr, Mittel für zusätzliche, vom Zweckverband angeordnete Krankentransportkapazitäten eingestellt. Der tatsächliche Bedarf lag in etwa bei der Hälfte (50,91 %) der eingeplanten Mittel. Die zur Finanzierung geplante Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage wurde entsprechend reduziert.

Im Vermögenshaushalt fiel, zusätzlich zu der für zusätzliche Krankentransportkapazitäten geplanten Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, aufgrund o. g. Rückzahlung des Rechnungsüberschusses 2020, eine weitere Rücklagenentnahme und Zuführung an den Verwaltungshaushalt an. Zudem erfolgte die Weiterleitung des Überschusses des Verwaltungshaushalts an die Allgemeine Rücklage.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Erstattungen	162.752	9%	29.111	22%	133.641	6%
Zuweisung für lfd. Zwecke - Verbandsumlage	153.073	8%	-94.881	-38%	247.954	12%
davon						
Stadt Augsburg	49.611		-29.362		78.973	
Landkreis Augsburg	42.401		-26.381		68.782	
Landkreis Aichach-Friedberg	22.532		-14.140		36.672	
Landkreis Dillingen	16.149		-10.431		26.581	
Landkreis Donau-Ries	22.379		-14.566		36.945	
Zuweisung für lfd. Zwecke - Integrierte Leitstelle (ILS)	1.233.046	67%	-60.294	-5%	1.293.340	62%
davon						
Stadt Augsburg	493.218		-24.118		517.336	
Landkreis Augsburg	275.216		-13.458		288.673	
Landkreis Aichach-Friedberg	154.377		-7.549		161.926	
Landkreis Dillingen	133.169		-6.512		139.681	
Landkreis Donau-Ries	177.065		-8.658		185.724	
Zuweisung für lfd. Zwecke - Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB)	228.818	12%	-79.480	-26%	308.298	15%
davon						
Stadt Augsburg	91.527		-31.791		123.318	
Landkreis Augsburg	51.072		-17.742		68.814	
Landkreis Aichach-Friedberg	28.648		-9.951		38.599	
Landkreis Dillingen	24.712		-8.584		33.296	
Landkreis Donau-Ries	32.858		-11.413		44.271	
Zinseinnahmen	0	0%	-1	-100%	1	0%
Zuführungen vom VermHH	61.950	3%	-34.921	-36%	96.871	5%
SUMME	1.839.639	100%	-160.985	-12%	2.080.105	100%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	5.378	0%	1.016	23%	4.362	0%
Personalkosten	126.554	7%	2.051	2%	124.502	6%
Geräte, Ausstattung u. Ausrüstung,	0	0%	0	0%	0	0%
Weitere Betriebsausgaben	77	0%	32	71%	45	0%
Geschäftsausgaben	-17.320	-1%	-59.878	-141%	42.558	2%
Weitere allg. sächliche Ausgaben	1.345	0%	138	11%	1.207	0%
Erstattungen an Gemeinden - lfd. Betriebskosten Integrierte Leitstelle (ILS)	1.227.246	67%	29.948	3%	1.197.298	58%
Erstattung an Gemeinden - Betr.Kostn.Abr.Fw-Anteil	0	0%	-91.042	-100%	91.042	4%
Erstattung an Gemeinden - Defizittrag. Anteil Rd	0	0%	0	0%	0	0%
Erstattungen an Gemeinden - Personalkosten	105.602	6%	-605	-1%	106.207	5%
Erstattungen an Gemeinden - Sachkosten	7.440	0%	0	0%	7.440	0%
Erstattungen an Gemeinden - Verwaltungskostenbeiträge	11.905	1%	-463	-4%	12.367	1%
Erstattungen an Gemeinden - lfd. Betriebskosten TTB	226.818	12%	-38.552	-15%	265.370	13%
Erstattungen an Gemeinden - BetriebskostenplanungVorjahre	0	0%	-40.925	-100%	40.925	2%
Erstattungen an übrige Bereiche	322	0%	45	16%	277	0%
Erstattung. a. übrige Bereiche-KTW	19.347	1%	19.347	100%	0	0%
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	69.354	4%	-27.517	-28%	96.871	5%
Zuführung zum VermHH	55.573	3%	-34.061	-38%	89.634	4%
SUMME	1.839.639	100%	-218.888	-12%	2.080.105	100%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Investitionsförderung von übrigen Bereichen	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung vom VerwHH	55.573	47%	-34.061	-38%	89.634	48%
Entnahme aus d. allgm. Rücklage	61.950	53%	-34.921	-36%	96.871	52%
SUMME	117.523	100%	-68.982	-37%	186.505	100%

Vermögenshaushalt	Ausgaben in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Investitionsförderung von übrigen Bereichen	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VerwHH	61.950	53%	-34.921	-36%	96.871	52%
Zuführung an die allgm. Rücklage	55.573	47%	-34.061	-38%	89.634	48%
SUMME	117.523	100%	-68.982	-37%	186.505	100%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Stand der Rücklage	199.319	-6.377	-3%	205.697
Schuldenstand	0	0	0%	0
Verbandsvermögen	199.319	-6.377	-3%	205.697
Anzahl hauptamtl. Mitarbeiter	3	0	0%	3
Anzahl nebenamtl. Mitarbeiter	2	0	0%	2

Leistungskennzahlen				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Anzahl Rettungsdienststandorte	33	0	0%	33
Anzahl Notfallrettungsmittel im Verbandsgebiet	47	0	0%	47
Anzahl Notarzteinsatzfahrzeuge	11	0	0%	11
Anzahl Intensivtransportfahrzeuge	1	0	0%	1
Anzahl öffentl. Krankentransportfahrzeuge im Verbandsgebiet	34	0	0%	34
Anzahl der Rettungshubschrauber	1	0	0%	1
Notfalleinsätze / Notarzteinsätze (inkl. NEF- Einsätze*)	125.989	7.582	6%	118.407
Arztbegleitete Patiententransporte	2.271	218	11%	2.053
Krankentransporte	53.378	5.016	10%	48.362

*) 2011: Umstellung in der Auswertung bei der ILS (ohne NEF-Einsätze 73.870 lt. Auswertungen der ILS Augsburg)

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
Schrannenstraße 3
86150 Augsburg

Tel.: 0821 343770
Fax: 0821 34377107
E-Mail: info@avv-augsburg.de
Internet: www.avv-augsburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 28. März 1985 gegründet. In der Gesellschafterversammlung am 17. Dezember 2013 wurde der Gesellschaftervertrag neu gefasst, dabei wurden die Firma, der Gegenstand des Unternehmens sowie das Stammkapital geändert; die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 15. Mai 2014.

Die Gesellschaft organisiert den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und nimmt auf dem Gebiet des ÖPNV Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebots wahr. Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Augsburg. Darüber hinaus kann die Gesellschaft außerhalb des Nahverkehrsraums Augsburg verlaufende Linienabschnitte in den Regionalverkehr einbeziehen.

Die Gesellschaft kann mit den Verkehrsunternehmen, die durch die Aufgabenträger des SPNV mit der Durchführung des SPNV im Verbundraum beauftragt worden sind, Kooperationsverträge zur Regelung der Schnittstellen im Sinne einer Koordination mit dem SPNV abschließen.

Die Gesellschaft vergibt im Namen der zuständigen Aufgabenträger Verkehrsdienstleistungen unter der Bezeichnung „AVV Regionalbusverkehr“ und schließt in Vertretung für die zuständigen Aufgabenträger mit den Betreibern des AVV-Regionalbusverkehrs über nicht eigenwirtschaftlich zu erbringende Verkehrsleistungen Verträge im Sinne öffentlicher Dienstleistungsaufträge nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ab.

Die Gesellschaft kann mit den übrigen Verkehrsunternehmen, die im Verbundraum Verkehrsleistungen durchführen, Kooperationsverträge zur Regelung der Schnittstellen abschließen.

Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	25 %
Landkreis Augsburg	25 %
Landkreis Aichach-Friedberg	25 %
Landkreis Dillingen a. d. Donau	25 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat:

Martin Sailer

Landrat

Vorsitzender

Dr. Klaus Metzger

Landrat

1. Stellvertretender Vorsitzender

Leo Schrell

Landrat

2. Stellvertretender Vorsitzender

Für den Landkreis Augsburg sind im Aufsichtsrat vertreten:

1. Bürgermeister **Dr. Michael Higl**

Stellvertreter des Landrats

Fabian Wamser

Kreisrat

Geschäftsführung:

Andreas Mayr

(01.11.2019 bis 31.01.2021)

Interims-Geschäftsführer)

Dr. Linda Kisabaka

(ab 01.02.2021)

Im Jahr 2021 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 171.685 €. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von 8.400 €.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.600 €**.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Im Vertrag über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Nahverkehrsraum Augsburg (Rahmenvertrag) zwischen dem Freistaat Bayern, der Deutschen Bundesbahn sowie der Stadt Augsburg und den Landkreisen Augsburg, Aichach-Friedberg und Dillingen a. d. Donau vom 27. März 1985 kamen die Vertragsparteien überein, den ÖPNV durch ein integriertes Verkehrsbedienungssystem zu verbessern.

Hierzu wurde die Augsburger Verkehrsverbund GmbH gegründet.

Neben dem im Gesellschaftsvertrag bestimmten Gegenstand des Unter-

nehmens nimmt der AVV auf dem Gebiet des ÖPNV Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebotes nach Maßgabe des Vertrages über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg wahr.

Der Nahverkehrsraum Augsburg besteht dabei aus der Stadt Augsburg, dem Landkreis Augsburg, dem Landkreis Aichach-Friedberg sowie Teile des Landkreises Dillingen a. d. Donau und ist in acht Sektoren gegliedert.

Die Tragung des Aufwandes, der durch die Veranlassung von Verkehrsleistungen im AVV-Regional-

busverkehr entsteht, wird in gesonderten Vereinbarungen geregelt. Nach der derzeit bestehenden Defizitvereinbarung werden nicht anderweitig gedeckte Verluste von der Stadt Augsburg sowie den Landkreisen Augsburg, Aichach-Friedberg und Dillingen a. D. Donau gemeinsam in Form von Gesellschafterbeiträgen ausgeglichen.

Im Nahverkehrsraum Augsburg sind 20 Verkehrsunternehmen, die öffentlichen Personennahverkehr auf Schiene und Straße betreiben, in die integrierte Verkehrsbedienug der Gesellschaft eingebunden. Für alle verbundenen Verkehrsunternehmen gilt ein Gemeinschaftstarif; Verbundfahrausweise gelten auf den regionalen und städtischen Verkehrsmitteln und ermöglichen ein zuschlagsfreies Umsteigen. Die Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH trägt die finanzielle Verantwortung für den regionalen Busverkehr. Die Linienlängen betragen bei der Regionalbahn auf sieben Linien 217 km, im Regionalbusverkehr auf 139 Linien 2.927 km.

Im Geschäftsjahr 2021 hatte die Corona-Pandemie auch im Hinblick auf den Geschäftsverlauf der AVV GmbH einen prägenden Einfluss. Auch im AVV-Regionalbus wurden die bereits im Jahr 2020 eingesetzten Schülerverstärkerfahrten im Jahr 2021 pandemiebedingt größtenteils beibehalten, um den geltenden Hygienemaßnahmen nach der Wiedereinführung des Präsenzunterrichts gerecht zu werden und das Platzangebot zu erhöhen.

Zudem stand bei der Fahrgastinformation, die Kommunikation von Neuerungen bei den geltenden Pandemie-regeln im ÖPNV im Vordergrund. Als zusätzliche pandemiekonforme und zukunftsfähige Beratungsmöglichkeit der Fahrgäste durch das AVV-Kundencenter wurde Anfang Juni 2021 das neue „AVV-Videoberatungs-Tool“ in Betrieb genommen. Diese digitale, komfortable Möglichkeit der

persönlichen Beratung wird in Zukunft weitergeführt, auch wenn die im Zuge der Corona-Schutzmaßnahmen vorübergehend eingestellte persönliche Beratung und der Fahrkartenverkauf im AVV-Kundencenter ab dem 14. Juni 2021 wieder in Betrieb gehen konnte.

Im Marketing lag der Fokus im zweiten Halbjahr 2021 vorwiegend auf der Fahrgastrückgewinnung. Maßnahmen dazu waren unter anderem das Gewinnspiel „AVV-Straßenbahnkonzert“ in Zusammenarbeit mit Radio Fantasy und der swa. Außerdem wurde die Freizeitbroschüre neu aufgesetzt.

Eine weitere Maßnahme zur Fahrgastrückgewinnung war das „Deutschland Abo-Upgrade“, an dem sich auch der AVV-Verbundraum beteiligt hat. Dies war Teil der bundesweiten Gemeinschaftskampagne #besserweiter, die von Bund, Ländern, kommunalen Spitzenverbänden und den Verkehrsunternehmen zur Fahrgastrückgewinnung umgesetzt wurde.

Im Jahr 2021 wurden darüber hinaus wesentliche Verbesserungen für den Fahrgast im Tarif im AVV-Verbundraum eingeführt. So wurde das 365-Euro-Ticket AVV für Schüler und Auszubildende zum 1. August 2021 eingeführt. Eine Finanzierungsvereinbarung als vertragliche Grundlage der Förderungen durch den Freistaat wurde unterzeichnet. Die Mindereinnahmen für das 365-Euro-Ticket für Schüler sowie Auszubildende werden bis zum Ende des Förderzeitraums zu 2/3 durch den Freistaat Bayern übernommen, das andere Drittel wird durch die Gesellschafter der AVV GmbH finanziert.

Zur Integration von Car- und Bikesha-ring und einem damit verbundenen Zuschuss von bis zu sieben Euro für die Abo-Kunden wurde in Abstimmung mit der Regierung von Schwaben eine Mustervereinbarung erarbei-

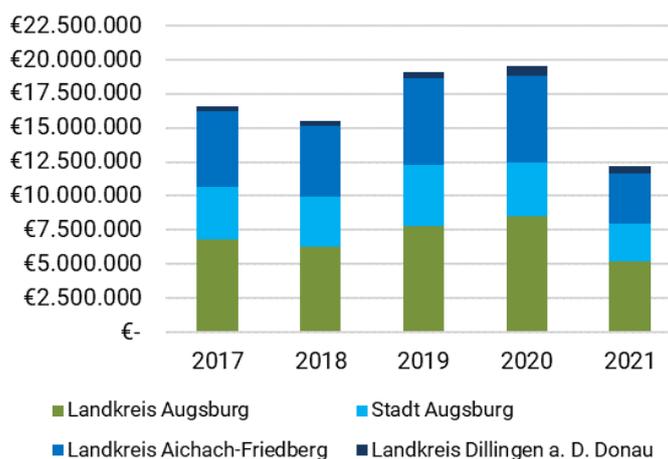
tet. Die Förderung dieser Kosten erfolgt durch den Freistaat Bayern im Rahmen der Förderung von innovativen ÖPNV-Projekten und nachhaltiger Angebote (FIONA), die anderen 50% werden durch die Gesellschafter der AVV GmbH finanziert. Mit swa-Carsharing konnte ab dem 1. Mai 2021 der erste Carsharing-Partner gewonnen werden.

Turnusgemäß erfolgte zum 1. Januar 2022 die Tarifierhöhung des AVV-Gemeinschaftstarifes, die lediglich 0,9 % betrug. Die Personalkostensteigerungen im Bereich Regionalverkehr sowie geringfügigen Steigerungen bei den Fahrzeugkosten im AVV wurden durch deutliche Rückgänge bei den Treibstoffkosten fast vollständig kompensiert.

Im AVV-Regionalbus lag ein Schwerpunkt im Jahr 2021 auf der Inbetriebnahme des Stadtbuskonzepts Königsbrunn. Durch die Inbetriebnahme der Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 und dem damit verbundenen Wegfall der Schnellbuslinie 740 nach Augsburg musste eine Neustrukturierung des innerörtlichen Verkehrs, mit Anbindung an jede Straßenbahn zur Hauptverkehrszeit, konzeptioniert werden. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der Stadt Königsbrunn und dem Landkreis Augsburg.

Die Ertragslage des AVV ist durch die von den Gesellschaftern erhaltenen Zuschüsse geprägt. Die zur Verlustabdeckung erforderlichen Zuschüsse der kommunalen Gebietskörperschaften beliefen sich in 2021 auf 12.211.826,50 € (Vorjahr: 19.526.238,13 €).

Gesellschafterbeiträge



Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		388.860	1%	72.633	23%	316.227	1%
davon							
Immaterielles Verm.		152.965		88.833		64.132	
Sachanlagen		209.499		-16.201		225.700	
Finanzanlagen		26.396		0		26.396	
Umlaufvermögen		35.756.633	99%	14.332.872	67%	21.423.761	98%
davon							
Forderungen		9.009.940		3.213.146		5.796.794	
sonst. Vermögensgegenstände		282.858		-19.627		302.484	
liquide Mittel		26.463.835		11.139.352		15.324.483	
Aktiver RAP		41.549	0%	6.778	19%	34.770	0%
Aktive latente Steuern		68.391	0%	5.957	10%	62.435	0%
Bilanzsumme		36.255.433	100%	14.418.239	66%	21.837.194	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		25.600	0%	0	0%	25.600	0%
davon							
Gezeichnetes Kapital		25.600		0		25.600	
Sonderrücklagen		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust		0	0%	0	0%	0	0%
SOPO mit Rücklageanteil		369.116	1%	80.002	28%	289.114	1%
Rückstellungen		6.649.479	18%	1.048.114	19%	5.601.365	26%
Verbindlichkeiten		29.211.238	81%	13.290.123	83%	15.921.115	73%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		29.211.238		13.290.123		15.921.115	
Passiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
Passive latente Steuern		0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme		36.255.433	100%	14.418.239	66%	21.837.194	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatzerlöse	8.884.061	5.875.523		3.008.537
Erträge aus erhalt. Zuschüssen	12.211.827	-7.314.412		19.526.238
Sonstige betriebliche Erträge	7.105.267	2.301.290		4.803.977
Gesamtleistung	28.201.154	862.402	3%	27.338.752
Aufw. aus gewährten Zuschüssen	-22.018.135	-188.300		-21.829.836
Materialaufwand	-2.369.783	-156.042		-2.213.740
Personalaufwand	-2.259.003	-318.851		-1.940.153
Abschreibungen	-123.294	19.803		-143.096
So. betriebl. Aufwendungen	-1.407.204	-271.307		-1.135.896
		0		
Betriebliches Ergebnis	23.736	-52.296	-69%	76.032
Erträge aus Finanzanlagen etc.	490	46.182		-45.692
Zinsen und ähnl. Aufwand	-21.730	9.073		-30.802
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.496	2.958	-640%	-462
Außerordentlicher Aufwand	0	0		0
Steuern	-158	790		-948
Steuererstattungen	-2.337	-3.748		1.411
Jahresergebnis	0	0	0%	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0		0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0%	0

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	203.296	62.036	44%	141.260
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	13%			9%
Anzahl Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	31,3	3	10%	28,5

Augsburg Innovationspark GmbH (AIP)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburg Innovationspark GmbH
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg

Tel.: 0821 80903040
Fax: 0821 80903069
E-Mail: info@augzburg-innovationspark.com
Internet: www.augszburg-innovationspark.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte für die Wirtschaft in der Region Augsburg durch

- a) Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburger Innovationsparks als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft über die Region hinaus;
- b) Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien zur Ressourceneffizienz;

- c) Förderung des Technologietransfers zwischen bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen im Bereich der Ressourceneffizienz in den Technologiebereichen Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, IT und Umwelt sowie weitere für die Region relevanten Technologiethemen.

Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	75 %
Landkreis Augsburg	25 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Fachbeirat

Aufsichtsrat:

Eva **Weber**
Oberbürgermeisterin
Vorsitzende

Martin **Sailer**
Landrat
stellv. Vorsitzender

Für den Landkreis Augsburg sind im Aufsichtsrat vertreten:

Sabine **Grünwald**
Stv. Landrätin

Heinz **Liebert**
Kreisrat

1. Bürgermeister Paulus **Metz**
Kreisrat

Felix **Senner**
Kreisrat

1. Bürgermeister Michael **Wörle**
Kreisrat

Geschäftsführung:

Dipl. oec. Wolfgang **Hehl**

Im Jahr 2021 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 90.000 € zuzüglich einer Tantieme von 7.500 €.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **50.000 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Die Augsburg Innovationspark GmbH wurde am 5. August 2013 gegründet.

Die Haupttätigkeit der Augsburg Innovationspark GmbH besteht aus zwei Geschäftsbereichen. Diese sind zum einen der Betrieb und die Zurverfügungstellung der Gebäudenutzflächen des Technologiezentrums Augsburg (TZA) mit einem integrierten Dienstleistungspaket und zum anderen die Vermarktung der Augsburg Innovationspark-Idee sowie auch die Unterstützung beim Vertrieb von Bauflächen im 70 ha großen Innovationsparkgelände.

Innerhalb des Geschäftsbereichs „Technologiezentrum Augsburg“ bestehen zwei Geschäftsfelder: Erstens das Raumnutzungsgeschäft und zweitens das Eventgeschäft. Beim Raumnutzungsgeschäft bietet das Technologiezentrum Augsburg auf rund 12.000 m² Nutzfläche mit einem untrennbaren integrierten Dienstleistungspaket Büro-, Kommunikations-, Labor-, Werkstatt-, Hallen- und Lagerflächen sowie Parkplätze an, um den

interdisziplinären Austausch und Technologietransfer von Forschung und Entwicklung innerhalb und über Unternehmens- und Forschungseinrichtungen hinaus zu ermöglichen und zu fördern. Beim Eventgeschäft werden Veranstaltungsflächen und relevante Dienstleistungen für die Durchführung von Veranstaltungen zur Wirtschaftsförderung, Technologieförderung und Vernetzung im Businessbereich intern und extern vermietet.

Das entsprechende Grundstück liegt im Besitz der Stadt Augsburg und wurde der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (WBG) im Rahmen eines Gestattungsvertrages für das Bauvorhaben zur Verfügung gestellt. Die WBG übernahm den Bau samt Finanzierung und vermietet das Objekt an die Betreibergesellschaft (Augsburg Innovationspark GmbH) zur jährlichen vorläufigen Gesamtrealkostenmiete in Höhe von 1.385.769,08 € (netto ohne vorl. Betriebsnebenkosten) bis ins Jahr 2045

– 29,5 Jahre ab 1. April 2016. Nach Ablauf dieses Kalkulationszeitraums kann mit einem Mietzins gerechnet werden, der mit mindestens 75 Prozent der ortsüblichen Vergleichsmiete angesetzt wird.

Die GmbH mietete das Gebäude auf die Dauer von 29,5 Jahren zweckgebunden an. Die Netto-Mieteinnahmen decken voraussichtlich ab dreiviertel der Laufzeit nach Fertigstellung das an die WBG zu bezahlende Gebäudenutzungsentgelt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Gesellschaft in diesem Geschäftsfeld auf jährliche Darlehen der Gesellschafter (75 % Stadt Augsburg, 25 % Landkreis Augsburg) angewiesen. Ab dann können diese Gesellschafterdarlehen voraussichtlich sukzessive zurückgeführt werden. Eine ausgeglichene Bilanz kann somit etwa ab dem Jahr der Fertigstellung + 29,5 Jahre (d. h. voraussichtlich 2044) erreicht werden.

Auf dem 70 ha großen Innovationsparkgelände werden Unternehmen, Dienstleister und Forschungseinrichtungen, ergänzt durch Nahversorgungseinrichtungen, in den Technologiebereichen Ressourceneffizienz, Leichtbau, Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik und Automation, IT, Digitalisierung, Wasserstofftechnologie u. a. angesiedelt. Die Unternehmen stehen globalen Trends gegenüber, die sie im weltweiten Wettbewerb zu schnelleren und komplexeren Innovationen, zur Produktivitätssteigerung und zur Kostenreduzierung bei stärkerer Beachtung der Ressourceneffizienz zwingen. Unter dem Leitbild „Technologien für Ressourceneffizienz“ sollen neue Prozesse und Produkte in einem offenen und kreativen Zusammenwirken von Wirtschaft und Wissenschaft erforscht und entwickelt sowie darüber hinaus wichtige Impulse für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft gegeben werden. Die Bündelung und Vermarktung dieses regionalen Alleinstellungsmerkmals werden überregional kommuniziert. Im Rahmen von Netzwerk-

und Medienarbeit, Veranstaltungen und proaktiver Imagearbeit übernimmt die GmbH die Kommunikation und Vertriebsunterstützung.

Unterstützend agiert ein Fachbeirat, bestehend aus Stadt Augsburg, Universität Augsburg, Hochschule Augsburg, wirtschaftlichen Institutvertretern, Vertretern der Verbände Carbon Composite e.V., Cluster Mechatronik, FZG, aiti-Raum e.V. und KUMAS sowie Kammervertretern als ständiges Beiratsgremium der GmbH. Somit wird sichergestellt, dass der Innovationspark auch zukünftigen Anforderungen gerecht wird.

Das Eventgeschäft erreichte mit über 25.000 Gästen in den ersten fünf Jahren im Haus ein Ergebnis, das weit über die Erwartungen hinausging. Bei den Gästen handelte es sich ausnahmslos um hochwertige Technologieförderungs- und Businessveranstaltungen mit zum Teil internationalen Gästen. Aufgrund der Coronapandemie ist dieses Geschäftsfeld nahezu komplett ausgefallen. Diese Verluste konnten durch eine sehr gute Auslastung kompensiert werden. Die Auslastungsquote beträgt Ende 2021 81 %. Die Anzahl der Mitarbeiter am Standort TZA liegt bei etwa 400. Zurzeit sind 41 Unternehmen und Einrichtungen im Technologiezentrum Augsburg aktiv. Die Büroflächen und die Werkstattflächen sind inzwischen überbucht, die Auslastung liegt über Plan. Es wurde eine Warteliste eingerichtet und eine geringe Anzahl an Flächen als Reserve für etwaige Hallennutzer zurückbehalten. Für die Technikumshalle konnten weitere interessante, thematisch passende Nutzungsinteressenten gewonnen werden. Damit ist bereits die Planauslastung der Halle übertroffen.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 beläuft sich die Bilanzsumme auf 14.847.383,71 € (Vorjahr: 13.298.217,78 €). Das Eigenkapital basiert auf einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 13.365.054,20 € (Vorjahr: 11.949.887,55 €), die Eigenkapitalquote beträgt somit wie im Vorjahr 0 %.

Für das Geschäftsjahr 2021 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 1.812.362,65 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 1.076.473,24 €), welcher zusammen mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 14.149.730,55 € auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)	Aktiva						
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		775.998	5%		22%	634.988	5%
Immaterielle Vermögensgegenstände		20.893				23.695	
Sachanlagen		755.105		143.812		611.293	
Umlaufvermögen		690.795	5%	-19.767	-3%	710.562	5%
davon							
sonstige Vermögensgegenstände		91.975		-181.513		273.488	
liquide Mittel		598.820		161.746		437.074	
Aktiver RAP		15.534	0%	12.754	459%	2.780	0%
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		13.365.057	90%	1.415.169	12%	11.949.888	90%
Bilanzsumme		14.847.384	100%	1.549.166	12%	13.298.218	100%

Bilanzdaten (€)	Passiva						
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		0	0%	0	0%	0	0%
davon							
Gezeichnetes Kapital		50.000		0		50.000	
Kapitalrücklage		2.547.039		397.196		2.149.843	
Jahresergebnis		-1.812.365		-735.892		-1.076.473	
Verlustvortrag		-14.149.731		-1.076.473		-13.073.257	
nicht gedeckter Fehlbetrag		13.365.057		1.415.169		11.949.888	
Rückstellungen		4.822.011	32%	24.005	1%	4.798.006	36%
Verbindlichkeiten		9.996.226	67%	1.496.014	18%	8.500.212	64%
davon							
Verb. > 1 Jahr		9.902.111		1.560.637		8.341.474	
Verb. < 1 Jahr		94.115		-64.623		158.738	
Passiver RAP		29.147	0%	29.147	100%	0	0%
Bilanzsumme		14.847.384	100%	1.549.166	12%	13.298.218	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatzerlöse	1.066.630	-240.146		1.306.776
sonstige betriebliche Erträge	488.244	-462.261		950.505
Gesamtleistung	1.554.874	-702.407	-31%	2.257.281
Materialaufwand	-3.467	-871		-2.596
Personalaufwand	-386.350	-14.291		-372.059
Abschreibungen	-99.416	-11.386		-88.029
sonst. betriebl. Aufwendungen	-2.292.426	211.809		-2.504.235
Betriebliches Ergebnis	-1.226.786	-517.147	73%	-709.639
sonstige Zinsen und ä. Erträge	0	0		0
Zinsen und ähnlicher Aufwand	-585.550	-266.348		-319.202
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.812.335	-783.495	76%	-1.028.841
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	-30	47.603		-47.633
Jahresergebnis	-1.812.365	-735.892	68%	-1.076.473
Gewinn/Verlustvortrag	-14.149.731	-1.076.474		-13.073.257
Bilanzgewinn/-verlust	-15.962.096	-1.812.366	13%	-14.149.731

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	240.425	149.610	165%	90.815
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	26%			11%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	6	0	0%	6

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Schwabenhallen
Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Am Messezentrum 5
86159 Augsburg

Tel.: 0821 2572100
Fax: 0821 2572105
E-Mail: info@messeaugsburg.de
Internet: www.messeaugsburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger.

Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	64,09 %
Landkreis Augsburg	20,44 %
Bezirk Schwaben	4,43 %
Landkreis Aichach-Friedberg	3,96 %
Industrie- und Handelskammer Schwaben	3,54 %
Handwerkskammer Schwaben	3,54 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Verwaltungsrat:

Eva **Weber**
Oberbürgermeisterin
Vorsitzende

Für den Landkreis Augsburg sind im Verwaltungsrat vertreten:

Franz **Bossek**
Kreisrat

Harald **Güller**
Kreisrat

Geschäftsführung:

Lorenz **Rau**

Im Jahr 2021 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 161.589,24 Euro.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.292.699,26 Euro**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

BAYERN TOURISMUS

Marketinggesellschaft mbH,
München (seit 1999)

- Teilgeschäftsanteilsabtretung an die Allgäu Airport GmbH & Co mit notariellem Anteilsabtretungsvertrages vom 17. Dezember 2010

Anteil
2,96 %

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Planung, Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und Events sowie die Bereitstellung und Betreuung von Gastveranstaltungen. Hierfür betreibt und unterhält die Gesellschaft am Standort Augsburg Messe- und Ausstellungshallen mit den zugehörigen Anlagen. Zusätzlich zur Vermietung von Stand-/Hallenflächen bietet das Unternehmen ihren Kunden ein umfangreiches Serviceportfolio an. Mitunter gehören hierzu Standbau-, Technik- und Logistik-Services sowie Marketing- und Gastronomie-Dienstleistungen.

Die Gesellschaft betreut jährlich bis zu 60 Messen, Ausstellungen und Events und stellt diesen rund 48.000 m² Hallen- sowie 10.000 m² Außenfläche auf dem Augsburger Messegelände zur Verfügung. Das Messegelände zeichnet sich besonders durch seine flexible und modulare Nutzbarkeit, die direkte Stadtnähe sowie die gute Erreichbarkeit inmitten einer der wichtigsten Industrieregionen Deutschlands aus.

Ausgangspunkt der Entwicklung war ein Roland Berger-Gutachten vom 10. November 2008 zur „Strategischen Neuausrichtung des Messe- und Kongresswesens der Stadt Augsburg“, welches als Handlungsoption eine Vorwärtsstrategie definiert, welche die Entwicklung der Augsburger Schwabenhallen und Veranstaltungsgesellschaft mbH hin zu einem „Premium Standort“ für Messen und Kongressmessen mittlerer Größe und mit Fokus auf Gast- und Wandermessen beschreibt.

Neben dem bestehenden Geschäftsfeld der Durchführung von Gastveranstaltungen hat die Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH im Jahr 2012 ihre Geschäftstätigkeit um die eigenständige Planung, Organisation und Durchführung von Messen und Ausstellungen am Messestandort Augsburg erweitert. Die Messe Augsburg hat sich seitdem zur Aufgabe gemacht, Impulsgeber für die in der Region ansässigen Industrien zu sein und tritt selbst als Veranstalter von Veranstaltungen auf.

Einen weiteren Eckpunkt der „Vorwärtsstrategie“ von 2008 stellte die Erarbeitung eines Masterplans zur schrittweisen Geländeentwicklung dar. Infrastrukturelle Investitionen wurden unter anderem in die Erweiterung des Parkplatzes; Umgestaltung des Foyers und des Innenausbaus der Halle 1, Neubau der Halle 5 (Fertigstellung 2009), Neubau der Halle 4 (Fertigstellung 2015) und Neubau der Halle 2 (Fertigstellung in 2020) vorgenommen.

Im Gutachten von Roland Berger wird von einer möglichen Umsatzsteigerung pro Jahr von 5,6 % ausgegangen. Die tatsächlich erreichte Umsatzsteigerung seit dem Jahr 2009 bis zum Jahr 2019 hat insgesamt rund 98 % oder durchschnittlich 6,39 % pro Jahr betragen, damit mehr als prognostiziert.

Die Messe Augsburg verzeichnet im Jahr 2021 einen deutlichen Verlust als Auswirkung der Corona-Pandemie, welche wie in der gesamten Messewirtschaft auch in Augsburg Spuren hinterlässt. Eine radikale Sparpolitik sowie liquiditätssichernde Maßnahmen trugen das Unternehmen durch die Krise. Besonders in der ersten Jahreshälfte wurden fast ausschließlich Veranstaltungen abgesagt. Erst ab September 2021 konnten wieder einzelne Veranstaltungen stattfinden.

Mit der OFF-GRID EXPO and CONFERENCE, der internationalen Kongressmesse für autarke Stromversorgung mit Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen, wurde im Dezember 2021 ein weltweites Publikum adressiert. Insgesamt nahmen an der dreitägigen hybriden Fachveranstaltung über 900 Teilnehmer aus rund 46 Nationen teil. Die Veranstaltung fand unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen, 2G+, statt.

Durch die hohen Covid-Fallzahlen Ende des Jahres 2021 wurden kurzfristig erneut alle Veranstaltungen der

Monate Januar und Februar 2022 abgesagt. Eine Verschiebung in das zweite Quartal des Jahres 2022 gelang nur vereinzelt. So musste u. a. die Eigenveranstaltung Jagen und Fischen wie bereits im Jahr 2021 ersatzlos entfallen.

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2021 um ca. 36 % (-1,5 Mio. €) auf 2.657.070,41 € (Vorjahr: 4.171.940,38 €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Veranstaltungsverbote bis September 2021 nur noch sporadisch Veranstaltungen auf dem Messegelände durchgeführt werden konnten. Der geplante Umsatz 2021 in Höhe von 4,4 Mio. € wurde insoweit deutlich verfehlt. Diese Umsatzausfälle konnten im Jahr 2021 zumindest teilweise durch Sondereffekte ausgeglichen werden. So hat die Gesellschaft für das Jahr 2021 Coronahilfen des Bundes und des Freistaats Bayern nach der Bundesrahmenregelung für Messen in Höhe von insgesamt 1,165 Mio. € erhalten. Zusätzlich wurden Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 0,79 Mio. € geleistet. Dadurch erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr (3.489.934,75 €) um 450.000 € auf 3.940.656,65 €. Material- und Personalaufwand, Abschreibungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen summieren sich auf 7.735.898,80 € (Vorjahr: 7.993.150,32 €). Nach Berücksichtigung der Zinsen und außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 2.685.227,15 € (Vorjahr: 732.974,27 € Fehlbetrag).

Auch ohne die negativen Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie ist die Gesellschaft weiterhin aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht existenzfähig. Die aus dem operativen Geschäft erzielten Einnahmen können die laufenden Ausgaben nicht

decken. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit hängt daher unverändert von den Zuschüssen der Gesellschafter ab. Sollten die entsprechenden Zuschüsse zukünftig nicht mehr gewährt bzw. reduziert werden und kann die Kürzung nicht durch anderweitige Zuwendungen ausgeglichen werden, stehen der Gesellschaft bei unveränderter Kostenstruktur und gleichbleibenden Investitionsbedarf nicht genügend finanzielle Mittel zur Verfügung, um die Fortführung zu gewährleisten. Die Corona-Pandemie, die allgemeinen negativen gesamt-

wirtschaftlichen Entwicklungen sowie steigende Kosten für Energie und andere Bereiche führen zu erheblichen finanziellen Belastungen bei den Umsatzerlösen, dem EBIT, Jahresergebnis und operativem Cashflow. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit kann deshalb nur durch ein verstärktes finanzielles Engagement der Gesellschafter sichergestellt werden. Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die ein bestandsgefährdendes Risiko für die Gesellschaft darstellt.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)						
Aktiva						
zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen	55.836.390	91%	-1.866.920	-3%	57.703.310	92%
davon						
Immaterielles Vermögen	292.010		-47.223		339.233	
Sachanlagen	55.518.980		-1.819.697		57.338.677	
Finanzanlagen	25.400		0		25.400	
Geleist. Anzahl. u. Anlagen im Bau	0		0		0	
Umlaufvermögen	5.416.015	9%	336.232	7%	5.079.783	8%
davon						
Vorräte	0		0		0	
Forderungen u. sonst. Vermögen	2.075.713		-162.582		2.238.295	
liquide Mittel	3.340.302		498.814		2.841.489	
Aktiver RAP	18.037	0%	4.377	32%	13.660	0%
Bilanzsumme	61.270.441	100%	-1.526.311	-2%	62.796.753	100%

Bilanzdaten (€)						
Passiva						
zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital	25.127.997	41%	-1.338.712	-5%	26.466.710	42%
davon						
Gezeichnetes Kapital	1.292.699		0		1.292.699	
Rücklagen	49.300.532		1.346.515		47.954.017	
Gewinn-/Verlustvortrag	-22.780.006		-732.974		-22.047.032	
Bilanzgewinn/-verlust	-2.685.227		-1.952.253		-732.974	
SOP für Inv.-Zuschüsse	7.534.337	12%	-269.805	-3%	7.804.142	12%
Rückstellungen	541.794	1%	258.239	91%	283.555	0%
Verbindlichkeiten	26.899.314	44%	129.506	0%	26.769.808	43%
davon						
Verb. < 1 Jahr	13.769.334				11.104.875	
Verb. > 1 Jahr	13.129.979				15.664.933	
Passiver RAP	0	0%	-1.472.539	-100%	1.472.539	2%
Passive latente Steuern	1.167.000	0%	-1.472.539	100%	0	2%
Bilanzsumme	61.270.441	100%	-1.526.311	-2%	62.796.753	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatz	2.657.070	-1.514.870		4.171.940
Bestandsveränd. & aktv. Eigenl.	0	0		0
Sonstige betriebl. Erträge	3.940.657	450.722		3.489.935
Gesamtleistung	6.597.727	-1.064.148	-14%	7.661.875
Materialaufwand	-1.380.252	634.921		-2.015.173
Personalaufwand	-1.476.245	135.276		-1.611.521
Abschreibungen	-1.957.758	-135.667		-1.822.091
So. betriebl. Aufwendungen	-2.921.643	-377.278		-2.544.365
Betriebliches Ergebnis	-1.138.172	-806.897	244%	-331.275
Erträge aus Finanzanlagen etc.	121	119		2
Zinsen und ähnl. Aufwand	-262.441	28.441		-290.881
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.400.492	-778.337	125%	-622.154
Außerordentlicher Aufwand	0	0		0
Steuererstattungen	0	0		0
Steuern	-1.284.736	-1.173.916		-110.820
Jahresergebnis	-2.685.227	-1.952.253	266%	-732.974
Gewinn-/Verlustvortrag	-22.780.006	-732.974		-22.047.032
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0		0
Bilanzgewinn/-verlust	-25.465.233	-2.685.227	12%	-22.780.006

Der Verlustausgleich erfolgt durch eine entsprechende Einstellung in die Rücklage im Folgejahr.

Kennzahlen

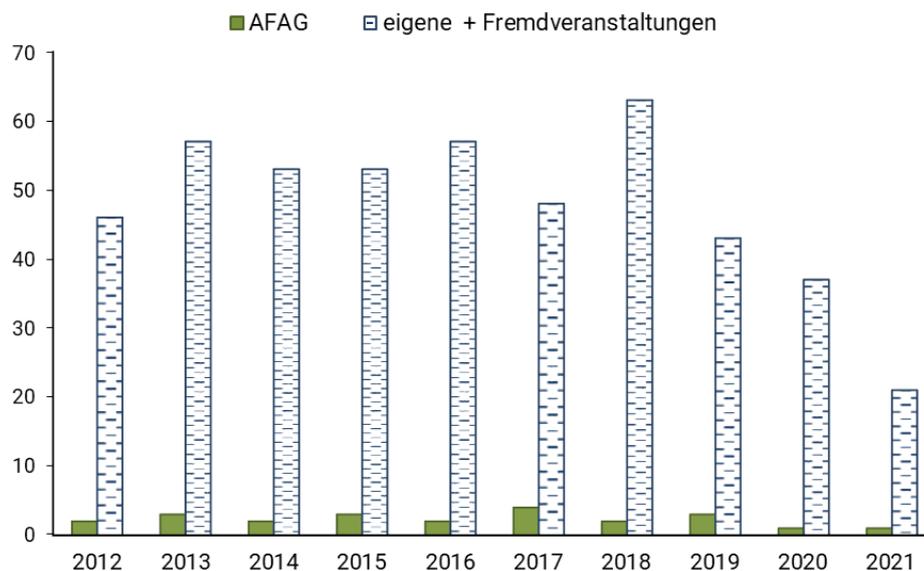
Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	91.217	-1.800.568	-95%	1.891.785
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)	0,1%			2,2%
Anzahl Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	30	1	3%	29

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	91.217	-1.800.568	-95%	1.891.785
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)	0,1%			2,2%
Anzahl Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	30	1	3%	29

Leistungskennzahlen				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Veranstaltungen gesamt	22	-16	-42%	38
davon:				
AFAG Veranstaltungen	1	0	0%	1
Fremdveranstaltungen	20	-15	-43%	35
eigene Veranstaltungen	1	-1	-50%	2
Kapazitätsauslastung				
Gesamte Hallenkapazität in m ²	50.500	0	0%	50.500
Nutzbare Fläche in m ²	42.750	0	0%	42.750
Belegte Brutto-Hallenfläche in m ²	208.800	-81.178	-28%	289.978
Umschlagshäufigkeit** der belegten Brutto-Hallenfläche (belegte Brutto-Hallenfläche/nutzbare Fläche)	4,88		-28%	6,80

** Als ein Parameter für die Leistungsfähigkeit der Messegesellschaft dient die Umschlagshäufigkeit der belegten Brutto-Hallenfläche zu der gesamten Hallenkapazität pro Jahr. Die Umschlagshäufigkeit ist die Kennziffer für die Kapazitätsauslastung. Wird das komplette Messegelände pro Jahr zehnmal oder häufiger vermietet, so gilt dieser Wert in der Branche als befriedigend. Derzeit befriedigende Ergebnisse in der Branche haben die Messegelände in Essen, Hamburg, München, Nürnberg und Stuttgart.

Veranstaltungen 2012 bis 2021



IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

IT-Gründerzentrum GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 6
86159 Augsburg

Tel.: 0821 4504330
Fax: 0821 45043309
E-Mail: info@aitiRaum.de
Internet: www.aitiRaum.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsraum Augsburg im Bereich der digitalen Wirtschaft zu stärken. Ziel des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte in der Region Augsburg durch:

- die Unterstützung der Gründerkultur und der Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Innovations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung eines IT-Gründerzentrums und die Betreuung der Mieter darin,
- den Technologietransfer in bestehende Unternehmen,
- die Förderung des Wirtschaftsraums Augsburg durch die Betriebsführung und Entwicklung des aiti-Parks sowie des neuen digitalen Gründerzentrums DZ.S,
- den Auf- und Ausbau sowie Management eines Innovationsökosystems und Netzwerkes von digitalen Start-ups, Existenzgründungen, etablierten Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Institutionen.

Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	50 %
Landkreis Augsburg	30 %
Landkreis Aichach-Friedberg	20 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat:

Dr. Wolfgang **Hübschle**
berufsmäßiger Stadtrat
Wirtschaftsreferent
der Stadt Augsburg
Vorsitzender

Hansjörg **Durz**, MdB
Kreisrat
Stellv. Vorsitzender

Felix **Senner**
Kreisrat

1. Bürgermeister Michael **Wörle**
Kreisrat

Geschäftsführung:

Stefan **Schimpfle**
Diplom-Kaufmann

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung (inkl. Dienst-Kfz) betragen 106.742,24 € im Jahr 2021.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000 €**.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Zu den zentralen Aufgaben der Gesellschaft zählen:

- a) die Schaffung eines positiven Gründerklimas und die Profilierung der Gründerszene im Bereich der digitalen Wirtschaft,
- b) die Initiierung, Förderung und Unterstützung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen der digitalen Wirtschaft,
- c) die Ansiedlung von technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmensgründungen sowie jungen innovativen Unternehmen im Bereich der digitalen Wirtschaft,
- d) der Aufbau, die Entwicklung und das Management eines Innovationsökosystems, die Förderung des Technologie- und Wissenstransfers und die Vernetzung zwischen den Wirtschaftsakteuren zusammen mit der Intensivierung von Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die Forcierung innovativer Technologien und damit einhergehend die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze in der digitalen Wirtschaft,
- e) der Betrieb einer leistungsfähigen Infrastruktur mit flexiblem Raumangebot (Coworking-

area, kleinteilige Büroeinheiten etc.) mit besonderen Serviceleistungen – aktuell durch den Betrieb des aiti-Parks und zukünftig durch die Erweiterung um das neue Digitale Gründerzentrum.

Die IT-Gründerzentrum GmbH hat sich mit dem aiti-Park und dem Digitalen Zentrum Schwaben (DZ.S) zur zentralen Einrichtung und Anlaufstelle für Gründer und junge Unternehmen aus den Bereichen Software, Medien, Mechatronik, Informations- und Kommunikationstechnologie im Augsburger Wirtschaftsraum und darüber hinaus entwickelt. Insbesondere durch die neuen Projekte, wie das seit 2017 aktive Digitale Zentrum Schwaben (DZ.S), und die Bedeutung der Digitalisierung hat das Gründerzentrum deutlich an Sichtbarkeit gewonnen. Die durch die IT-Gründerzentrum GmbH angebotenen vielfältigen Unterstützungsleistungen werden sowohl von innovativen Startups und ITK-Unternehmen als auch von mittelständischen Unternehmen der Wirtschaftsregion genutzt. Um die Herausforderungen der Digitalisierung zu bewältigen, erhalten Anwender und Entscheidungsträger Impulse und Lösungsansätze für die Nutzung moderner IT und Kommunikationslösungen.

Das Digitale Zentrum Schwaben (DZ.S) mit dem aiti-Park ist mit dem Gate in Garching, dem WERK 1 in München und dem von der R-TECH GmbH betriebenen Zentrum Tech-Base Regensburg eins von vier Zentren, die seit ihrer Gründung den Fokus auf die ITK-Branche legen. Seit 2017 ergänzen nun in jedem Regierungsbezirk Digitale Gründerzentren, die über die Fördermaßnahme des Bayerischen Wirtschaftsministeriums in ganz Bayern unterstützt werden, dieses Angebot. In einer zweiten Förderrunde, die im Jahr 2018 durch das Bayerische Wirtschaftsministerium ausgeschrieben wurde, sind 2019 weitere sieben Digitale Gründerzentren in den einzelnen Regierungsbezirken dazugekommen, die das Angebot in den ländlichen Regionen stärken sollen. Zu den bereits etablierten Digitalen Gründerzentren besteht ein intensiver Kontakt. Regelmäßige Treffen der Akteure fördern dabei den gegenseitigen Austausch.

Im Rahmen der Netzwerkaktivitäten des Digitalen Zentrums Schwaben arbeitet die Gesellschaft erfolgreich mit den regionalen, branchenübergreifenden Gründerzentren in Bayerisch-Schwaben zusammen, um hier die Gründungsaktivitäten sowie Themen rund um die Digitalisierung anzuregen und zu fördern. Hier werden regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen und Projekte durchgeführt.

Sämtliche Aktivitäten der IT-Gründerzentrum GmbH dienen dazu, den Bekanntheitsgrad des Digitalen Zentrum Schwaben (DZ.S) und des aiti-Parks zu stärken und in diesem Zusammenhang auch seine Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Die enge Zusammenarbeit mit Partnern wie der Universität und den Hochschulen, dem aitiRaum e.V., der IHK Schwaben, der Stadt Augsburg sowie den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg ist hierbei von besonderer Bedeutung. Bedeutend waren im abgelaufenen Geschäftsjahr wie bereits in den Vor-

jahren die Netzwerkaktivitäten des Digitalen Zentrum Schwaben (DZ.S), die im Jahr 2017 gestartet wurden. Ziel des vom Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geförderten Programms ist es, neue Gründerzentren, Netzwerkaktivitäten und Unternehmensneugründungen im Bereich Digitalisierung zu initiieren und zu fördern sowie eine Vernetzung zur etablierten Wirtschaft herzustellen. Die IT-Gründerzentrum GmbH fungiert als Konsortialführerin für die Netzwerk- als auch Infrastrukturförderung im Wirtschaftsraum Augsburg mit Nordschwaben und dem Allgäu.

Für die Netzwerkförderung, die eng mit der Infrastrukturförderung verbunden ist, erging am 21. November 2016 der Förderbescheid in Höhe von 1.250.000 €. Diese wurden zum 1. Januar 2017 gestartet. Die zuwendungsfähigen Kosten beinhalten Personalaufwendungen, Gemein-, Reisekosten sowie Aufwendungen für Werbemaßnahmen für das geplante Innovationsökosystem. Die Fördermittel verteilen sich zu rund zwei Drittel auf die IT-Gründerzentrum GmbH und ein Drittel auf die integrierten Projektpartner. Der Zuwendungsbescheid für die Infrastrukturmaßnahmen an den Standorten Augsburg und Kempten erging am 22. Dezember 2016. Am 30. November 2020 wurde ein Änderungsantrag eingereicht, der die geänderten und aktualisierten Planungen an den Standorten in Augsburg und Kempten beinhaltet. Das vom Bayerischen Wirtschaftsministerium bewilligte Fördervolumen beträgt unverändert rund 7,3 Mio. €, davon rund 5,2 Mio. € für die Infrastrukturmaßnahme am Standort Augsburg. Die zuwendungsfähigen Kosten beinhalten Mietaufwendungen für den Betrieb der neuen Gründerzentren. Bis zur Fertigstellung der neuen Zentren sind weiterhin die Übergangslösungen in Betrieb.

Die Erträge aus Umsatzerlösen (Zuschüsse und Einnahmen aus Vermietung) sowie sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 1.365.848,24 € (Vorjahr: 1.374.819,17 €). Die Aufwendungen für Material, Personal, die Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich auf 1.361.821,40 € (Vorjahr: 1.265.735,55 €); größte Position hierbei ist die Miete für die den Existenzgründern zur Verfügung gestellten Räume. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich somit ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 4.203,56 € (Vorjahr: 109.349,70 €). Nach Einbeziehung der zu zahlenden Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von 3.861,56 € (Vorjahr: Jahresüberschuss von 109.102,20 €).

Die IT-Gründerzentrum GmbH finanziert sich in hohem Maße aus öffentlichen Fördergeldern sowie öffentlichen Zuschüssen.

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass die Gesellschaft mit ihrer wirtschaftsfördernden Ausrichtung ohne die Zuwendungen der Öffentlichen Hand und der Fördergeber nicht existieren könnte.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		62.440	12%	-8.051	-11%	70.491	20%
davon							
Immaterielles Verm.		710		-584		1.294	
Sachanlagen		61.730		-7.467		69.197	
Finanzanlagen		0		0		0	
Umlaufvermögen		439.541	87%	158.937	57%	280.605	79%
davon							
Vorräte		0		0		0	
Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände		70.531		-3.407		73.938	
liquide Mittel		369.010		162.343		206.667	
Aktiver RAP		4.186	1%	-119	-3%	4.304	1%
Bilanzsumme		506.167	100%	150.767	42%	355.400	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		184.438	36%	3.862	2%	180.576	51%
davon							
Gezeichnetes Kapital		25.000		0		25.000	
Gewinn-/Verlustvortrag		155.576		109.102		46.474	
Bilanzgewinn/-verlust		3.862		-105.241		109.102	
SoPo mit Rücklageanteil		0	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen		55.442	11%	-6.034	-10%	61.476	17%
davon							
Steuerrückstellungen		0		0		0	
Sonstige Rückstellungen		55.442		-6.034		61.476	
Verbindlichkeiten		254.025	50%	147.356	138%	106.669	30%
davon							
Verb. > 1 Jahr		225.170		152.705		72.465	
Verb. < 1 Jahr		28.855		-5.349		34.204	
Passiver RAP		12.262	2%	5.583	84%	6.679	2%
Bilanzsumme		506.167	100%	150.767	42%	355.400	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatz	767.203	-597.330		1.364.533
Bestandsveränd. u. aktiv. Eigenl.	0	0		0
Sonstige betriebl. Erträge	598.645	588.359		10.287
Gesamtleistung	1.365.848	-8.971	-1%	1.374.819
Materialaufwand	0	0		0
Personalaufwand	-453.637	-18.846		-434.791
Abschreibungen	-11.089	4.763		-15.852
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-897.095	-82.003		-815.093
Betriebliches Ergebnis	4.027	-105.057	-96%	109.084
Zinsergebnis	177	-89		266
Steuern	0	0		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.204	-105.146	-96%	109.350
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	-342	-95		-248
Jahresergebnis	3.862	-105.241	-96%	109.102
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0		0
Bilanzgewinn/-verlust	3.862	-105.241	-96%	109.102

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	3.043	-31.655	-91%	34.698
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	2%			27%
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	7	-1	-13%	8

Jobcenter Augsburg Land

Sitz und Anschrift der gemeinsamen Einrichtung

Jobcenter Augsburg Land
Hauptgeschäftsstelle
Hermanstraße 11
86150 Augsburg

Zweiggeschäftsstelle Schwabmünchen
Fuggerstraße 10
86830 Schwabmünchen

Tel.: 0821 998880
E-Mail: Jobcenter-Augsburger-Land.Hermanstrasse-11@jobcenter-ge.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Gegenstand der gemeinsamen Einrichtung

Mit dem SGB II wurden zwei öffentliche Hilfeleistungen (Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe) für erwerbsfähige Empfängerinnen und Empfänger zu einem einheitlichen Leistungssystem zusammengeführt. Damit wurde auch zum 1. Januar 2005 eine neue Organisationsform, die Arbeitsgemeinschaft (ARGE), als eigene Einrichtung geschaffen.

Nachrichtlich:

Ab dem 1. Januar 2023 wurde von der Bundesregierung das Bürgergeld eingeführt. Das Bürgergeld beinhaltet erleichterte Bedingungen für den Bezug des Bürgergelds als auch Veränderungen im Bereich der Integration der Kunden in den Arbeitsmarkt. So wurde unter anderem die Vermögensfreigrenze angehoben und die Freibetragsgrenzen bei der Einkommensanrechnung erhöht. Im Bereich der Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen können die Kunden mit einem Bonus unterstützt werden.

Das Jobcenter hat das Ziel, bürgernah und wirkungsvoll erwerbsfähige Hilfebedürftige in eine möglichst bedarfsdeckende Erwerbstätigkeit zu integrieren, bzw. diesen Prozess aktiv zu unterstützen.

Falls notwendig, wird die Verbesserung der Integrationsfähigkeit durch die Initiierung von flankierenden Maßnahmen wie Kinderbetreuung, Sucht- und Schuldnerberatung sowie psychosoziale Beratung und/oder Qualifizierungsmaßnahmen verbessert. Bis zu einer gelungenen Integration ist der Lebensunterhalt der erwerbsfähigen Hilfeempfängerin bzw. Hilfeempfänger und den mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen zu sichern sowie ihre Eigenverantwortung zu stützen.

Träger

Agentur für Arbeit Augsburg
Landkreis Augsburg

Organe der gemeinsamen Einrichtung

Trägerversammlung:

Für den Landkreis Augsburg sind in der Trägerversammlung vertreten:

Martin Sailer

Landrat

Vorsitzender der Trägerversammlung

Franz Bossek

Kreisrat

Melanie Schappin

Kreisrätin

Geschäftsführung:

Klaus Schmitz

Geschäftsführer

Eva Lechner

stellvertretende Geschäftsführerin

Kurzvorstellung der gemeinsamen Einrichtung und wichtige Entwicklungen 2021

Aufgabe des Jobcenters ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende für die Agentur für Arbeit Augsburg und den Landkreis Augsburg, die dem Jobcenter durch Gesetz (Sozialgesetzbuch 2. Teil – SGB II) zugewiesen sind oder ihr durch die Träger mit öffentlich-rechtlichem Vertrag übertragen werden.

Das Jobcenter als gemeinsame Einrichtung gemäß § 44 b Satz 1 SGB II nimmt grundsätzlich alle Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende für die Agentur für Arbeit und den Landkreis wahr, solange nichts Abweichendes durch die Trägerversammlung beschlossen wird. Aktuell wurde festgelegt, dass der Landkreis die flankierenden Leistungen nach § 16 a SGB II (z. B. Kinderbetreuung, psychosoziale Beratung, Schuldnerberatung) sowie die Übernahme von Miet- und Energieschulden (§ 22 Abs. 5 SGB II) und die Kostenabwicklung bei Frauenhausaufenthalten (§ 36 a SGB II) selbst übernimmt. Das Jobcenter ist daher zuständig für die Auszahlung von kommunalen Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II (einschl. Umzugskosten, Mietkautionen u. ä.) sowie die Bewilligung

von Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II (einmalige Leistungen, z. B. für Ersteinrichtung Wohnung, Erstausrüstung Bekleidung, Schwangerschaftsleistungen) wie der Bundesleistung „Leistungen zum Lebensunterhalt“. Weitere Aufgaben können dem Jobcenter durch einstimmigen Beschluss der Träger übertragen werden, sofern die Übertragung der Aufgabe gesetzlich zulässig und die Grundsätze des Konnexitätsprinzips gewahrt sind.

Hauptaufgabe neben der Sicherung des Lebensunterhaltes ist die Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem Prinzip des Förderns und Forderns.

Das Jobcenter Augsburger Land besteht aus einer Hauptgeschäftsstelle in Augsburg und einer Zweigstelle in Schwabmünchen.

Das Jobcenter verfügt über kein eigenes Personal. Die Mitarbeitenden werden bei Bedarf durch die beiden Träger Arbeitsagentur und Landkreis zugewiesen. Der Bedarf wird durch einen Kapazitätsplan, der von der Trägerversammlung beschlossen wird, im Regelfall jährlich festgelegt und

orientiert sich an der Zahl der zu betreuenden Leistungsempfängerinnen und -empfänger (Bedarfsgemeinschaften) bzw. Arbeitslosen/Arbeitssuchenden und dem verfügbaren Verwaltungsbudget.

Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes am 20. Dezember 2007 wurde die Organisationsform der ARGE als Mischverwaltung von Bund und Ländern (Kommunen) angesehen. Dem Gesetzgeber wurde auferlegt, bis spätestens 31. Dezember 2010 eine mit der Verfassung vereinbare Organisationsform festzulegen. Die notwendige Änderung des Grundgesetzes und die notwendigen organisatorischen Änderungen wurden zum Jahreswechsel 2010/2011 vorgenommen.

Die ARGE Augsburg Land wurde zu einer „gemeinsamen Einrichtung“ und erhielt bundeseinheitlich wie alle gemeinsamen Einrichtungen die Bezeichnung „Jobcenter“, nachdem sich im Jahr 2010 der Landkreis und die Agentur für Arbeit Augsburg darauf verständigt haben, nicht zu optieren, sondern in einer gemeinsamen Einrichtung die Aufgaben gemeinsam wahrzunehmen.

Verwaltungshaushalt

Dem Jobcenter wird vom Bund ein jährliches Gesamtbudget zugewiesen, allerdings ausschließlich für den „Bundesanteil“, für den das Jobcenter zuständig ist. Die Verteilung dieser Bundesmittel auf die einzelnen Jobcenter erfolgt auf der Grundlage des Haushaltes des Bundes und wird anschließend bundesweit nach der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und erwerbsfähigen Hilfeempfangenden verteilt. Die Verteilung ist in der Eingliederungsmittel-Verordnung festgelegt.

Das Gesamtbudget ist unterteilt in

- das Verwaltungsbudget zur Bestreitung der Personal- und Verwaltungsausgaben und
- das Eingliederungsbudget, mit dem die integrativen Fördermaßnahmen des Jobcenters für die Kunden (z. B. Arbeitsgelegenheiten, Förderkurse, Qualifizierungsmaßnahmen, Eingliederungshilfen und -zuschüsse usw.) zu finanzieren sind.

Die Teilbudgets sind gegenseitig deckungsfähig. Die Trägerversammlung entscheidet auf Vorschlag des Geschäftsführers über eine eventuell notwendige „Umschichtung“ der Teilbudgets.

Mittelzuteilung und Rechnungsergebnis (Bundesbudget)

	zugeteilte Mittel		tatsächliche Ausgaben	
	Euro		Euro	
	2021	2020	2021	2020
Budget für Personal- und Verwaltungskosten	7.138.104	6.918.416	7.137.851	6.918.389
Budget für Eingliederungsleistungen	3.765.782	3.983.822	3.129.157	3.672.548
Gesamtbudget	10.903.886	10.902.238	10.267.008	10.590.937

Anteil des Landkreises an Personal- und Verwaltungskosten

Der Landkreis Augsburg hat sich entsprechend dem Anteil seiner Aufgabenträgerschaft (= sog. Kommunalen Finanzierungsanteil = KfA) an den

Personal- und Verwaltungskosten zu beteiligen. Dieser Finanzierungsanteil wurde per Gesetz zum 1. Januar 2011 festgelegt und beträgt seit 1. April 2011 15,2 % sämtlicher Verwaltungskosten und Personalkosten.

Vermögenshaushalt

Das Jobcenter hat keinen Vermögenshaushalt. Die investiven Güter (z. B. EDV-Geräte, Telefon, Büromöbel) werden durch das Jobcenter selbst beschafft und aus dem Verwaltungsbudget beglichen.

An diesen Kosten beteiligt sich der Landkreis mit einem festgelegten Anteil (KfA), derzeit 15,2 %.

Kennzahlen

	2021	2020
Personal		
Anzahl Mitarbeiter/innen:	100	92
Fallbelastung Bereich Leistung Durchschnitt:	150	80
Fallbelastung Bereich Arbeitsvermittlung:	200	120
Fortbildungsmaßnahmen Personal:		60
Passive Leistungen, Widersprüche und Klagen		
Anträge:	7.249	5.442
Bescheide:	7.575 ¹ (36.474)	7.176 ¹ (34.482)
Bedarfsgemeinschaften (BG) Durchschnitt:	3.211	3.034
Personen in BG Durchschnitt:	6.779	6.310
Monatlich ausgezahlte Leistungen im Durchschnitt	2.934.866	2.552.871
davon ausgezahlte Leistungen Unterkunft Durchschnitt	1.299.949	1.261.050
Sanktionen Durchschnitt mtl.:	53	78
Widersprüche und Klagen:	688/59	798/136
Markt und Integration		
Arbeitslosenquote insgesamt (AA und Jobcenter) Durchschnitt:	2,7%	3,0 %
Arbeitslosenquote Jobcenter Durchschnitt:	1,1%	0,9 %
Arbeitslose und Arbeitssuchende Durchschnitt:	2.956	2.728
Zugänge:	5.542	3.742
Abgänge:	5.553	4.133
Integrationen in Arbeit oder Ausbildung insgesamt:	1.083	1.003
Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II i. V. m. § 45 und § 81 ff. SGB)	559	459
Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II i. V. m. § 88 SGB III)	61	59

¹ Die Gesamtzahl der Bescheide setzt sich zusammen aus: Neuanträgen, Sanktionsbescheiden sowie Bescheide zum Bildungs- und Teilhabepaket (BUT); Zusätzlich erhält jede Bedarfsgemeinschaft jährlich ca. zehn weitere Bescheide (Änderungsbescheide, Aufhebungsbescheide).

Kreissparkasse Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kreissparkasse Augsburg
Martin-Luther-Platz 5
86150 Augsburg

(Laut Satzung hat die Kreissparkasse ihren Sitz in Augsburg und Schwabmünchen.)

Tel.: 08331 6090
Fax: 08331 60981311
E-Mail: info@spk-sbo.de
Internet: <https://www.spk-schwaben-bodensee.de>

Nachrichtlich ab 1. Januar 2022
Sparkasse Schwaben-Bodensee
St.-Josefs-Kirchplatz 6-8
87700 Memmingen

(Laut Satzung hat die Sparkasse Schwaben-Bodensee ihren Sitz in Augsburg, Memmingen, Lindau (Bodensee), Schwabmünchen und Mindelheim)

Gegenstand des Unternehmens

Die Kreissparkasse Augsburg ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung sicherzustellen.

Die Kreissparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen und Niederlassungen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer kommunalen Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

Träger

Der Träger der Kreissparkasse ist der → *Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen*, in welchem der Landkreis Augsburg Mitglied ist.

Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat:

Martin Sailer
Landrat Landkreis Augsburg
Vorsitzender

Manfred Schilder
Oberbürgermeister Stadt Memmingen
2. Stellv. Vorsitzender
(ab 01.01.2022)

Elmar Stegmann
Landrat Landkreis Lindau
4. Stellv. Vorsitzender
(ab 01.01.2022)

Alex Eder
Landrat Landkreis Unterallgäu
1. Stellv. Vorsitzender
(ab 01.01.2022)

Dr. Claudia Alfons
Oberbürgermeisterin Stadt Lindau
3. Stellv. Vorsitzende
(ab 01.01.2022)

Dr. Stephan Winter
1. Bürgermeister Stadt Mindelheim
5. Stellv. Vorsitzender
(ab 01.01.2022)

Lorenz **Müller**
1. Bürgermeister
Stellv. Vorsitzender
(bis 31.12.2021)
6. Stellv. Vorsitzender
(ab 01.01.2022)

1. Bürgermeister Dr. Michael **Higl**
Stellvertreter des Landrats
Stellv. Vorsitzender
(bis 31.12.2021)
7. Stellv. Vorsitzender
(ab 01.01.2022)

Für den Landkreis Augsburg sind im Verwaltungsrat weiter vertreten:

Hansjörg **Durz**, MdB
Kreisrat

Markus **Ferber**, MdEP
Kreisrat

Heinz **Liebert**
Kreisrat

Bernd **Müller**
Kreisrat
(ab 19.12.2022)

Dr. Simone **Strohmayr**, MdL
Kreisrätin
(bis 19.12.2022)

Vorstand:

Richard **Fank**
Vorstandsvorsitzender
(bis 15.06.2021)

Horst **Schönfeld**
Vorstandsvorsitzender
(ab 16.06.2021 bis 31.12.2021)
Stv. Vorstandsvorsitzender
(ab 01.01.2022 bis 31.03.2022)

Thomas **Munding**
Vorstandsvorsitzender
(ab 01.01.2022)

Dr. Wolfgang **Zettl**

Harald **Post**
(ab 01.01.2022)

Bernd **Fischer**
(ab 01.01.2022)

Im Jahr 2021 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands 885.000 €, die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats 104.000 €.

Stammkapital

Ein Dotationskapital des Gewährträgers wurde nicht erbracht. Das Eigenkapital der Sparkasse besteht jedoch aus einer Sicherheitsrücklage, welche ohne Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2021 **177.363.715,17 €** beträgt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Verbundene Unternehmen:

	Höhe des Kapitalanteils	Eigenkapital in TEUR
S-Servicepartner Bayern GmbH, Schwabmünchen	70,00 %	966 (31.12.2020)

Beteiligungen:

	Höhe des Kapitalanteils	Eigenkapital in TEUR
Deka Erwerbsgesellschaft mbH & Co. KG, Neuhardenberg	0,36 %	1.860.143 (31.12.2020)
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe	0,22 %	647.529 (30.09.2020)
LBS-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, München	1,53 %	230.460 (31.12.2020)
VBG Versicherungsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, München	1,38 %	1.322.212 (30.06.2021)
Bayern Card-Services Beteiligungs GmbH & Co. KG, München	1,53 %	2.792 (31.12.2020)
IZB SOFT Verwaltungs-GmbH & Co. KG, München	1,56 %	22.902 (31.12.2020)
S-Immo-Beteiligungs-GmbH & Co. KG, München	1,25 %	5.313 (31.12.2020)
Sparkassenverband Bayern Körperschaft des öffentlichen Rechts, (Stammkapital I)	1,53 %	
(Stammkapital II) München	1,00 %	

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Mit Ablauf des 31. August 1998 fusionierten die Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen (übertragendes Institut) und die Kreissparkasse Augsburg (übernehmendes Institut). Die Kreissparkasse Augsburg ist dabei eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Träger der Kreissparkasse Augsburg ist der Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen, dessen Mitglieder der Landkreis Augsburg und die Stadt Schwabmünchen sind.

Im Fusionsvertrag wurde hierzu u. a. vereinbart, dass die Sparkasse einen Doppelsitz in den Städten Augsburg und Schwabmünchen hat.

Im Berichtsjahr 2021 stieg die Bilanzsumme um 6,30 % auf 4.164.252.305,70 €.

Die Bestände im Einlagengeschäft (Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, Verbrieftete Verbindlichkeiten, Treuhandverbindlichkeiten, Sonstige Verbindlichkeiten und Nachrangige Verbindlichkeiten) erhöhten sich um 5,3 % auf 3.199 Mio. €. Während sich die Sichteinlagen weiterhin positiv entwickelten, war in 2021 erneut ein Rückgang beim Sparaufkommen zu verzeichnen. Zuwächse konnten vorrangig bei den Unternehmenskunden und öffentlichen Haushalten erzielt werden, während die Einlagen an Privatpersonen erstmalig rückläufig waren. Die Sparkasse hat flächendeckend Verwahrtgelt bei den Gewerbekunden (Aufnahme in das Preis- und Leistungsverzeichnis) eingeführt und individuelle Rahmenvereinbarungen bei Privatkunden weiter forciert.

Der Bestand der Ausleihungen an Kunden lag mit 2.941 Mio. € um 6,1 % über dem Vorjahreswert. Die Verän-

derung ist gleichermaßen auf Finanzierungen mit Privatpersonen sowie mit Unternehmen und Selbstständigen, vorrangig im Bereich langfristiger wohnwirtschaftlicher Darlehen, zurückzuführen.

Der Bestand an Eigenanlagen erhöhte sich um 0,4 % auf 480 Mio. €. Strategisch werden Bestände der Sparkasse mit Wiederanlagen ersetzt. Fällige festverzinsliche Wertpapiere wurden daher weitgehend ersetzt. Die Aktienquote wurde wie vorgesehen moderat weiter aufgebaut.

Die Forderungen an Kreditinstitute reduzierten sich um rund 38,9 % auf 176 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um rund 11,7 % auf 470 Mio. €.

Der positive Saldo aus An- und Verkäufen Nettoabsatz im Wertpapiergeschäft mit Kunden fiel gegenüber dem Ergebnis aus dem Jahr 2020 mit 87,8 Mio. € deutlich höher aus (Vorjahr 39,7 Mio. €). Der Umsatz stieg auf 449,4 Mio. € (Vorjahr 373,4 Mio. €).

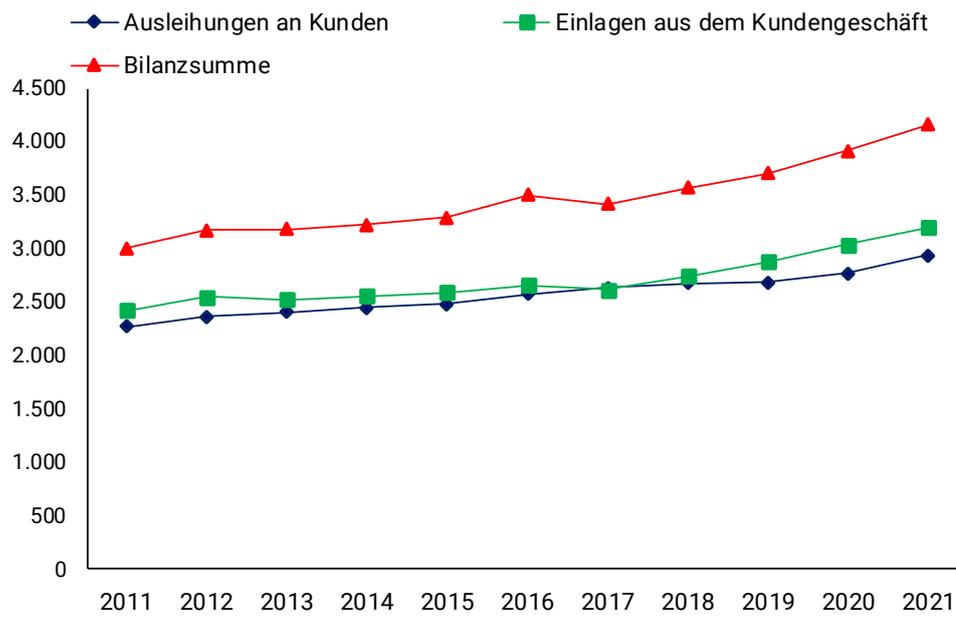
Die Sparkasse kann in Anbetracht der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie auf ein insgesamt zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2021 zurückblicken. Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Entwicklung kann die geschäftliche Entwicklung als zufriedenstellend beurteilt werden. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat sich zufriedenstellend entwickelt. Die erforderlichen Bewertungsmaßnahmen konnten aus dem laufenden Ergebnis dargestellt werden. Die Eigenkapitalbasis wurde durch den Jahresüberschuss weiter gestärkt.

Nachrichtlich:

Mit Ablauf des 31. Dezember 2021 fusionierten die Kreissparkasse Augsburg und die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim zur Sparkasse Schwaben-Bodensee. Die Sparkasse Schwaben-Bodensee ist dabei eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Kommunale Trägerkörperschaft der Sparkasse Schwaben-Bodensee ist der Zweckverband Sparkasse Schwaben-Bodensee, dem als Mitglieder der Landkreis Augsburg, der Landkreis Unterallgäu, die Stadt Memmingen, die Stadt Lindau (Bodensee), der Landkreis Lindau (Bodensee), die Stadt Schwabmünchen und die Stadt Mindelheim angehören.

Geschäftsentwicklung in Mio. €



Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %	
Barreserve	481.295	12%	187.909	64%	293.386	7%	
Schuldtitle und Wechsel	0	0%	0	0%	0	0%	
Forderungen an Kreditinstitute	175.882	4%	-112.507	-39%	288.389	7%	
Forderungen an Kunden	2.941.348	71%	167.920	6%	2.773.428	71%	
davon							
Realkredite	1.318.805		3.268		1.315.537		
Kommunalkredite	84.489		843		83.646		
Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere	456.759	11%	-2.317	-1%	459.076	12%	
Sonstige Aktiva	67.016	2%	7.662	13%	59.354	2%	
Immaterielle Anlagewerte	57	0%	40	237%	17	0%	
Sachanlagen	14.340	0%	-1.073	-7%	15.413	0%	
Sonstige Vermögensgegenstände	25.878	1%	-243	-1%	26.121	1%	
Aktiver RAP	1.678	0%	55	3%	1.623	0%	
Bilanzsumme	4.164.252	100%	247.445	6%	3.916.807	100%	

Bilanzdaten (T€)		Passiva					
zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %	
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	470.439	11%	49.140	12%	421.300	11%	
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.198.301	77%	165.856	5%	3.032.446	77%	
davon							
Spareinlagen	1.014.618		-89.200		1.103.818		
andere Einlagen	2.183.683		255.055		1.928.628		
Verbriefte Verbindlichkeiten	333	0%	0	0%	333	0%	
Treuhand-, sonstige und nachrangige Verbindlichkeiten	7.964	0%	-2.132	-21%	10.097	0%	
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0%	0	0%	0	0%	
Sonstige Passiva	0	0%	0	0%	0	0%	
Passiver RAP	1.176	0%	-111	-9%	1.287	0%	
Rückstellungen	41.785	1%	5.504	15%	36.281	1%	
Fonds für allgemeine Bankrisiken	263.300	6%	24.500	10%	238.800	6%	
Eigenkapital	180.954	4%	4.690	3%	176.264	5%	
davon							
gezeichnetes Kapital	0				0		
Rücklagen	177.364		4.442		172.922		
Bilanzgewinn	3.590		248		3.342		
Bilanzsumme	4.164.252	100%	247.446	6%	3.916.807	100%	

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (T€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Zinserträge	58.538	-1.440	-2%	59.978
Zinsaufwendungen	-3.039	4.700	-61%	-7.739
	55.499	3.260	6%	52.239
Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	1.494	276	23%	1.218
Erträge aus Gewinngemeinschaften	0	0	0%	0
Provisionserträge (abzgl. Provisionsaufwand)	28.967	1.763	6%	27.204
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	0	0	0%	0
Sonstige betriebliche Erträge	9.553	-1.521	-14%	11.074
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0%	0
	95.514	3.778	4%	91.736
Personalaufwand	-30.694	67	0%	-30.761
andere Verwaltungsaufwendungen	-24.244	60	0%	-24.304
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Anlagevermögen	-1.302	260	-17%	-1.561
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.085	-2.770	120%	-2.314
Abschreibungen auf Forderungen, Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	3.409	-100%	-3.409
Erträge zu Forderungen, Wertpapieren sowie Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	4.768	4.768	100%	0
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-24.500	-7.500	44%	-17.000
Erträge auf Beteiligungen, Anteile an verb. Unternehmen	1.968	1.955	16056%	12
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verb. Unternehmen	0	0	0%	0
Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile verbundener Unternehmen	0	0	0%	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0%	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	16.426	4.027	32%	12.399
außerordentliche Erträge	0	0	0%	0
außerordentliche Aufwendungen	-198	-198	-100%	0
Steuern vom Einkommen und sonstige Steuern	-11.479	-3.498	44%	-7.981
Jahresergebnis	4.690	348	8%	4.342
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0%	0
Einstellung in die Gewinnrücklage	-1.100	-100	10%	-1.000
Bilanzgewinn/-verlust	3.590	248	7%	3.342

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (T€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	381	159	72%	222
Investitionsquote (Gesamtv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)	2,5%			1,4%
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	439	-14	-3%	453

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg

Tel.: 0821 502070
Fax: 0821 5020745
E-Mail: tourismus@regio-augsburg.de
Internet: www.augsburg-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten zur Förderung des Tourismus in der Stadt Augsburg und in den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg und damit die Stärkung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg. Das Unternehmen soll weiterhin die lokale und regionale Kultur und Identität in der Region Augsburg erhalten und schärfen.

Zur Erreichung des o. g. Zwecks kann die Regio Augsburg Tourismus GmbH insbesondere folgende Maßnahmen ergreifen:

- Entwicklung und Umsetzung eines einheitlichen touristischen Marketingkonzepts und eines strategischen Marketingplans mit Marktanalyse, insbesondere durch
 - o Konzeption, Entwicklung und Vermarktung profilschärfender Themenschwerpunkte (z. B. derzeit Augsburger Industriekultur, Augsburger Wasserwirtschaft, Ganghofer, Schlacht auf dem Lechfeld oder Bayerischer Hiasl) und touristischer Profile (z. B. derzeit Mozart-, Brecht-, Fuggerstadt oder Wittelsbacher Land),
 - o Gestaltung von Werbemitteln (wie Flyer, Homepage oder Regio-Magazin), Imagekampagnen o. Ä.,
 - o Koordinierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu Themen des Tourismus,
 - o Einbeziehung der privatwirtschaftlichen Leistungsträger, Aufbau eines Netzwerks mit Leistungsträgern, Partnern, Multiplikatoren.
- Betrieb einer Touristinformation mit Gästeservice (Auskünfte am Telefon oder per E-Mail) zur Beratung von Touristinnen und Touristen und Besuchende der Region zu Unterbringungs- und Ausflugsmöglichkeiten (Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Museen u. a.)
- Betrieb einer Buchungsplattform (Zimmervermittlung) für die Region Augsburg im Internet mit diskriminierungsfreiem Zugang für Hotel- und Gastronomiebetriebe jeder Art und Größe aus der Region, einschließlich einer Zimmervermittlung für den Kongressbereich
- Förderung und Erhalt der lokalen und regionalen Kultur und Identität durch
 - o Betrieb und Unterhalt von Points of Interest (z. B. derzeit Mozarthaus, Fugger- und Welsermuseum, Perlachturm)
 - o Ausrichten von Veranstaltungen und Kulturprogrammen (z. B. derzeit Wassertage, Konzertreihe „Die Fugger und die

Musik“) oder Unterstützung solcher Veranstaltungen durch Dritte.

- Verbandsarbeit für die Tourismusregion Augsburg im regionalen nationalen und internationalen Bereich, Teilnahme an Tourismusmessen und -workshops
- Unmittelbar mit diesen Tätigkeiten verbundene Nebenleistungen.

Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	50 %
Landkreis Augsburg	30 %
Landkreis Aichach-Friedberg	20 %

Organe der Gesellschaft

Beirat:

Aufsichtsrat:

Dr. Wolfgang **Hübschle**
Wirtschaftsreferent
1. Vorsitzende

Für den Landkreis Augsburg sind im Aufsichtsrat vertreten:

Franz **Bossek**
Kreisrat
(ab 18.10.2021)

Silvia **Daßler**
Kreisrätin
(ab 01.05.2020 bis 18.10.2021)

Heinz **Liebert**
Kreisrat

Anton **Rittel**
Kreisrat

Geschäftsführung:

Tourismudirektor Götz **Beck**

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 94.640 € im Jahr 2021.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **100.000 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Die Regio Augsburg Tourismus GmbH wurde 1997 zum 1. Januar 1998 als Nachfolgesellschaft des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. für das operative Geschäft gegründet. Seit 1. Januar 2017 besteht

aufgrund von neuen EU-Richtlinien eine andere Organisationsstruktur der GmbH. Der Landkreis Augsburg war bis 31. Dezember 2016 über seine Mitgliedschaft beim Verkehrs-

verein Region Augsburg e.V. mittelbar an der Regio Augsburg Tourismus GmbH beteiligt.

Zum 1. Januar 2017 wurden die Geschäftsanteile des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. an der GmbH an die Gebietskörperschaften Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg verkauft.

Die Umsatzerlöse haben sich in 2021 auf insgesamt 311.613,48 € (Vorjahr: 307.518,86 €) erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.631.656,72 € resultieren vor allem aus den Ausgleichszahlungen, die von der Stadt Augsburg, vom Landkreis Augsburg und vom Landkreis Aichach-Friedberg getragen werden (insgesamt 1.224.800 €) sowie dem Betriebskostenzuschuss für das Brecht- und das Mozarthaus, Managementleistungen gegenüber der Kongress am Park Betriebs GmbH, Investitionszuschüsse sowie die Auflösung des Sonderpostens.

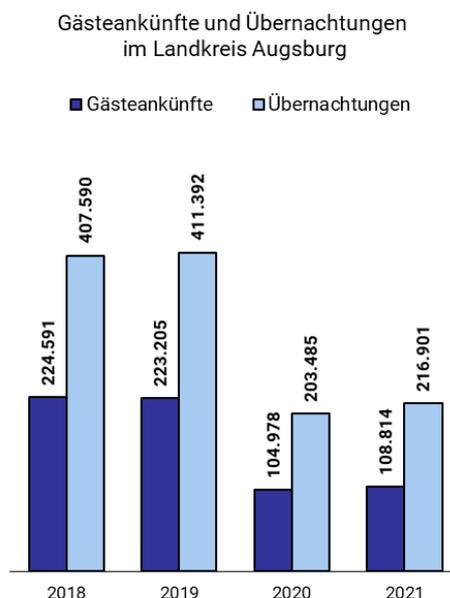
Der Personalaufwand hat sich auf 941.237,10 € (Vorjahr: 849.715,10 €) erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 754.909,84 € (2020: 828.243,71 €).

Gegenüber 2019 bedeuteten 108.814 Gästeankünfte zwar immer noch ein Minus von 51,20 %. Doch ist gegenüber dem Corona-Jahr 2020 ein erster leichter Aufwärtstrend (Plus von 3,7 %) zu erkennen.

Hierbei sind im Wesentlichen Marketing-, Vertriebs- und Werbekosten (479.000 €), Raumkosten (139.000 €), Reparaturen und Instandhaltungen (47.000 €), Rechts-, Beratungs- sowie Abschluss- und Prüfungskosten (33.000 €) und Verwaltungskosten (31.000 €) als größere Posten zu nennen.

Das Betriebsergebnis 2021 der Gesellschaft beträgt -8.958,84 € (Vorjahr: 53.520,51 €). Nach Berücksichtigung der Zinsen, ähnlichen Erträgen und Aufwendungen sowie Steuern ergibt sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 ein Jahresfehlbetrag von 9.180,54 € (Vorjahr: Jahresüberschuss von 48.531,37 €).

Die Gesellschaft ist allerdings weiterhin auf die Ausgleichszahlungen von den Gesellschaftern Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg angewiesen. Von diesen Ausgleichszahlungen ist maßgeblich der Fortbestand der Gesellschaft abhängig. Dieser ist gegeben, da derzeit weiterhin von entsprechenden Zuschüssen ausgegangen werden kann.



Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		301.253	30%	-99.804	-25%	401.057	36%
davon							
Immaterielles Verm.		56.529		-42.525		99.054	
Sachanlagen		244.724		-57.279		302.003	
Finanzanlagen		0		0		0	
Umlaufvermögen		711.870	70%	-7.558	-1%	719.428	64%
davon							
Vorräte		23.060		108		22.952	
Forderungen		3.692		-8.727		12.419	
sonstige Vermögensgegenstände		24.696		-51.234		75.930	
liquide Mittel		660.422		52.295		608.127	
Aktiver RAP		1.094	0%	-35	-3%	1.129	0%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme		1.014.217	100%	-107.397	-10%	1.121.614	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		140.806	14%	-9.181	-6%	149.987	13%
davon							
Gezeichnetes Kapital		100.000		0		100.000	
Kapitalrücklage		0		0		0	
Gewinnrücklage		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag		49.987		48.531		1.456	
Jahresergebnis		-9.181		-57.712		48.531	
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		169.306	17%	-71.826	-30%	241.132	21%
Rückstellungen		55.343	5%	-31.857	-37%	87.200	8%
Verbindlichkeiten		107.162	11%	-34.213	-24%	141.375	13%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		107.162		-34.213		141.375	
Passiver RAP		541.600	53%	39.680	8%	501.920	45%
Bilanzsumme		1.014.217	100%	-107.397	-10%	1.121.614	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatz	311.613	4.095		307.519
Betriebskostenzuschuss (laufender + projektbezogener) lt. Rechnungsabschluss				
Verkehrsverein	0	-30.000		30.000
Sonstige Erträge	1.631.657	5.605		1.626.051
Gesamtleistung	1.943.270	-20.300	-1%	1.963.570
Sachaufwand	-136.164	-25.359		-110.805
Personalaufwand	-941.237	-91.522		-849.715
Abschreibungen	-119.526	1.760		-121.286
So. betriebl. Aufwend./Werbung	-754.910	73.334		-828.244
Betriebliches Ergebnis	-8.567	-62.087	-116%	53.521
sonstige Zinsen und ä. Erträge	0	0		0
Zinsen und ähnlicher Aufwand	-392	-267		-125
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.959	-62.355	-117%	53.396
Außerordentlicher Aufwand	0	0		0
Außerordentlicher Ertrag	0	0		0
Steuern	-222	4.642		-4.864
Jahresergebnis	-9.181	-57.712	-119%	48.532
Gewinnvortrag aus Vorjahr	49.987	48.532		1.456
Entn./Einst. aus/in Gewinn-Rücklag	0	0		0
Bilanzgewinn/-verlust	40.807	-9.181	-18%	49.987

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	19.765	-28.744	-59%	48.509
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	1%			4%
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	23	-1	-4%	24

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstraße 2
86150 Augsburg

Tel.: 0821 45010210
Fax: 0821 45010111
E-Mail: willkommen@region-A3.com
Internet: www.region-A3.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg;

b) Regionalmanagement, d. h. das Identifizieren, Initiieren und fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind sowie durch die Förderung der regionalen Identität.

Gesellschafter

	Anteil
Stadt Augsburg	50 %
Landkreis Augsburg	30 %
Landkreis Aichach-Friedberg	20 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat:

Dr. Klaus **Metzger**
Landrat
Vorsitzender
(bis 29.07.2022)

1. Bürgermeister Dr. Michael **Higl**
Stellvertreter des Landrats
Vorsitzender
(ab 29.07.2022)

Dr. Walter **Eschle**
Vorstandsmitglied der
Stadtsparkasse Augsburg
stellv. Vorsitzender
(bis 29.07.2022)

Wolfgang **Tinzmann**
Vorstandsmitglied der
Stadtsparkasse Augsburg
stellv. Vorsitzender
(ab 29.07.2022)

Für den Landkreis Augsburg sind im Aufsichtsrat vertreten:

Marwin **Hillenbrand**
Kreisrat
(ab 18.10.2021)

Marion **Kehlenbach**
Kreisrätin
(bis 29.07.2022)

Alexander **Kolb**
Kreisrat
(ab 12.08.2020 bis 17.10.2021)

1. Bürgermeister Michael **Wörle**
Kreisrat

Beirat

Geschäftsführung:

Dipl.-Geogr. Andreas **Thiel**

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2021 insgesamt 100.000 € zuzüglich einer Tantieme in Höhe von 20.000 € für das Jahr 2020.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **150.000 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Anteil
International School Augsburg - ISA - gemeinnützige AG	53.520 € (bis 2020: 60.000 €)

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wurde am 8. Juni 2009 gegründet. Mit Wirkung zum 1. Juli 2009 nahm die Gesellschaft ihre operative Tätigkeit auf, welche insbesondere projektbezogene Tätigkeiten in den Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement, den beiden Geschäftsfeldern der Gesellschaft, beinhaltet.

Die Geschäftstätigkeit in den beiden Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement konnte im Jahr 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie erneut nur eingeschränkt fortgeführt werden. 2021 bildete zudem das vierte komplette operative Geschäftsjahr der 2017 neu gegründeten Abteilung „Augsburg Marketing“. Die inhaltlich autarke Abteilung „Augsburg Marketing“ bündelt die Stadtmarketing-Aktivitäten ausschließlich der Stadt Augsburg und wird über diesen Gesellschafter in seinen inhaltlichen Aktivitäten gesteuert und über Zuschüsse dieses Gesellschafters – ansonsten aus Umsatzerlösen und einigen wenigen weiteren Einnahmequellen – finanziert. Auch diese Abteilung konnte im Jahr

2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie ihren Auftrag Stadtmarketing nur eingeschränkt operativ umsetzen. Innerhalb der A³ Wirtschaftsförderung wurde das 2017 genehmigte Regionalmanagement-Förderprojekt (Laufzeit vom 1. Juli 2010 bis 30. September 2020, gem. Förderrichtlinie Landesentwicklung des Freistaates Bayern) aufgrund der COVID-19-Pandemie um drei Monate verlängert und zum 31. Dezember 2020 planmäßig beendet. Zwei Anschluss-Projekte im Regionalmanagement wurden im vierten Quartal 2020 beantragt (Impuls A³, mit vier Teilprojekten, sowie Innovation Hub A³) und zum 15. Februar 2021 genehmigt. Das zum 1. Juli 2017 genehmigte und gestartete Förderprojekt aus dem Programm Jobstarter plus „Cluster-KMU-Bildung 4.0“, gefördert durch das BMBF, wurde planmäßig bis zum 30. Juni 2020 fortgeführt. Bei diesem gemeinsamen Projekt mit den Eckert Schulen Augsburg geht es um die Förderung von Kenntnissen im Bereich der Digitalisierung für Auszubildende. In unmittelbarem Anschluss an dieses Projekt erfolgte der Start des Förder-

vorhabens „Azubi.Mento 4.0“, ebenfalls aus dem Programm Jobstarter plus gefördert durch das BMBF vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2022. Auch bei diesem Projekt liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Digitalisierung im Ausbildungsbereich. Beide Förderprojekte sind dem Geschäftsfeld Fachkräftesicherung und -marketing zuzurechnen.

Die Geschäftstätigkeit durch aus Umsatzerlösen finanzierte Projekte ist 2021 trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie wieder gestiegen, von rund 645.000 € im Vorjahr auf rund 854.000 € im Jahr 2021. Im Bereich Augsburg Marketing stiegen die Umsatzerlöse dabei eher gering von rund 228.000 € auf rund 260.000 €, im Bereich der A³ Wirtschaftsförderung stiegen diese stärker an auf rund 594.000 € (Vorjahr: rund 417.000 €). Der dem Jahr 2021 zuzurechnende Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter ist gegenüber dem Vorjahr für den Bereich der A³ Wirtschaftsförderung nominell gleichgeblieben, jedoch durch die Verwendung von rückgestellten Eigenmitteln für Förderprojekte aus Gesellschafterzuschüssen erhöht. Gleiches gilt für Augsburg Marketing: Bedingt durch die Coronapandemie (und durch die Verwendung eines Teils der städtischen Zuschüsse erst im Jahr 2022) ist der Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter leicht angestiegen.

Die 2016 auf der Basis einer internen Aufgabenkritik durch die Gesellschafter bestätigte strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Bereich A³ Wirtschaftsförderung mit den Geschäftsfeldern Standortmarketing/Kommunikation, Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer sowie nachhaltiges Wirtschaften bildete nach wie vor die Basis für die Entwicklung von Angeboten der Wirtschaftsförderung und von Projekten. 2021 wurde im Rahmen der neuen Projekte des Regional-

managements auf Wunsch der Gesellschafter erneut – nach 2009 bis 2012 – explizit regionaler Klimaschutz als Aufgabe, ergänzend zu nachhaltigem Wirtschaften, aufgenommen.

Als langfristig vorbereitetes und auch in langer Frist wirksames größeres Vorhaben wurde 2018 mit dem Markenrelaunch von A³ und einer entsprechenden Re-Positionierung der Marke die Grundlage für eine komplette Überarbeitung der Kommunikationsinstrumente der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH bis ins Jahr 2022 hinein gelegt. Der Markenrelaunch wurde 2019 im Bereich der Dachmarke umgesetzt, u. a. mit dem neuen Logo samt Claim, der neuen Geschäftsausstattung sowie in ersten Print- und Digitalprodukten. In 2020 wurde als Kern des Relaunchs die zentrale Standort-Website www.region-A3.com einem kompletten Neustart unterzogen; die neue Webseite ging Anfang 2021 online und wurde als Kern 2021 kontinuierlich ausgebaut. Die Arbeiten am Markenrelaunch werden sich mit weiteren Neuerungen auf der Webseite und einem Relaunch auch aller Social Media-Kanäle bis ins Jahr 2022 fortsetzen. Die Arbeiten am Regionalportal, den Social Media-Kanälen sowie weiteren Kommunikationsinstrumenten sind Teile des dreijährigen Förderprojekts „Regionale Identität“ (1. Oktober 2019 bis 30. September 2022) in dem 2019 neu geschaffenen Förderszenario des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat unter der Themenstellung regionale Identität. Hier werden Themen rund um die Umsetzung des A³ Markenrelaunch, wie das Aufsetzen der neuen Website etc., integriert, was diese Bereiche erstmals förderfähig gemacht hat. Neben den Arbeiten an den Kommunikationsinstrumenten (Website, komplette Neukonzeption der Social-Media-Kanäle) erfolgten 2021 vor allem Medienproduktionen: zahlreiche Bilderstrecken und der Beginn der

Produktion von Videoclips, die sich bis 2022 erstreckt.

Nach erfolgreicher Konzeptionsphase 2018/2019 und Partnerakquisition wurde im vierten Quartal 2019, als bislang größtes Kooperationsprojekt mit Unternehmen, mit der Standortmarketingkampagne in Zusammenarbeit mit der Immobilienwirtschaft begonnen (Laufzeit bis Ende 2022). Im Jahr 2020 wurde trotz der COVID-19-Pandemie ein erfolgreicher Start der Kampagne mit einigen Monaten Verzögerung in der Außenwirkung umgesetzt, neue Partner erweiterten den Kreis der (die Vollkosten finanzierenden) Partner. 2021 nahm die Kampagne mit zahlreichen PR-Maßnahmen, Journalistenterminen (digital und vor Ort) und erstmalig den Digitalen Investorentagen stark an Fahrt auf.

Im Jahr 2021 wurde ferner ein gesondertes Projekt im Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg beendet, das 2019 beantragt worden war: die Studie „Zukunftsstrategie Wirtschaftsraum Augsburg A³ 2030“, die sich der Regionalentwicklung widmet und die Weichenstellungen für die Wirtschaftsförderung und das Regionalmanagement der nächsten zehn Jahre herausarbeiten soll. Die Vergabe dieser Studie, die neben Datenanalyse auf zahlreiche Experteninterviews und Workshops verbunden mit der Durchführung von Think Tanks für die wichtigsten Themen der regionalen Entwicklung setzt, erfolgte im Dezember 2019 an die vdi/vde Innovation + Technik GmbH. Die Studie wurde im Jahr 2020 trotz Beeinträchtigungen insbesondere in den partizipativen Elementen weitgehend planmäßig vorangetrieben und die „Zukunftsstrategie Wirtschaftsraum Augsburg A³ 2030“ wird im Mai 2021 planmäßig abgeschlossen. Die Studie liefert wie beabsichtigt wichtige und wertvolle Grundlagen für die Ausrichtung der Aktivitäten und Projekte der (regionalen) Wirtschaftsförderung für die kommenden Jahre – und bildet

damit auch die Basis für die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, auch bereits für die Ende 2020 beantragten neuen Regionalmanagement-Projekte.

In der Bilanz der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 69.577,30 € (Vorjahr: Jahresüberschuss von 38.672,01 €) ausgewiesen.

Sämtliche Rückgänge der Umsatzerlöse stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit den Folgen der COVID-19-Pandemie. Die Umsatzerlöse belaufen sich in 2021 auf insgesamt 853.962,95 € (Vorjahr: 645.001,14 €). Die größten Erlöspositionen im Jahr 2021 waren die Erlöse aus Immobilien bezogenen Marketingaktivitäten mit rund 341.000 € (Vorjahr: rund 289.000 €). Weiterhin zu nennen sind als Quellen der Umsatzerlöse das ahochdrei Magazin mit rund 48.000 €, das Netzwerk Holzbau mit rund 46.000 € sowie Marketing-Dienstleistungen mit rund 22.000 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf 3.153.912,11 € (Vorjahr: 2.669.089,15 €). Hierin enthalten sind Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 2.203.640,31 € zuzüglich 73.521,69 € für Vorsteuer-Rückzahlung 2019 – gesamt 2.277.162 € sowie öffentliche Zuschüsse von rund 659.000 € zu den Förderprojekten.

Die Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft hängt nichtsdestotrotz stark an Gesellschafterzuschüssen, über deren Höhe die Gesellschafter jährlich neu entscheiden. Die Grundlage hierfür bildet ein in 2009 beschlossener Businessplan über jeweils fünf Jahre, der jährlich fortgeschrieben wird.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		688.355	33%	15.931	2%	672.425	36%
davon							
Immaterielles Vermögen		624.188		16.774		607.415	
Sachanlagen		10.647		5.637		5.010	
Beteiligungen		53.520				60.000	
Umlaufvermögen		1.368.122	66%	168.224	14%	1.199.898	64%
davon							
Vorräte		17.354		6.695		10.659	
Forderungen		181.079		-24.226		205.304	
sonstige Vermögensgegenstände		156.492		-118.470		274.962	
liquide Mittel		1.013.197		304.224		708.972	
Aktiver RAP		6.789	0%	4.327	176%	2.462	0%
Bilanzsumme		2.063.266	100%	188.482	10%	1.874.785	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		218.513	11%	69.577	47%	148.936	8%
davon							
Gezeichnetes Kapital		150.000		0		150.000	
Kapitalrücklage		36.000		0		36.000	
Gewinnvortrag		-37.064		38.672		-75.736	
Jahresergebnis		69.577		30.905		38.672	
Rückstellungen		384.300	19%	-69.295	-15%	453.595	24%
Verbindlichkeiten		1.273.610	62%	224.687	21%	1.048.924	56%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		1.273.610		224.687		1.048.924	
Passiver RAP		186.843	9%	-36.488	-16%	223.330	12%
Bilanzsumme		2.063.266	100%	188.482	10%	1.874.785	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatzerlöse	853.963	208.962		645.001
Andere aktivierte Eigenleistungen	88.910	-38.840		127.750
Sonstige Erträge	3.153.912	484.823		2.669.089
Gesamtleistung	4.096.785	654.945	19%	3.441.840
Materialaufwand	-1.093.904	-299.032		-794.873
Personalaufwand	-1.908.793	-206.831		-1.701.961
Abschreibungen	-247.436	-32.593		-214.843
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-776.366	-85.691		-690.675
Betriebliches Ergebnis	70.286	30.798	78%	39.488
Zinsen und ähnlicher Aufwand	-500	160		-660
Geschäftstätigkeit	69.786	30.958	80%	38.828
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	-209	-53		-156
Jahresergebnis	69.577	30.905	80%	38.672
Gewinn/Verlustvortrag	-37.064	38.672		-75.736
Bilanzgewinn/-verlust	32.513	69.577	-188%	-37.064

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	269.847	-23.149	-8%	292.996
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	15%			17%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	26	0	0%	26

Regionaler Planungsverband Augsburg (RPV)

Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Regionaler Planungsverband Augsburg
c/o Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Tel.: 0821 31022359
Fax: 0821 31021363
E-Mail: geschaefsstelle@rpv-augsburg.de
Internet: www.rpv-augsburg.de

Aufgaben des Zweckverbands

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

Verbandsmitglieder

Dem Regionalen Planungsverband Augsburg gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

die kreisfreie Stadt Augsburg,
der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden,
der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden,
der Landkreis Dillingen a. d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden,
der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

Organe des Zweckverbands

Verbandsvorsitzender:

Franz **Feigl**
1. Bürgermeister
Vorsitzender

Alois **Schiegg**
1. Bürgermeister
1. stellvertretender Vorsitzender

Dr. Klaus **Metzger**
Landrat
2. stellvertretender Vorsitzender

Verbandsversammlung:

Für den Landkreis Augsburg ist in der Verbandsversammlung vertreten:

Martin **Sailer**
Landrat

Planungsausschuss:

Für den Landkreis Augsburg sind im Planungsausschuss vertreten:

Sabine **Höchtl-Scheel**
Kreisrätin

Doris **Lurz**
Kreisrätin

Robert **Steppich**
Kreisrat

Geschäftsführung:

Marion **Koppe**
Geschäftsführerin

Verena **Wanner**
stellv. Geschäftsführerin
(ab 01.03.2021)

Rechtliche Grundlagen

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet. Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 1. April 1973 entstanden.

Des Weiteren sind rechtliche Grundlagen die Verbandssatzung vom 27. November 2014 (RABI Nr. 19 vom 23. Dezember 2014) sowie eine Geschäftsordnung.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2021

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen. Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne Erhebung einer Umlage abgewickelt werden. Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen. Er ist schuldenfrei.

Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Die Rücklagen des Regionalen Planungsverbandes Augsburg zum 31. Dezember 2021 betragen 35.256,01 €.

Der aktuell gültige (verbindliche) Regionalplan der Region 9 Augsburg ist mit der Bekanntmachung im Regierungsamtsblatt Nr. 18/2007 am 20. November 2007 in Kraft getreten.

Eine Teilfortschreibung – Fachkapitel B IV 2.4.2 „Nutzung der Windenergie“ ist mit Bekanntmachung im RABl 11/2018 am 25. Juli 2018 in Kraft getreten.

Eine Teilfortschreibung - Ziel BIV 3.1.3 "Abweichungen von den Nutzungsbeschränkungen" im Teilfachkapitel B IV 3.1 "Lärmschutzbereich zur Lenkung der Bauleitplanung im Bereich des militärischen Flugplatzes Lechfeld" ist mit Bekanntmachung im RABl 3/2021 am 3. März 2021 in Kraft getreten.

Der Planungsausschuss tagte im Jahr 2021 einmal, am 3. November 2021. Eine Verbandsversammlung fand 2021 nicht statt.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Zuweisungen vom Land, Kostenerst. an regionale Planungsverbände	30.700	55%	-27.185	-47%	57.885	82%
Druckkostenzuschuss für Regionalplan	0	0%	0	0%	0	0%
Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	0%	0	0%	0	0%
Zinseinnahmen	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung vom VermögensHH	25.000	45%	12.000	92%	13.000	18%
SUMME	55.700	100%	-15.185	-21%	70.885	100%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Aufwandsentschädigungen für die Vorsitzenden	5.176	9%	118	2%	5.058	7%
Sitzungsgelder und Reisekosten	954	2%	-995	-51%	1.949	3%
Aufwandsentschädigungen für nebenamtl. Tätige	6.779	12%	-1.544	-19%	8.323	12%
Geräte und Ausstattung, soweit nicht VermHH	0	0%	0	0%	0	0%
EDV-Kosten	531	1%	27	5%	504	1%
Aufwendungen für Sitzungsdienst	122	0%	47	62%	75	0%
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	72	0%	0	0%	72	0%
Bürobedarf	0	0%	0	0%	0	0%
Bücher, Zeitschriften, Drucksachen	0	0%	0	0%	0	0%
Öffentliche Bekanntmachungen	70	0%	-2	-2%	72	0%
Dienstreisen	0	0%	0	0%	0	0%
Sachverständigenkosten	579	1%	-42	-7%	620	1%
Sonstige Geschäftsausgaben	54	0%	15	100%	39	0%
Mitgliedsbeiträge an Verbände	714	1%	4	1%	710	1%
Vermischte Ausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Erstattungen an den Landkreis	27.698	50%	382	1%	27.316	39%
Sonstige Finanzausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	12.952	23%	-13.196	-50%	26.148	37%
SUMME	55.700	100%	-15.185	-21%	70.885	100%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Zuführung vom VwHH	12.952	34%	-13.198	-50%	26.150	67%
Entnahmen aus allgemeiner Rücklage	25.000	66%	12.000	92%	13.000	33%
SUMME	37.952	100%	-1.198	-3%	39.150	100%

Vermögenshaushalt	Ausgaben in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Zuführung zum VwHH	25.000	66%	12.000	92%	13.000	33%
Zuführung an allgemeine Rücklage	12.952	34%	-13.198	-50%	26.150	67%
Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	37.952	100%	-1.198	-3%	39.150	100%

Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen

Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Sparkassenzweckverband
Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen
Martin-Luther-Platz 5
86150 Augsburg

(Laut Satzung hat der Zweckverband seinen Sitz in Augsburg und Schwabmünchen.)

Aufgaben des Zweckverbands

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die durch die Vereinigung der früheren Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen mit der →*Kreissparkasse Augsburg* ab 1. September 1998 umgebildete Sparkasse.

Verbandsmitglieder

Mitglieder des Zweckverbands sind der Landkreis Augsburg und die Stadt Schwabmünchen.

Organe des Zweckverbands

Verbandsvorsitzender:

Martin **Sailer**
Landrat
Vorsitzender

Lorenz **Müller**
1. Bürgermeister
stellv. Vorsitzender

1. Bürgermeister Dr. Michael **Higl**
Stellvertreter des Landrats
stellv. Vorsitzender

Verbandsversammlung:

für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung weiter vertreten:

Silvia **Daßler**
Kreisrätin
(ab 18.10.2021)

Hansjörg **Durz**, MdB
Kreisrat

Markus **Ferber**, MdEP
Kreisrat

1. Bürgermeister Richard **Greiner**
Kreisrat

1. Bürgermeister Thomas **Hafner**
Kreisrat

Alexander **Kolb**
Kreisrat
(bis 17.10.2021)

Peter **Kraus**
Kreisrat

Heinz **Liebert**
Kreisrat

Bernd **Müller**
Kreisrat
(ab 19.12.2022)

Claudia **Schuster**
Kreisrätin

Ulla **Schwinge-Haines**
Kreisrätin

Dr. Simone **Strohmayer**, MdL
Kreisrätin
(bis 19.12.2022)

Christian **Toth**
Kreisrat

Rechtliche Grundlagen

Satzung des Sparkassenzweckverbands Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen vom 21. Juni 2010 (RABl Schw. Nr. 17/2010, S. 312) auf der Grundlage des Art. 44 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. V. m. Art. 7 Abs. 2 Buchstabe c des Sparkassengesetzes.

Beteiligung an anderen Unternehmen

Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern.

Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2021

Bis zur Fusion der Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen mit der Kreissparkasse Augsburg zum 1. September 1998 war der Landkreis Augsburg Gewährträger für die originär im Landkreis Augsburg zuständige Kreissparkasse Augsburg sowie der Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen Gewährträger für die originär im Landkreis zuständige Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen.

Anlässlich der Vereinigung der beiden oben genannten Sparkassen hat die Verbandsversammlung des bisherigen Zweckverbands Kreis- und Stadtparkasse Schwabmünchen in ihrer Sitzung vom 21. Juli 1998 eine Neufassung der Verbandssatzung vom 29. August 1973 (RABl. Schw. 1974 S. 168), zuletzt geändert durch Satzung vom 14. Dezember 1983 (RABl. Schw. 84 S. 59), beschlossen. Diese Neufassung der Zweckverbandssatzung ist vom Kreistag des Landkreises Augsburg am 17. Juli 1998 und vom Stadtrat der Stadt Schwabmünchen am 14. Juli 1998 gebilligt worden.

Die aufsichtliche Genehmigung der Neufassung durch die Regierung von Schwaben erfolgte mit Schreiben vom 28. Juli 1998. Nach der neu gefassten Satzung vom 29. Juli 1998 (RABl. Schw. 1998 S. 100) führt der Zweckverband nun den Namen „Sparkassenzweckverband Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen“. Mitglieder dieses Zweckverbandes sind sowohl der Landkreis Augsburg als auch die Stadt Schwabmünchen. Die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen fand am 1. März 1999 statt.

Die Verbandsversammlung ist seither jährlich zur Entgegennahme des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Kreissparkasse Augsburg zu einer Sitzung einzuberufen. Der Verbandsversammlung obliegt insbesondere auch die Zustimmung zu vom Verwaltungsrat der Kreissparkasse Augsburg beschlossenen Änderungen der Sparkassensatzung. Diesen Aufgaben kommt die Verbandsversammlung bis heute nach.

Nachrichtlich:

Mit Ablauf des 31. Dezember 2021 fusionierten die Kreissparkasse Augsburg und die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim zur Sparkasse Schwaben-Bodensee.

Anlässlich der Vereinigung der beiden oben genannten Sparkassen hat die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Landkreis Augsburg und Stadt Schwabmünchen in ihrer Sitzung am 30. April 2021 eine Änderung und Neufassung der Verbandssatzung vom 21. Juni 2010 (RABl. Schw. S. 312), zuletzt geändert durch Satzung vom 24. Juni 2019 (RABl. Schw. S. 187), beschlossen. Den damit verbundenen Beitritt zu dem (in „Zweckverband Sparkasse Schwaben-Bodensee“ umfirmierten) Zweckverband beschlossen die Stadt Memmingen mit Stadtratsbeschluss vom 17. Mai 2021, die Stadt Lindau

(Bodensee) mit Stadtratsbeschluss vom 20. Mai 2021, die Stadt Mindelheim mit Stadtratsbeschluss vom 17. Mai 2021, der Landkreis Lindau (Bodensee) mit Kreistagsbeschluss vom 20. Mai 2021 und der Landkreis Unterallgäu mit Kreistagsbeschluss vom 21. Mai 2021.

Die aufsichtliche Genehmigung der Neufassung durch die Regierung von Schwaben erfolgte mit Schreiben vom 5. August 2021. Nach der neu gefassten Satzung vom 10. September 2021 (RABl. Schw. 20/2021 S. 162) führt der Zweckverband nun den Namen „Zweckverband Sparkasse Schwaben-Bodensee“.

Mitglieder dieses Zweckverbandes sind der Landkreis Augsburg, der Landkreis Unterallgäu, die Stadt Memmingen, die Stadt Lindau (Bodensee), der Landkreis Lindau (Bodensee), die Stadt Schwabmünchen und die Stadt Mindelheim.

Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die Kreissparkasse Augsburg grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 29 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nach folgendem Schlüssel zu verteilen:

Landkreis Augsburg:
Stadt Schwabmünchen:

sieben Achtel
ein Achtel

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Name und Sitz des Unternehmens

Wohnungsbau GmbH
für den Landkreis Augsburg
Am Hopfengarten 6
86391 Stadtbergen

Tel.: 0821 906180
Fax: 0821 9061871
E-Mail: info@wbl-augsburg.de
Internet: www.wbl-augsburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden

und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Gesellschafter

	Anteil
Landkreis Augsburg	56,89 %
Stadt Augsburg	16,12 %
Stadt Gersthofen	8,72 %
Stadt Stadtbergen	8,16 %
Gemeinde Langweid	3,26 %
Stadt Schwabmünchen	1,85 %
Stadt Bobingen	1,71 %
Stadt Neusäß	1,49 %
Markt Fischach	0,62 %
Markt Dinkelscherben	0,60 %
Markt Zusmarshausen	0,34 %
Gemeinde Wehringen	0,22 %
Wohnungsbau GmbH	0,02 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat:

Martin **Sailer**
Landrat
Vorsitzender

Jürgen **Gilg**
1. Bürgermeister
stellv. Vorsitzender

Für den Landkreis Augsburg sind im Aufsichtsrat:

Stefan **Buck**
Kreisrat

1. Bürgermeister Richard **Greiner**
Kreisrat

Ulrike **Höfer**
Kreisrätin

1. Bürgermeister Manfred **Nerlinger**
Kreisrat

1. Bürgermeister Peter **Ziegelmeier**
Kreisrat

Geschäftsführung:

Dipl. oec. Josef **Hartmann**

Die Gesellschaft hat unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe des Gehalts der Geschäftsführung verzichtet. Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich in 2021 auf 38.200,00 €.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **3.235.455,02 €**.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

Die Gesellschaft wurde am 13. Mai 1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.

Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Innigen die Stadt Augsburg Mitgesellschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 Prozent der Landkreis Augsburg.

Mit der Aufhebung des Gemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss von rund 2.156.000 € erzielt. Dabei stehen den Überschüssen aus der Bewirtschaftung der eigenen Mietwohnanlagen (rund 3.030.000 €) insbesondere Verwaltungskosten im Rahmen der Neubau- und Modernisierungstätigkeit (rund 682.000 €) gegenüber; daneben wirkten sich vor allem Abbruchkosten sowie Kosten der Gemeinschafts-

pflge auf das Ergebnis aus. Die Ertragslage des Hausbesitzes ist zufriedenstellend. Insgesamt konnte das Geschäftsjahr 2021 mit einem angemessenen Jahresüberschuss abgeschlossen werden, der geringfügig über dem geplanten Ergebnis liegt.

Die Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg bewirtschaftet knapp 5.000 eigene Mietwohnungen. Daneben werden 159 Mietwohnungen, die sich im Eigentum von Kommunen befinden, verwaltet. Außerdem ist die WBL zum Verwalter für zwei Eigentümergemeinschaften mit 51 Eigentumswohnungen bestellt.

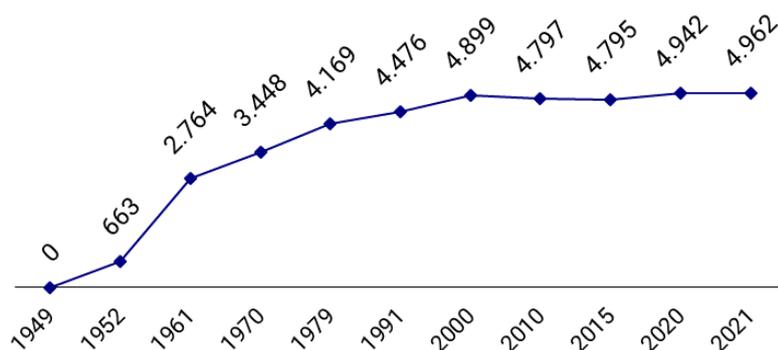
Im Großraum Augsburg übersteigt die Wohnungsnachfrage nach wie vor deutlich das Angebot. Dies hat entsprechend gestiegene Wohnungs-

mieten zur Folge. Aufgrund der vergleichsweise günstigen Mieten werden bei der WBL derzeit alle frei werdenden Wohnungen in der Regel kurzfristig wieder vermietet; die darüber hinausgehende rege Nachfrage kann nicht vollständig befriedigt werden.

Die WBL führt deshalb neben der planmäßigen Modernisierung des vorhandenen Wohnungsbestandes weiterhin ihr Neubauprogramm mit geförderten und bezahlbaren Mietwohnungen fort.

Die nachhaltige Modernisierungstätigkeit, ergänzt um den bedarfsgerechten Neubau von gefördertem Wohnraum, bietet die Gewähr dafür, dass das Unternehmen auch zukünftig in großer Zahl attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten anbieten kann.

Entwicklung des Wohnungsbestands der WBL



Leistungskennzahlen				
Mietwohnungsbestand zum 31.12.2021				
	WE	GE/SON	GA	m ² Wohn-/Nutzfl.
Gesamtbestand zum 31.12.2012	4.841	28	1.455	298.878
Gesamtbestand zum 31.12.2013	4.775	26	1.488	296.308
Gesamtbestand zum 31.12.2014	4.755	25	1.488	295.189
Gesamtbestand zum 31.12.2015	4.795	25	1.529	298.236
Gesamtbestand zum 31.12.2016	4.753	25	1.571	297.284
Gesamtbestand zum 31.12.2017	4.806	25	1.612	301.212
Gesamtbestand zum 31.12.2018	4.806	24	1.619	301.154
Gesamtbestand zum 31.12.2019	4.896	24	1.661	306.833
Gesamtbestand zum 31.12.2020	4.942	24	1.667	309.816
Zugänge durch Fertigstellung, Erwerb, aus Modernisierung etc.	36		10	
Abgänge durch Modernisierung, Verkauf, Nutzungsänderung/Abbruch etc.	16			
Gesamtbestand zum 31.12.2021	4.962	24	1.677	311.374
Veränderung	20	0	10	1.558

WE=Wohneinheiten, GE/SON=Geschäftseinheiten/Sondernutzungsflächen, GA=Garagen

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		180.255.149	92%	3.708.701	2%	176.546.449	92%
davon							
Immaterielles Vermögen		41.733		-473		42.206	
Sachanlagen		180.213.151		3.709.173		176.503.978	
Finanzanlagen		265		0		265	
Umlaufvermögen		14.829.242	8%	218.907	1%	14.610.335	8%
davon							
Unfertige Leistungen		7.843.533		390.308		7.453.224	
andere Vorräte		50.774		11.578		39.196	
Forderungen		98.611		-2.142		100.753	
Sonst. Vermögens-Gegenstände		556.630		-9.775		566.405	
liquide Mittel		6.279.693		-171.063		6.450.757	
Aktiver RAP		643.644	0%	54.368	9%	589.276	0%
Bilanzsumme		195.728.035	100%	3.981.975	2%	191.746.059	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
		2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		67.636.482	35%	2.155.813	3%	65.480.669	34%
davon							
Gezeichnetes Kapital		3.234.944		0		3.234.944	
Rücklagen		62.245.725		2.836.476		59.409.249	
Gewinn-/Verlustvortrag		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust		2.155.813	1%	-680.663	-24%	2.836.476	1%
Rückstellungen		568.353	0%	41.871	8%	526.482	0%
davon							
Pensionsrückstellung		182.923		25.952		156.971	
Steuerrückstellungen		0		-12.165		12.165	
Sonstige Rückstellung		385.430		28.084		357.346	
Verbindlichkeiten		127.310.664	65%	1.786.546	1%	125.524.118	65%
davon							
Verb. > 1 Jahr		110.630.095		1.716.378		108.913.717	
Verb. < 1 Jahr		16.680.569		70.168		16.610.401	
Passiver RAP		212.537	0%	-2.254	-1%	214.791	0%
Bilanzsumme		195.728.035	100%	3.981.975	2%	191.746.059	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatz	28.481.499	709.598		27.771.901
Bestandsveränd. & AEL	405.024	391.584		13.440
Sonstige Erträge	498.618	-88.937		587.556
Gesamtleistung	29.385.142	1.012.245	4%	28.372.897
Aufw. für bezogene Leistungen	-16.386.942	-1.384.121		-15.002.821
Personalaufwand	-2.928.325	62.028		-2.990.354
Abschreibungen	-4.762.705	-274.348		-4.488.357
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-923.810	-151.172		-772.638
Betriebliches Ergebnis	4.383.360	-735.367	-14%	5.118.727
Erträge aus Finanzanlagen etc.	745	-1.043		1.788
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1.634.246	45.057		-1.679.303
Steuern von Einkommen und Ertrag	1.158	33.344		-32.186
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.751.017	-658.009	-19%	3.409.026
Außerordentlicher Aufwand	0	0		0
Außerordentlicher Ertrag	0	0		0
Steuern	-595.204	-22.654		-572.550
Jahresergebnis	2.155.813	-680.663	-24%	2.836.476

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	8.744.724	-1.598.390	-15%	10.343.114
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	3,2%			3,9%
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12. (ohne Geschäftsführer)	40	-2	-5%	42

Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH
Franzengasse 21
86672 Thierhaupten

Tel.: 08271 1769
E-Mail: info@klostermuehlenmuseum.de
Internet: www.klostermuehlenmuseum.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Renovierung, die Erhaltung und die Nutzung des Baudenkmals „Reitermühle“ in Thierhaupten, deren Einrichtung und Führung als Museum, insbesondere in Bezug auf das ehemalige Benediktinerkloster Thierhaupten.

Hierzu gehören auch die historische Forschung, die Publizierung der Ergebnisse und die Aufklärung der Öffentlichkeit über diese Zusammenhänge.

Gesellschafter

	Anteil
Landkreis Augsburg	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung:

Claudia **Drachsler-Praßler**

Im Jahr 2021 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 44.964 €.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.564,59 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2021

1994 erwarb Barbara Seidenschwann das Anwesen „Reitermühle“ in Thierhaupten und gründete am 17. Februar 1995 zusammen mit ihrem Ehemann

Karl Seidenschwann die Klostermühlenmuseum Thierhaupten gGmbH mit dem Ziel, ein Klostermühlenmuseum in Thierhaupten zu errichten.

Von Mai 1995 bis Mai 1997 wurde das Anwesen saniert und am 17. Mai 1997 als Museum eröffnet.

Zur Stärkung der Kapitalausstattung der GmbH wurden ihr in 2003 100.000 € zur Erhöhung des Eigenkapitals gespendet. Dieser Betrag wird als zweckgebundene Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Rücklage zur Finanzierung des Anlagevermögens ist vornehmlich dazu bestimmt, in künftigen Jahren entsprechend dem Abschreibungsverlauf der aktivierten Sachanlagen gewinnerhöhend aufgelöst zu werden, um der Gesellschaft das Kapital zu erhalten.

Laut notarieller Beurkundung vom 7. Juni 2004 übertrug das Ehepaar Seidenschwann mit Wirkung vom 1. Januar 2005 ihre Geschäftsanteile in Höhe von 25.564 € (50.000 DM) auf den Landkreis Augsburg zum Alleineigentum. Auch das Gewinnbezugsrecht ging mit Wirkung vom 1. Januar 2005 auf den Landkreis Augsburg über. Das angemietete Betriebsgrundstück wurde bereits mit Besitzübergang, Nutzen und Lasten zum 7. Juni 2004 an den Landkreis übergeben.

Die Gesellschaft und ihre Investitionsvorhaben werden neben Eintrittsgeldern überwiegend durch Spenden und Zuschüsse finanziert. Zuschüsse für Ausstellungen, Werbemaßnahmen und ungebundene Spenden werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag ausgewiesen. Investitionszuschüsse werden im Zeitpunkt ihres Zuflusses von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des geförderten Projektes direkt abgesetzt. Die Einzahlung in die Kapitalrücklage wurde direkt im Kapital ausgewiesen.

Daneben gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr Erlöse aus dem Verkauf von „Mühlengeist“, Papier, Andenken, Lebensmittel und Strom. Außerdem wurden die Räume der Mühle für gesellschaftliche Anlässe vermietet und ggf. die dazugehörige Bewirtung übernommen.

Das Finanzamt Augsburg-Land hatte die Gesellschaft im Berichtszeitraum als gemeinnützig anerkannt. Mit aktuellem Bescheid von 2017 hat das Finanzamt Augsburg-Land wegen Förderung der Denkmalpflege die Klostermühlenmuseum gGmbH für weitere fünf Jahre als besonders förderungswürdig anerkannt. Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 – 18 des UStG.

Im Jahr 2021 wurde ein Betriebskostenzuschuss vom Landkreis Augsburg in Höhe von 64.699,08 € gewährt (Vorjahr: 72.735,76 €). Gemäß Beschluss des Schul- und Kulturausschusses vom 30. November 2015 bemisst sich dieser anhand der jeweiligen Höhe der Gesamtpersonalkosten. Etwaige künftige Tarifsteigerungen erhöhen somit den Zuschuss des Landkreises automatisch.

Die Klostermühle schloss das Jahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von 13.917,66 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 18.832,37 €) ab. Der Jahresfehlbetrag wurde durch Entnahme aus der Gewinnrücklage mit 4.909,35 € teilweise ausgeglichen. Die zur Finanzierung des Anlagevermögens zweckgebundene Gewinnrücklage beträgt dadurch zu diesem Zeitpunkt 0,00 € (Vorjahr: 4.909,35 €). Der nach der Verrechnung verbleibende ausgewiesene Bilanzverlust 2021 beläuft sich damit am 31.12.2021 auf 9.008,31 €.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Anlagevermögen		14.807	12%	-9.973	-40%	24.780	18%
davon							
Immaterielles Vermögen		1		0		1	
GrSt u. Bauten, Bauten auf fr. GrSt		1.132		-7.704		8.836	
Sachanlagen		13.674		-2.269		15.943	
Finanzanlagen		0		0		0	
Umlaufvermögen		106.389	88%	-3.629	-3%	110.018	82%
davon							
Vorräte		10.105		-1.948		12.053	
Forderungen		9.841		2.989		6.853	
liquide Mittel		86.443		-4.670		91.113	
Aktiver RAP		114	0%	3	3%	111	0%
Bilanzsumme		121.310	100%	-13.599	-10%	134.909	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %
Eigenkapital		116.556	96%	-13.918	-11%	130.474	97%
davon							
Gezeichnetes Kapital		25.565		0		25.565	
Kapitalrücklage		100.000		0		100.000	
Gewinnrücklage		0		-4.909		4.909	
Gewinnvortrag		0		0		0	
Bilanzverlust		-9.008		-9.008		0	
Rückstellungen		2.166	2%	10	0%	2.156	2%
davon							
Steuerrückstellungen		0		0		0	
Sonstige Rückstellungen		2.166		10		2.156	
Verbindlichkeiten		2.587	2%	309	14%	2.279	2%
davon							
Verb. > 1 Jahr		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr		2.587		309		2.279	
Passiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme		121.310	100%	-13.599	-10%	134.909	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Umsatz	10.346	3.481		6.864
Bestandsveränd. u. aktiv. Eigenl.	0	0		0
Sonstige betriebliche Erträge	80.237	-4.677		84.915
Gesamtleistung	90.583	-1.196	-1%	91.779
Materialaufwand	-1.547	-194		-1.353
Personalaufwand	-65.458	-759		-64.699
Abschreibungen	-10.473	2.160		-12.633
So. betriebl. Aufwendungen	-27.150	5.086		-32.236
Betriebliches Ergebnis	-14.044	5.098	-27%	-19.142
Zinsergebnis	127	-183		310
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.918	4.915	-26%	-18.832
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0		0
Steuern	0	0		0
Jahresergebnis	-13.918	4.915	-26%	-18.832
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0			6.492
Verlustvortrag auf neue Rechnung	0			0
Entnahme aus Gewinnrücklagen	4.909	-7.431		12.341
Vortrag auf neue Rechnung	0	0		0
Bilanzgewinn/-verlust	-9.008	-9.008	100%	0

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)				
	2021	2021 zu 2020	in %	2020
Investitionen	500	-1.844	-79%	2.344
Investitionsquote (Gesamtinvestitionen zum fortgeschriebenen Anschaffungswert des AV zum Jahresanfang)	0,1%	0	-79%	0,4%
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	7	0	0%	7

* einschließlich geringfügig Beschäftigte

Landschaftspflegeverband Zusam

Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Landschaftspflegeverband Zusam
c/o Markt Zusmarshausen
Schulstraße 2
86441 Zusmarshausen

Tel.: 08291 8723
Fax: 08291 8740
E-Mail: walter.stoeckle@zusmarshausen.de

Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinekirch gelegenen Grundstücke

nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung).

Verbandsmitglieder

	Anteil
Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Martin Sailer Landrat Vorsitzender	Bernhard Uhl 1. Bürgermeister stellv. Vorsitzender
---	---

Für den Landkreis Augsburg sind in der Verbandsversammlung weiter vertreten:

Willibald Gleich Kreisrat	Hubert Kraus Stv. Landrat
Sabine Müller Kreisrätin	Robert Steppich Kreisrat

Geschäftsleitung:

1. Bürgermeister **Bernhard Uhl**

Die Geschäftsleitung erhielt in 2021 eine Aufwandsentschädigung gemäß der Entschädigungssatzung in Höhe von 750,00 €.

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 24. September 1971 in der geänderten Fassung vom 31. August 2007.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

Kurzvorstellung des Zweckverbands und wichtige Entwicklungen 2021

Der Geschäftsleitung obliegt im Wesentlichen die Verwaltung des Vermögens, das aus Grundvermögen und der allgemeinen Rücklage besteht. Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31. Dezember 2021 betrug 148.506,05 € und damit 9.897,91 € weniger als im Vorjahr.

Von den rund 51 ha unbebauter Grundfläche werden rund drei Viertel der Fläche landwirtschaftlich genutzt. Sie sind weitgehend dem Vertragsnaturschutzprogramm angeschlossen.

Die restlichen Flächen sind Pflegeflächen und werden entsprechend einem Pflege- und Entwicklungskonzept gepflegt.

Verbandsumlagen wurden im Berichtszeitraum nicht erhoben.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %	
Mieten und Pachten, Sonst.	2.425	10%	-150	-6%	2.575	7%	
Zuweisung vom Land	11.835	48%	1.435	14%	10.400	30%	
Zinsen	13	0%	0	0%	13	0%	
Zuführung vom Verm.HH	10.327	42%	-11.571	-53%	21.898	63%	
SUMME	24.600	100%	-10.286	-29%	34.886	100%	

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %	
Aufwandsentschädigungen	600	2%	105	21%	495	1%	
Dienstbezüge	2.469	10%	-1.204	-33%	3.673	11%	
Unterhalt Gebäude u. Grundstücke	16.839	68%	-9.258	-35%	26.097	75%	
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.692	19%	71	2%	4.621	13%	
Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	0%	
Zuführung z. Vermögenshaushalt	0	0%	0	0%	0	0%	
SUMME	24.600	100%	-10.286	-29%	34.886	100%	

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %	
Zuführung v. Verwaltungshaushalt	0	0%	0	0%	0	0%	
Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich	0	0%	0	0%	0	0%	
Entnahmen aus allg. Rücklage	20.000	100%	-12.000	-38%	32.000	100%	
Veräußerung von Grundstücken	0	0%	0	0%	0	0%	
Sonstige Einnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	
SUMME	20.000	100%	-12.000	-38%	32.000	100%	

Vermögenshaushalt		Ausgaben in €					
	2021	in %	2021 zu 2020	in %	2020	in %	
Zuführung z. Verwaltungshaushalt	10.327	52%	-11.571	-53%	21.898	68%	
Zuführung an allgemeine Rücklage	9.673	48%	-429	-4%	10.102	32%	
Grunderwerb	0	0%	0	0%	0	0%	
Tiefbaumaßnahme	0	0%	0	0%	0	0%	
Zuschüsse	0	0%	0	0%	0	0%	
SUMME	20.000	100%	-12.000	-38%	32.000	100%	

Zweckvereinbarung Berufsschulwesen

Hintergründe und Hauptinhalte der Zweckvereinbarung

Seit 1966, geändert und aktualisiert 1994, besteht die „Zweckvereinbarung der Stadt Augsburg und der Landkreise Augsburg und Aichach Friedberg über die Übertragung von Aufgaben einschließlich der Kostenregelung auf dem Gebiet des Berufsschulwesens“.

Die Hauptinhalte dieser Zweckvereinbarung sind:

1. Die Stadt Augsburg verpflichtet sich, die Berufsschülerinnen und -schüler aus den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg zu den gleichen Bedingungen wie die Augsburger Schülerinnen und Schüler in den Augsburger Berufsschulen aufzunehmen.
2. Die beiden Landkreise beteiligen sich entsprechend der Schülerzahl an den Betriebskosten; außerdem an einmaligen Kosten für Neubauten, Erweiterungen und über die laufende Instandhaltung hinausgehende Erneuerungen entsprechend gesondert zu treffenden Zweckvereinbarungen.

Im Gegenzug beteiligt sich auch die Stadt Augsburg an den einmaligen Kosten des Neubaus Berufliches Schulzentrum Neusäß, an dem Teil, der der Berufsschule zuzuordnen ist.

Nach Auffassung der Schulverwaltungen der Landkreise Aichach-Friedberg und Augsburg hat sich die bestehende Zweckvereinbarung mit den ursprünglichen Zielen und Grundgedanken sowie Regelungsinhalten überlebt. Die bestehenden gesetzlichen Regelungen und Möglichkeiten sind ausreichend, die finanziellen Ausgleiche im Berufsschulwesen sicherzustellen.

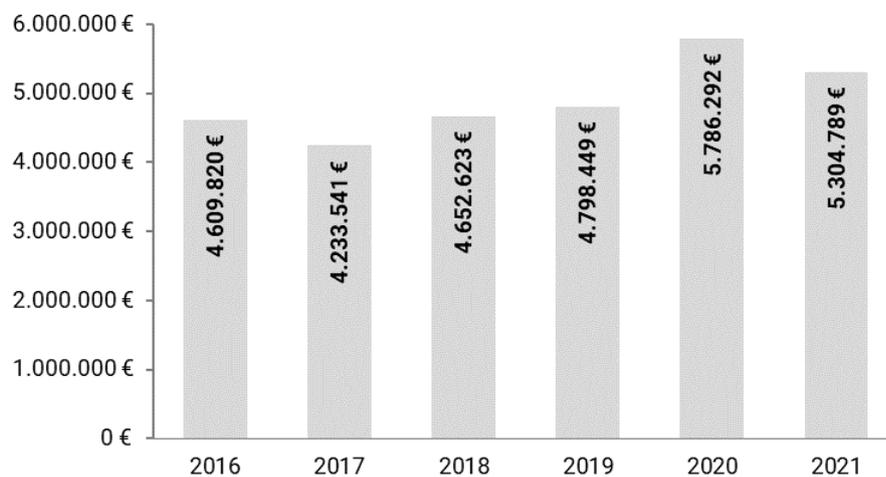
In der Sitzung des Ausschusses Bildung, Schule und Kultur vom 9. November 2020 wurde daher die fristgerechte Kündigung zum 31. Dezember 2020 beschlossen und in der Folge vollzogen. Gleiches tat der Landkreis Aichach-Friedberg. Bis zum 31. Dezember 2025 gilt jedoch die bestehende Vereinbarung weiter. Offen ist zum jetzigen Zeitpunkt, ob es eine, wie auch immer geartete, Nachfolgeregelung geben wird.

Kennzahlen

Aus den nachfolgenden Übersichten sind die Schülerzahlen und die finanziellen Beteiligungen des Landkreises Augsburg der letzten Jahre ersichtlich:

Schülerzahlen									
Haushalts- jahr	Gesamt- schüler	davon Lkr. Augsburg	in %	Vollzeit	davon Lkr. Augsburg	in %	Teilzeit	davon Lkr. Augsburg	in %
2016	10.161	2.112	20,8%	81	48	59,3%	10.080	2.064	20,5%
2017	9.908	1.978	20,0%	151	54	35,8%	9.757	1.924	19,7%
2018	10.139	2.160	21,3%	377	77	20,4%	9.762	2.083	21,3%
2019	10.049	2.205	21,9%	355	52	14,6%	9.694	2.153	22,2%
2020	10.116	2.288	22,6%	321	59	18,4%	9.795	2.229	22,8%
2021	9.704	2.189	22,6%	305	37	12,1%	9.399	2.152	22,9%

Abrechnungskosten (Betriebskosten) Landkreis Augsburg



Investitionsbeiträge des Landkreises Augsburg zu Baumaßnahmen der Stadt Augsburg im Berufsschulwesen auf der Grundlage von Sondervereinbarungen		
Baumaßnahmen	Gesamtinvestitionsbeiträge	Anteil Lkr Augsburg
Berufsschule VII, Einrichtung integrierter Fachräume (Vereinbarung von 2011)	694.876,38 €	154.978,38 €
Auszahlung HJ 2012		113.000,00 €
Auszahlung HJ 2014		41.978,38 €
Berufsschule I, Schaffung von integrierten Fachräumen	1.074.153,94 €	349.493,10 €
Auszahlung HJ 2013		85.000,00 €
Auszahlung HJ 2014		69.000,00 €
Auszahlung HJ 2015		135.000,00 €
Auszahlung HJ 2016		0,00 €
Auszahlung HJ 2017		60.493,10 €
Berufsschule I, II, V, VII Brandschutz Sanierung (Vereinbarung von 2016)	ca. 7.500.000,00 €	846.000,00 €
Auszahlung HJ 2017		36.000,00 €
Auszahlung HJ 2018		270.000,00 €
Auszahlung HJ 2019		200.000,00 €
Auszahlung HJ 2020		150.000,00 €
Auszahlung HJ 2021		190.000,00 €
Gesamtsumme:	9.269.030,32 €	1.350.471,48 €

Investitionsbeiträge der Stadt Augsburg zu Baumaßnahmen des Landkreises Augsburg im Berufsschulwesen auf der Grundlage von Sondervereinbarungen		
Baumaßnahmen	Gesamtinvestitionsbeiträge	Anteil Stadt Augsburg
Berufsschulzentrum Neusäß, Neubau (Vereinbarung von 2015)	ca. 36.000.000,00 €	200.000,00 €
Einnahme JH 2017		70.000,00 €
Einnahme JH 2018		130.000,00 €
Gesamtsumme:	ca. 36.000.000,00 €	200.000,00 €

Zweckvereinbarung Jugendzeltplatz Rücklenmühle

Hintergründe und Hauptinhalte der Zweckvereinbarung

Hauptinhalte der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Augsburg und dem Landkreis Augsburg über die Errichtung und den Betrieb eines Jugendzeltplatzes sind:

1. Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg verpflichten sich, in der Gemarkung Gabelbach gemeinsam einen Jugendzeltplatz zu errichten und zu betreiben. Der Zeltplatz soll für die Aufnahme von ca. 100 Besuchenden geeignet sein.
2. Verteilung des Aufwandes:
Sämtliche Ausgaben werden zunächst vom Landkreis Augsburg geleistet.

Soweit diese Ausgaben nicht durch ebenfalls vom Landkreis einzuziehende Einnahmen (Zuschüsse von Dritten, Entgelte u. a.) gedeckt sind, erstattet die Stadt Augsburg die Betriebskosten jeweils nach der prozentualen Nutzung aus dem Stadtgebiet; die externe Belegung wird zu jeweils 50 Prozent auf beide Vertragsparteien aufgeteilt.

Bei Investitionskosten, die nicht den Betriebskosten zugeordnet werden, trägt jeder Vereinbarungspartner 50 Prozent der Kosten, soweit diese Ausgaben nicht durch ebenfalls vom Landkreis einzuziehende Einnahmen (Zuschüsse Dritter, Entgelte u. a.) gedeckt sind.

Nachrichtlich:

Mit Datum vom 20. Mai 2021 und 11. Juni 2021 wurde eine neue Zweckvereinbarung zwischen Landkreis und Stadt Augsburg geschlossen, die seit dem 1. Januar 2022 gilt. Die bisherige Zweckvereinbarung wurde darin zum 30. Juni 2021 für beendet erklärt.

Die neue Vereinbarung hat folgenden Inhalt:

Präambel:

Das „Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle“, Gemarkung Gabelbach, diente von 1984 bis 2019 Jugendgruppen aus dem Landkreis Augsburg, aus der Stadt Augsburg und aus anderen Gebietskörperschaften als Naherholungsstätte. Nachdem der Landkreis Augsburg eine grundlegende Sanierung und konzeptionelle Neuausrichtung mit dem Ziel eines Ganzjahresbetriebs und einer Attraktivitätssteigerung beschlossen hatte, wurde im Jahr 2019 mit den entsprechenden Maßnahmen begonnen. Die Sanierung soll im Herbst 2021 abgeschlossen sein. Die Stadt Augsburg beteiligt sich mit einem einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 350.000 € an den Maßnahmen. Die bisher bestehende Zweckvereinbarung vom 5. August 1982, zuletzt geändert durch Vereinbarung vom 3. Oktober 2009 zum Betrieb des Jugendzeltplatzes (heutiges Jugendfreizeitgelände) zwischen der Stadt Augsburg und dem Landkreis Augsburg endet zum 30. Juni 2021. Diese Vereinbarung soll die Belegung durch Kinder und Jugendliche aus der Stadt Augsburg verbindlich regeln.

Der Landkreis Augsburg als Eigentümer wird mit dem Kreisjugendring Augsburg Land einen Betriebsträgervertrag über die Nutzung schließen und die nachfolgenden Vereinbarungen berücksichtigen.

1. Belegung des Jugendfreizeitgeländes

Das Jugendfreizeitgelände soll vorrangig von Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis Augsburg und aus der Stadt Augsburg genutzt werden. Dies wird für die Kinder und Jugendlichen aus der Stadt Augsburg damit erreicht, dass ein Belegungsanteil von möglichst 25 % im Kalenderjahr durch den Kreisjugendring Augsburg als Nutzer sichergestellt werden soll.

2. Anmeldung für die Belegung

Um den angestrebten Belegungsanteil sicher zu stellen ist eine Anmeldung interessierter Augsburger Gruppen bis spätestens 1. September des Vorjahres vorzunehmen. Anmeldungen, die nach diesem Stichtag eingehen, können nur im Rahmen des allgemeinen Belegungsmanagements berücksichtigt werden. Diese Regelung dient der bestmöglichen Vermeidung von belegungsfreien Zeiten.

3. Geltungsdauer

Diese Vereinbarung gilt vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2032 und soweit das Gelände für die Nutzung von Kindern und Jugendlichen als Jugendfreizeitgelände genutzt wird. Eine Kündigung kann nur aus wichtigem Grund erfolgen.

Generalsanierung und Erweiterung:

Die Anlage „Jugendzeltplatz Rücklenmühle“ kann nun barrierefrei und ganzjährig betrieben werden.

Ziel ist es, dass der Jugendzeltplatz im Sommerbetrieb gleichzeitig von drei voneinander unabhängigen Gruppen genutzt werden kann.

Im Zuge der Um- und Neubaumaßnahmen entstanden auf dem Gelände neben dem Bestandsgebäude ein Selbstversorgerhaus sowie ein Aufenthalts- und Sanitärgebäude sowie neun Zelthäuschen in Holzbauweise für die Zelthausgruppe. Die Außenanlagen wurden aufgewertet und das Bestandsgebäude saniert und zur Nutzung für die Zeltgruppe, die ihre eigenen Zelte mitbringt, umgebaut und ausgestattet. Das Angebot umfasst eine Zeltgruppe, eine feste Zelthausgruppe und eine Gruppe, die in dem Selbstversorgerhaus mit 35 Betten ganzjährig untergebracht werden kann. Jeder Gruppe ist ein Freibereich mit einem Grillplatz zugeordnet.

Der Spatenstich zur Baumaßnahme erfolgte im Oktober 2019 und die Baumeisterarbeiten starteten Ende März 2020 mit dem Aushub für die Bodenplatten und die Fundamentierung. Der Holzbau vom Selbstversorgerhaus wurde ab Ende Juli 2020 aufgestellt. Im Außenbereich gibt es nun einen barrierefreien Zugang zum Ufer der Zusan. Ein Holzdeck, der Innenhof mit einer Pergola und Baumpflanzungen in der Mitte, ein Holzlager, welches auch zum Klettern genutzt werden kann und ein Nebengebäude bei der Grundstückseinfahrt zur Einlagerung der Hausmeistergeräte und Unterbringung der Mülltonnen vervollständigen die Anlage. Zur direkten Anbindung des Zeltplatzes an den Parkplatz und Bolzplatz auf dem benachbarten Grundstück soll über den Godlbach noch eine barrierefreie Fußgängerbrücke inkl. Holzsteg über den geschützten Nasswiesenbereich errichtet werden.

Die Arbeiten an den Gebäuden wurden im November 2021 abgeschlossen. Die Außenanlagen wurden im Juli 2022 fertiggestellt. Die Einweihungsfeier fand am 25. Juli 2022 statt.

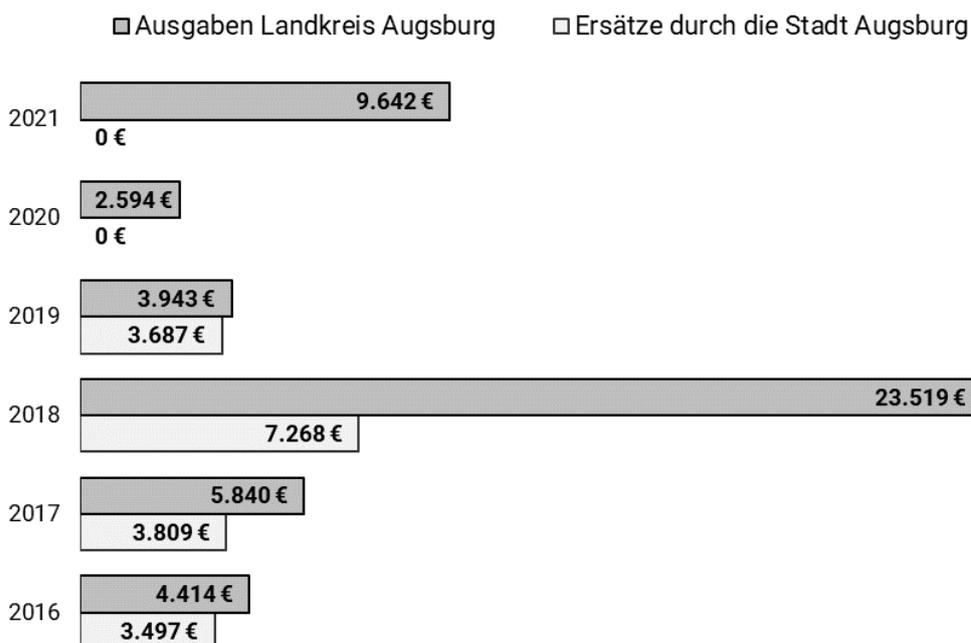
Die erste Belegung nach Abschluss der Arbeiten erfolgte im Selbstversorgerhaus Zusamaue im Januar 2022 und der Zeltplatz wurde erstmalig Anfang Juli 2022 genutzt. Die Zeltgruppe wird erst ab Mai 2023 belegt.

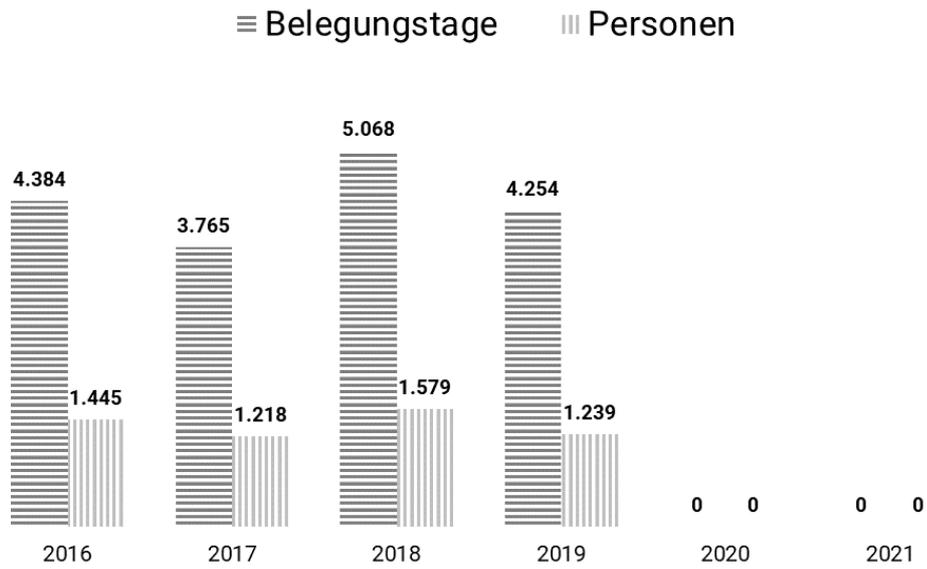
Kennzahlen

ursprüngliche Baukosten	
Ausgaben:	1.004.400 DM
Zuschüsse Dritter:	310.000 DM
Gesamtsumme:	694.400 DM
	(entspricht: 355.041 €)
Generalsanierung und Erweiterung:	
Ausgaben:	ca. 5.100.000 €
Zuschüsse Dritter:	905.000 €
Gesamtsumme:	4.195.000 €

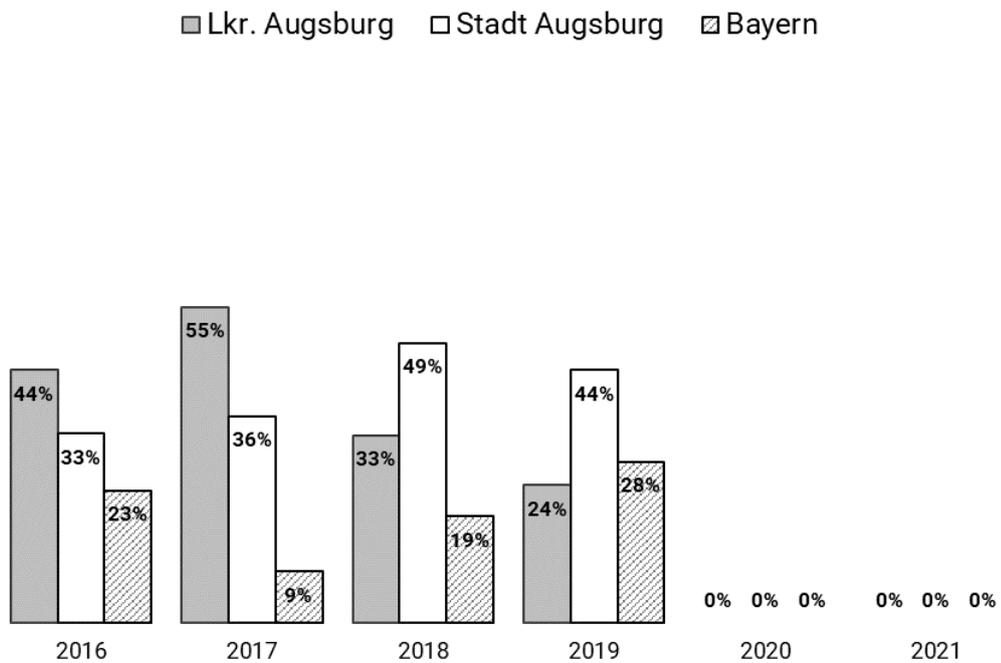
Aufgrund des Umbaus und der Sanierung des Zeltplatzes fand auch im Jahr 2021 keine Belegung statt. Daher gab es auch keine Erstattung durch die Stadt Augsburg, da diese an die Belegung des Zeltplatzes durch Kinder/Jugendliche aus der Stadt gekoppelt ist.

Betriebskosten





Belegung



Zweckvereinbarung Medienzentrum Augsburg

Hintergründe und Hauptinhalte der Zweckvereinbarung

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben seit 1. Juli 2012 die bisherigen Medienzentralen zu einem gemeinsamen Medienzentrum für Stadt Augsburg und Landkreis Augsburg (Medienzentrum Augsburg) zusammengeführt. Der gemeinsame Verleih erfolgt ab 1. September 2012.

Das Medienzentrum hat seinen Sitz im Landratsamt Augsburg, Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg, und wird organisatorisch dem Fachbereich 13 „Schulen, Sport, Kultur und Kreisheimatpflege“ zugeordnet.

Das Recht zum Erlass von Satzungen für das Medienzentrum Augsburg wurde für das Gebiet der Stadt Augsburg auf den Landkreis Augsburg übertragen.

Zu den Aufgaben des Medienzentrums Augsburg gehören:

1. Verleih von Medien und audiovisuellen Geräten (AV-Geräten) an folgende Entleihergruppen aus der Stadt Augsburg oder dem Landkreis Augsburg:
 - a) Schulen, bei denen der Sachaufwandsträger die Stadt Augsburg, der Landkreis Augsburg oder eine Gemeinde des Landkreises Augsburg ist
 - b) Schulen anderer Träger

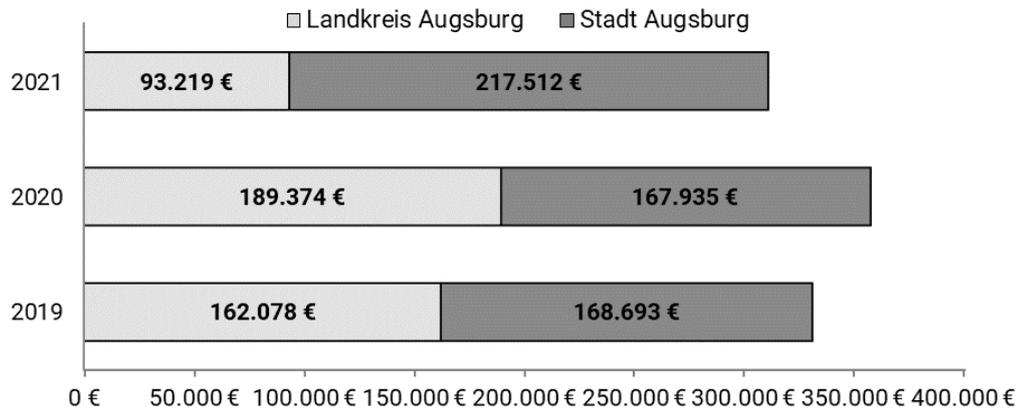
- c) Institutionen und Bildungseinrichtungen, insbesondere aus den folgenden Bereichen: Jugendarbeit, Kindergärten, Kirchen, Vereine, Sozialeinrichtungen, Volkshochschulen und Feuerwehren
 - d) Dienststellen und Einrichtungen des Landratsamtes Augsburg, der Gemeinden des Landkreises Augsburg und der Stadt Augsburg
2. Beschaffung, Bereitstellung und Pflege der Verleihgeräte
 3. Beratung im Bereich Medien und Jugendschutz für Schulen und Jugendarbeit
 4. Lizenzierungen, Bereitstellungsarbeiten, Transferüberwachung, statistische Erfassung sowie die Zusammenarbeit mit den Providern und Nutzern für die Online-Distribution von Medien
 5. Bereitstellung, Administration und Gestaltung eines Online-Kataloges im Internet mit der Möglichkeit zur Online-Medienbestellung und aktuellen Bestandsabfrage
 6. Bereitstellung und Unterhalt eines Videoschnittplatzes (digital-analog-Computer) für den Eigenbedarf und für Schulen sowie kulturelle Einrichtungen

Kennzahlen

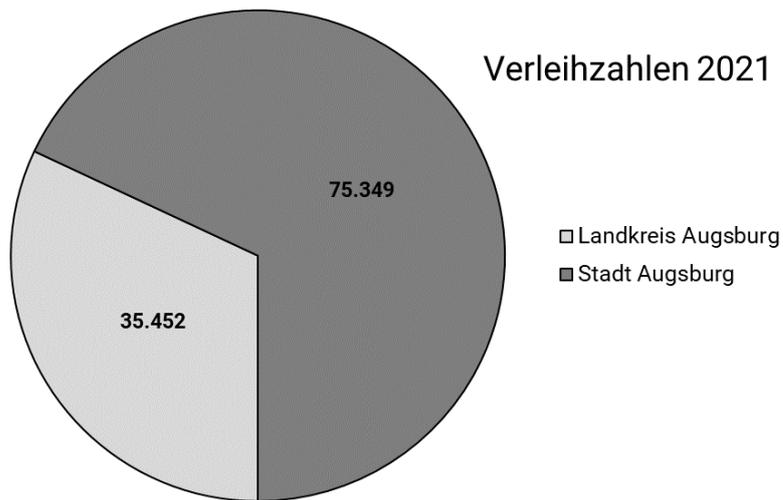
Das Medienzentrum bewirtschaftet zur Wahrnehmung der Aufgaben ein Budget, dessen Höhe und Zusammensetzung von Stadt Augsburg und Landkreis Augsburg kalenderjährlich einvernehmlich festgelegt wird. Dieses setzt sich zusammen aus den Personalkosten und den Sachkosten.

Die Kosten für das Budget werden zwischen Stadt Augsburg und Landkreis Augsburg im Verhältnis der Anzahl der Verleihungen an Kunden aus ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet aufgeteilt. Dementsprechend werden auch die Miet- und Betriebskosten zwischen Stadt Augsburg und Landkreis Augsburg aufgeteilt.

Aufteilung der Kosten



Verleihzahlen 2021



Zweckvereinbarung

Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld

Hintergründe und Hauptinhalte der Zweckvereinbarung

Hauptinhalte der Zweckvereinbarung zwischen dem Bezirk Schwaben und dem Landkreis Augsburg vom 7. Oktober 1982 und 22. Juli 1986 in der Fassung der letzten Zweckvereinbarung vom 4. Dezember 2009 über die Errichtung und den Betrieb des Schwäbischen Volkskundemuseums Oberschönenfeld sind:

1. Der Bezirk Schwaben errichtet und betreibt auf dem Gelände des Klosters Oberschönenfeld ein Schwäbisches Volkskundemuseum. Dieses Museum dient einerseits gesamtschwäbischen überregionalen Zielsetzungen, aber erfüllt gleichzeitig regionale Aufgaben im Landkreis Augsburg.
2. Der Landkreis Augsburg beteiligt sich
 - a) an den ungedeckten Betriebskosten mit 25 %, jedoch maximal 300.000 €.
 - b) an den Investitionen mit 25 % der ungedeckten Kosten. Für Investitionen über 100.000 € ist die Zustimmung des Landkreises einzuholen.

Nachrichtlich:

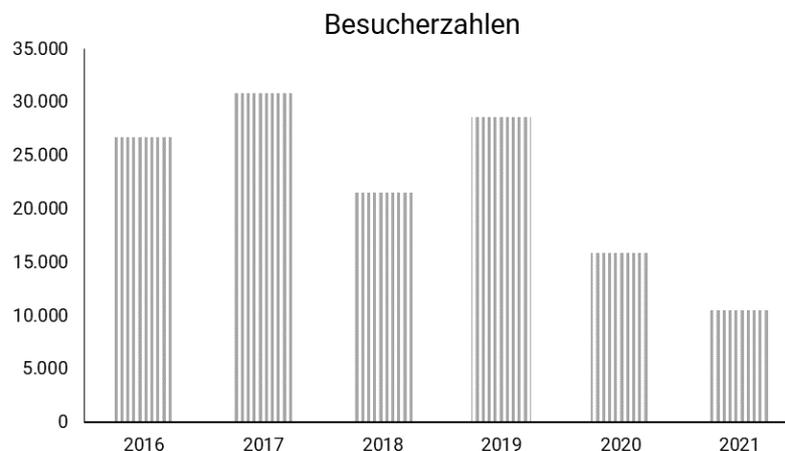
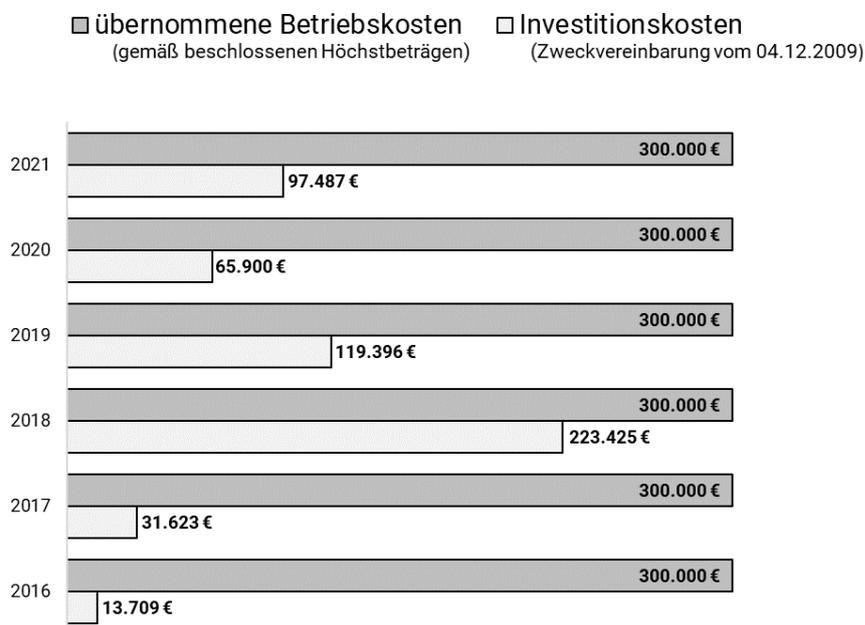
Die Zweckvereinbarung wurde zuletzt zum 1. Juli 2022 geändert. Die neue Vereinbarung hat folgenden Inhalt:

4. *Der Bezirk Schwaben betreibt auf dem Gelände des Klosters Oberschönenfeld das Museum Oberschönenfeld (bis 2018: Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld). Dieses dient gesamtschwäbischen überregionalen Zielsetzungen und ist gleichzeitig ein Kulturort mit besonderer Bedeutung für den Landkreis Augsburg.*
5. *Der Bezirk Schwaben wird ein zum Museum gehörendes Depot am Standort Weiherhof errichten und betreiben; das Depot dient dem zeitgemäßen Management der Sammlungen des Museums und ist für die Wahrnehmung der musealen Aufgaben unerlässlich.*
6. *Am Standort Weiherhof wird der Bezirk Schwaben das Kunst- und Kulturforum errichten und betreiben; das Kunst- und Kulturforum dient der Förderung von Kunst, Kunstschaffenden sowie der Kunstvermittlung in der Region und in Bayerisch-Schwaben.*
2. *Der Landkreis Augsburg beteiligt sich*
 - a) *an den ungedeckten Betriebskosten mit 25 %, jedoch maximal 300.000 €.*
 - b) *Die maximale Beteiligung des Landkreises erhöht sich mit Inbetriebnahme der ersten Investitionsmaßnahme (Kunst- und Kulturforum oder Depot) auf max. 400.000 € pro Jahr und*

- c) mit Inbetriebnahme der zweiten Investitionsmaßnahme (Kunst- und Kulturforum oder Depot) auf höchstens 500.000 € jährlich.
- d) an den Investitionen mit 25 % der ungedeckten Kosten. Für Investitionen über 100.000 € ist die Zustimmung des Landkreises einzuholen.

Kennzahlen

Aus den nachfolgenden Zusammenstellungen sind die finanziellen Leistungen des Landkreises Augsburg sowie die Besucherzahlen ersichtlich.



Vereine

Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Sportämter (ABS)

Die ABS wurde im April 1972 gegründet. Sie ist ein freiwilliger Zusammenschluss der öffentlichen Sportverwaltung, bestehend aus den selbstständigen Sportämtern der Städte und Kommunen sowie Vertretern der Sportverwaltungen der Landkreise.

Mitgliedsbeitrag:

20 €

Auf den regelmäßigen Tagungen, die zweimal im Jahr stattfinden, werden in erster Linie die Probleme der täglichen Arbeit in den Sportverwaltungen behandelt. Dieser intensive Erfahrungsaustausch beinhaltet Themen wie Aufgabenstellung der Sportämter, Förderung des Vereins- und Freizeitsports, Sportlerehrungen, Überlassung von Sportstätten, Zusammenarbeit Schule - Verein, Sportbeiräte, Bau- und Ausstattungsfragen von Sportstätten und vieles mehr.

Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern

Zweck des Vereins ist die Förderung von Umweltschutz und Erziehung und zwar durch systematische Förderung der Nahmobilität und hier schwerpunktmäßig des Radverkehrs als unverzichtbares Element des Umweltverbundes, um u. a. die Verkehrssicherheit bei der Teilnahme von Radfahrenden und Fußgängerinnen bzw. Fußgänger am allgemeinen Verkehr zu verbessern und den Modal-Split-Anteil für den Rad- und Fußverkehr zu erhöhen.

Mitgliedsbeitrag:

3.000 €

Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern
- Beratung und Hilfestellung unter den Mitgliedern
- Darstellung der Belange der fahrradfreundlichen Kommunen in der Öffentlichkeit
- Durchführung gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit, auch in Verbindung mit dem Freistaat Bayern sowie mit anderen Verbänden und Institutionen
- Entwicklung und Durchführung von konkreten Projekten, vorbildlichen Praxisbeispielen und Aktionen
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen

Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V. (AHPV)

Zweck des Vereins ist es, eine einvernehmliche sektorenübergreifende Vernetzung, also die Vernetzung stationärer und ambulanter hospizlicher und palliativer Versorgungsstrukturen insbesondere in Stadt und Landkreis Augsburg auf Basis der jeweils aktuellen Definition von Palliative Care der WHO zu erreichen.

Mitgliedsbeitrag:

100 €

Ziel dabei ist, eine individuelle Betreuung für Sterbende und deren Familienangehörige zu realisieren. Der Verein lehnt aktive Sterbehilfe ab.

Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband (BKPV)

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband führt bei seinen Mitgliedern die überörtlichen Rechnungs- und Kassenprüfungen durch (Art. 105 und 106 GO; Art. 91 und 92 LKrO; Art. 87 und 88 BezO; für Mitglieder, die nicht Kommunen sind, gelten die für sie jeweils anzuwendenden Vorschriften); er kann auch Abschlüsse prüfen (Art. 107 GO, Art. 93 LKrO, Art. 89 BezO). Auf Antrag seiner Mitglieder oder auf Ersuchen ihrer Rechtsaufsichtsbehörden nimmt er besondere Prüfungen vor.

Mitgliedsbeitrag:

33.711,24 €

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Mitglieds-
beitrag:

94 €

Der Verein dient dem Schutz und der Pflege der natürlichen und geschichtlich gewordenen Eigenart der Heimat in Zusammenarbeit mit den Behörden und auf diesem Gebiet sonst tätigen Vereinen und Körperschaften.

Der Verein widmet sich diesen Aufgaben der Heimatpflege (z. B. Baugestaltung, Denkmalpflege, Landschaftspflege, Brauchtum, Sprache und Sprachkultur, Volksschauspiel, Trachten, regionale Geschichtsforschung, Volksmusik, Volkslied und Volkstanz) insbesondere durch:

- Herausgabe von Zeitschriften und sonstigen Publikationen über grundsätzliche und aktuelle Fragen der Erhaltung und Fortentwicklung landesweiter und regionaler heimatlicher Kulturwerte
- Bildungsarbeit auf allen Gebieten der Heimatpflege
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Erziehenden, Schulen und Jugendverbänden zur Unterstützung einer durch vertiefte Heimatkenntnis zur Heimatliebe führenden Erziehung
- Öffentliche Stellungnahmen zu wichtigen Fragen der Heimatpflege
- Sammlung und Auswertung von Material aus verschiedenen Gebieten der Heimatkultur
- Gutachtliche Tätigkeit auf Anforderung von Behörden, Vereinigungen und Einzelpersonen
- Pflege des Kontaktes zu den Medien
- Zusammenarbeit mit Vereinigungen vergleichbarer Zielsetzung

Bayerischer Landkreistag – Landesverband der bayerischen Landkreise

Mitglieds-
beitrag:

83.644,44 €

Ziel des Bayerischen Landkreistags ist es,

- die kommunale Selbstverwaltung auf der Kreisebene innerhalb des demokratischen Staatsaufbaus zu sichern und zu stärken und
- in diesem Sinne die Anteilnahme und Mitwirkung der Bevölkerung an der selbstverantwortlichen Gestaltung des öffentlichen Lebens in den Landkreisen zu wecken und zu fördern.

Im Hinblick auf dieses Ziel hat sich der Bayerische Landkreistag insbesondere folgende Aufgaben gestellt:

- Wahrung der gemeinsamen Interessen und Vertretung der bayerischen Landkreise in der Gesamtheit gegenüber anderen Institutionen
- Mitwirkung beim Zustandekommen und beim Vollzug von Gesetzen, Verordnungen, sonstigen Rechtsvorschriften und Erlassen, durch die die Landkreise berührt werden, u. a. durch Stellungnahmen, Eingaben und sonstige Vorschläge gegenüber den zuständigen Stellen
- Information und Beratung der Landkreise einschließlich Erarbeitung von Richtlinien und Empfehlungen, Vermittlung des Erfahrungsaustausches unter den Landkreisen
- Vertretung der bayerischen Landkreise im Deutschen Landkreistag und Zusammenarbeit mit den übrigen kommunalen Spitzenverbänden

Bayerischer Landkreistag – Bezirksverband Schwaben

Die Landkreise in einem Regierungsbezirk bilden einen rechtlich unselbständigen Bezirksverband. Ihr Name lautet: „Bayerischer Landkreistag – Bezirksverband ...“. Die Bezirksverbände unterstützen den Bayerischen Landkreistag bei der Erfüllung seiner Ziele und Aufgaben und fördern seine Meinungsbildung.

Mitgliedsbeitrag:

0 €

(kein Beitrag 2021)

Jeder Bezirksverband wählt einen Vorsitzenden bzw. eine Vorsitzende und dessen Stellvertreter bzw. Stellvertreterin. Er oder sie führt außerdem die Wahlen zum Landesausschuss durch, benennt einen Kandidaten oder eine Kandidatin für die Zuwahl von Kreisräten in das Präsidium und unterbreitet Vorschläge für die Wahl des Präsidenten bzw. der Präsidentin sowie des oder der Ersten, Zweiten und Dritten Vizepräsidenten bzw. Vizepräsidentinnen. Die Bezirksverbände tragen ihre Ausgaben selbst.

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V.

Der Zweck des Vereins ist die Unterstützung hilfebedürftiger Personen. Hierbei will der Verein insbesondere das selbständige Wohnen älterer und behinderter Menschen fördern. Durch seine Arbeit möchte er den Aufbau, Ausbau und die Kooperation von Beratungsangeboten zur Wohnungsanpassung unterstützen. Ausgehend von der Anpassung bestehender Wohnungen, will sich der Verein auch für den Neubau und die Modernisierung von Wohnungen einsetzen, die für ältere und behinderte Menschen geeignet sind.

Mitgliedsbeitrag:

180 €

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die

- Unterstützung von Beratungsangeboten und Anpassungsinitiativen vor Ort
- Organisation von Fortbildungen, Fachtagungen und des Erfahrungsaustausches
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Wohnungsanpassung
- Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung
- Einrichtung und Unterhaltung von rechtlich unselbständigen Landesarbeitsgemeinschaften

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

Der Verein hat den Zweck, das Gas- und Wasserfach in technischer und technisch-wissenschaftlicher Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung der Sicherheit, des Umwelt- und Verbraucherschutzes, des Vorsorgeprinzips, der Hygiene sowie von Qualitätsaspekten zu fördern. Darüber hinaus übernimmt er im Rahmen dieses Zwecks auch Aufgaben in anderen Bereichen des Energiefaches.

Mitgliedsbeitrag:

250 €

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Ausarbeitung und Verbreitung des DVGW-Regelwerks
- Mitarbeit an einschlägigen Normen
- Einrichtung und Unterhaltung des DVGW-Prüf- und Zertifizierwesens
- Einrichtung und Unterhaltung des DVGW-Sachverständigenwesens
- Sammlung, Auswertung und Verbreitung von technisch-wissenschaftlichen Kenntnissen, Untersuchungen, Betriebsergebnissen, technisch-statistischen Unterlagen, Schriften u. Ä.
- Anregung, Entwicklung, Durchführung und Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie technisch-wissenschaftlichen Arbeiten
- Entwicklung, Durchführung und Förderung von Maßnahmen der wissenschaftlichen und beruflichen Bildung und Information
- fachliche Zusammenarbeit sowie Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit anderen Institutionen im In- und Ausland (z. B. Politik, Ministerien,

- Behörden, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbänden) und Verbrauchern
- fachliche Beratung von Mitgliedern und anderen einschließlich Erstattung und Vermittlung von Gutachten

Die Mitgliedschaft ist für das Staatliche Gesundheitsamt wichtig, um Knowhow vorzuhalten. Durch die Mitgliedschaft ergibt sich eine Gebührenermäßigung für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Mitgliedsbeitrag:

1.081,60 €

Zweck des Vereins ist es, für die Allgemeinheit einen Mittelpunkt für alle Bestrebungen zur Förderung der sozialen Arbeit, insbesondere der Förderung der Familie, der Kinder- und Jugendhilfe, der Sozialhilfe, der Altenhilfe, der Hilfe für Menschen mit Behinderung, der Gesundheitshilfe, der Hilfe für Erwerbslose und der Förderung sozialer Forschung und Wissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union zu bilden.

Dies wird verwirklicht durch:

- Fort- und Weiterbildung von im sozialen Bereich tätigen Fach- und Führungskräften
- Förderung der für die soziale Arbeit bedeutsamen Wissenschaften
- Erarbeitung von Empfehlungen für die Praxis der öffentlichen und freien sozialen Arbeit
- Ständige Information und Erfahrungsaustausch der auf diesen Gebieten tätigen Personen und Institutionen
- Beobachtung und Auswertung der Entwicklung der sozialen Arbeit in anderen Ländern und Förderung der internationalen Zusammenarbeit, auch im Internationalen Rat für soziale Wohlfahrt (ICSW)
- Herausgabe von Schriften und sonstigen Veröffentlichungen
- Förderung der Arbeit des Internationalen Sozialdienstes, Genf und deren Durchführung in Deutschland
- Analyse, Anregung und Unterstützung von Entwicklungen in der Sozialpolitik und der sozialen Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland und im Rahmen der Europäischen Union und des Europarates
- Gutachterliche Tätigkeit in Grundsatzfragen des Sozialrechts.

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.

Mitgliedsbeitrag:

3.751 €

Das Institut für Jugendhilfe und Familienrecht versteht sich als „Forum für Fachfragen“ und fördert den fachlichen Dialog zwischen Institutionen und Berufsgruppen, die mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befasst sind.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Unterstützung der fachlichen Arbeit der Jugendämter durch Beratung, Gutachten und Fortbildung, insbesondere in Kooperation mit den Landesjugendämtern, den kommunalen Spitzenverbänden und den zuständigen Ministerien.
- Veranstaltungen, Konferenzen, Gespräche mit der Familiengerichtbarkeit, Beteiligung an wissenschaftlichen Diskussionen und Forschungsvorhaben sowie durch Veröffentlichungen
- Beratung, Unterstützung und Vertretung in grenzüberschreitenden Unterhalts- und Abstammungsangelegenheiten
- Förderung internationaler Kontakte mit amtlichen und freien Organisationen, die sich mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befassen

Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. /
Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.
(Doppelmitgliedschaft ab 2017)

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel in allen Fragen des öffentlichen und kulturellen Lebens zu vertiefen. Die Gesellschaft dient der Förderung internationaler Verbundenheit, der Toleranz und der Verständigung der Völker, insbesondere im Nahen Osten. Zur Erreichung dieser übergeordneten Ziele dient der Verein darüber hinaus der Förderung von Kunst und Kultur sowie der Erziehung und Bildung.

Mitglieds-
beitrag:

120 €

Fachverband der bayerischen Landesbeamten e.V.

Zweck und Aufgaben des Verbandes sind die Aus- und Fortbildung sowie die Förderung des Erfahrungsaustausches der Landesbeamtinnen und Landesbeamten und der im Personenstandswesen tätigen Dienstkräfte. Zweck und Aufgaben werden u. a. verwirklicht durch die Veranstaltung von Seminaren, Kursen und Fachtagungen im Benehmen mit den zuständigen Aufsichtsbehörden.

Mitglieds-
beitrag:

130 €

Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

Der Verband hat den Zweck, auf Bundes- und Landesebene die Interessen seiner Mitglieder aus kommunalen Körperschaften, Anstalten, Stiftungen oder sonstigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder aus deren rechtlich selbständigen öffentlich-rechtlichen Beteiligungen als auch der in deren Dienst befindlichen Kassenverwalterinnen bzw. Kassenverwalter bzw. Funktionsträgern im Rechnungswesen und Forderungsmanagement wahrzunehmen und diese in ihrer Tätigkeit zu fördern und zu unterstützen.

Mitglieds-
beitrag:

80 €

Der Verbandszweck wird unter anderem durch die Erfüllung folgender Aufgaben auf den Gebieten des Zahlungsverkehrs, Rechnungswesens und Liquiditäts- und Forderungsmanagement verwirklicht:

- Fortbildungen
- Tagungen und Veranstaltungen
- Erstellen von Arbeitsleitfäden
- Herausgabe von Verbandsinformationen und Fachliteratur
- Veröffentlichung/Information über gesetzliche Änderungen und aktuelle Rechtsprechung
- Koordination/Unterstützung der Mitglieder
- Ausarbeitung von Gesetzen, Rechtsverordnungen u. a. bzw. Änderungsvorschlägen hierzu, insbesondere auf dem Gebiet des kommunalen Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Verwaltungsvollstreckungswesens auf Landesebene, u.a. auch unter Berücksichtigung des Zieles der Rechtsangleichung
- Interessenvertretung gegenüber den Ministerien, Spitzenverbänden und anderen Interessenvertretungen auf Landesebene, wie zum Beispiel bei Gesetzesvorlagen (Anhörung, Vorschläge usw.)
- Qualitätssicherung bei den Mitgliedern
- Erfüllung von Aufgaben, die den Landesverbänden durch die Vertreterversammlung des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e.V. zugewiesen wurden
- Unterstützung bei Maßnahmen der Gewinnung und Pflege von Personal für die kommunalen Kassen

Der Landesverband ist verpflichtet, sich bei der Facharbeit und in der Vertreterversammlung im Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. aktiv zu engagieren und zur Mitarbeit in der Facharbeit im Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. zur Verfügung zu stehen.

Förderverein Zivilcourage in Nordschwaben e.V.

Mitgliedsbeitrag:

Zweck des Vereins ist die Förderung und Stärkung der Zivilcourage in Nordschwaben im Rahmen der Tätigkeit des Kriminalpräventiven Rates Augsburg.

250 €

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- finanzielle Unterstützung von Kursen und Fortbildungen, insbesondere von Zivilcourage-Kursen für jede und jeden
- finanzielle Unterstützung von Öffentlichkeitsarbeit und lokalen sowie regionalen Aktionstagen und Projekten zur Förderung der Zivilcourage
- finanzielle Unterstützung von Angeboten für Jugendliche zur Gewaltprävention und Förderung der Zivilcourage
- ideelle und materielle Unterstützung der Arbeit des Kriminalpräventiven Rates Augsburg, soweit diese Bezug zu dem o. g. definierten Zweck hat
- das Sammeln von Geld- und Sachspenden, Mitgliedsbeiträgen sowie Erlösen von Veranstaltungen

Forstbetriebsgemeinschaft Augsburg-West e.V. (FBG)

Mitgliedsbeitrag:

Zweck des Vereins ist die Förderung und Erhaltung des bäuerlichen, genossenschaftlichen und kommunalen Waldbesitzes im definierten Wirkungsbereich. Die FBG ist gemeinnützig. Sie erstrebt keinen Gewinn und verwendet etwaige Überschüsse ausschließlich zu satzungsmäßigen Zwecken.

15,50 €

Der FBG obliegen insbesondere folgende Aufgaben für ihre ordentlichen Mitglieder:

- Vertretung in allen Fragen der Waldwirtschaft;
- Einzelbetriebliche Beratung und Unterstützung in allen Belangen der Waldbewirtschaftung;
- Bau und Unterhaltung von Wegen und anderen Einrichtungen für die Holzbeförderung;
- gemeinsamer Bezug und Einsatz von Maschinen und Geräten zur Verwirklichung der Aufgaben der FBG;
- gemeinsamer Bezug von standortgerechten Waldpflanzen, Zaunbaumaterial, Dünge- und Unkrautbekämpfungsmitteln, Wildverbiss-Schutzmitteln u.a.;
- gemeinsame Verwertung von Walderzeugnissen und Abstimmung der einzelnen forstlichen Vorhaben; als gemeinsame Verwertung von Walderzeugnissen gilt neben der Vermittlung auch der Ankauf von Holz und der Weiterverkauf durch den Verein auf eigene Rechnung und Gefahr, jedoch ohne Gewinnorientierung;
- Verbreitung der für eine fortschrittliche Waldbewirtschaftung notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten durch Versammlungen, Vorträge, Rundschreiben, Kurse, Vorführungen, gemeinsame Waldbegehungen und Lehrwanderungen;
- Unterrichtung und Schulung in neuzeitlichen Arbeitsverfahren, Ausbildung an modernen Geräten;
- Beratung über die Holzmarktlage und in Fragen der Holzsortierung und Verwertung;
- aller Bestrebungen zur Erhaltung und zum Schutze des heimischen Waldes als lebenswichtiges Element der Landschaft und der Landeskultur.

Der Landkreis Augsburg ist aufgrund seines Waldbesitzes beim Landrat-Dr.-Wiesenthal-Haus Mitglied geworden.

Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e.V.

Die Gesellschaft unterstützt den Ausbau der Universität Augsburg. In diesem Rahmen fördert sie Wissenschaft, Lehre und Forschung.

Mitgliedsbeitrag:

Der Vereinszweck soll insbesondere erreicht werden durch:

125 €

- Veranstaltungen wissenschaftlicher, künstlerischer und gesellschaftlicher Art
- Unterstützung von wissenschaftlichen und künstlerischen Veranstaltungen der Universität Augsburg
- Unterstützung von Gastvorlesungen und Vortragsreihen
- Sammlung und Bereitstellung von Mitteln für die Forschung und Lehre an der Universität Augsburg
- Sammlung und Bereitstellung von Mitteln für Maßnahmen zur Begabtenförderung und Studienförderung
- Sammlung und Bereitstellung von Mitteln für Maßnahmen zur internationalen Ausrichtung der Forschung und Lehre an der Universität Augsburg
- Sammlung und Bereitstellung von Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Hochschulbereich und des Austausches
- Aufrechterhaltung des Kontakts zwischen den Absolventen und der Universität und der Universität Augsburg.
- Preisverleihung für herausragende wissenschaftliche Leistungen
- Finanzielle Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Universität Augsburg

Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V.

Die Gesellschaft will alle Bemühungen fördern, welche die Erhellung der älteren menschlichen Geschichte auf dem Boden Bayerns zum Ziel haben.

Mitgliedsbeitrag:

Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

37 €

- Unterstützung archäologischer Untersuchungen in Bayern
- Aufklärung der Öffentlichkeit über Ziel, Zweck und Ergebnisse archäologischer Untersuchungen in Bayern durch Vorträge, Ausstellungen, Führungen, Exkursionen und Veröffentlichungen zu Problemen der Bayerischen Landesarchäologie

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.

Zweck der Gesellschaft ist die Erziehung, Volks- und Berufsbildung im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Mitgliedsbeitrag:

Die Gesellschaft wirkt durch Förderung der Bildung auf dem Gebiet der Sicherheits- und Verteidigungspolitik durch Informationen in alle Bereiche der Bevölkerung. Die Informationen sollen dazu beitragen, die wehrhafte Demokratie als Voraussetzung für Frieden, Freiheit und Souveränität Deutschlands zu schützen und zu stärken und damit die allgemeine Verteidigungsbereitschaft unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Streitkräfte zu erhalten. Dabei gilt es, das Verständnis für die innere Einheit Deutschlands, die Integration in die Europäische Union, die transatlantische Partnerschaft und die Aufgabe der Vereinten Nationen zu fördern und zu vertiefen. Die Gesellschaft wirbt um Verständnis für weltweite politische, ökonomische und ökologische Zusammenhänge mit dem Ziel, die sicherheitspolitisch relevanten Aspekte aufzuzeigen und zu vermitteln.

25 €

Die Umsetzung dieser Ziele erfolgt vornehmlich durch öffentliche Informationsveranstaltungen, wie Vorträge, Seminare, Informationsbesuche, Kongresse sowie durch Zusammenarbeit mit öffentlichen Körperschaften und als gemeinnützig anerkannten Organisationen mit sicherheitspolitischer Bedeutung. Träger dieser Veranstaltungen sind vor allem die Sektionen. Übergreifende Vorhaben werden von den Landesbereichen oder vom Bundesvorstand koordiniert.

Gesellschaft zur Förderung umweltgerechter Straßen- und Verkehrsplanung e.V.

Mitgliedsbeitrag:

30 €

Aufgabe und Zweck des Vereins ist der Schutz der Umwelt und die Förderung umweltschützender und -erhaltender Maßnahmen, insbesondere umweltgerechter Straßen und sonstiger Verkehrseinrichtungen. Der Verein kann die Förderung dieser Ziele insbesondere dadurch erreichen, dass er die Planung, den Entwurf, den Bau, den Ausbau und die Erhaltung solcher Verkehrswege unter Zugrundelegung der Erkenntnisse der Umweltforschung fördert.

Zur Erfüllung des Zweckes des Vereins gehört insbesondere auch die umfassende Information der Öffentlichkeit und die Weckung von Sympathie, Verständnis und Förderbereitschaft solcher umweltschützender und erhaltender Maßnahmen.

Grüner Kreis für Augsburg und Umgebung e.V.

Es wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben

Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt die:

- Erhaltung und Förderung des gesunden Lebens in der Natur
- Pflege und Mehrung des öffentlichen Grüns in den Gemeinden
- Verbreitung und Pflege von Blumen und Zierpflanzen in Heim und am Arbeitsplatz
- Mehrung und zeitgemäße Gestaltung von Familiengärten
- Zusammenarbeit und Förderung aller Vereinigungen, die zur Gesunderhaltung breiter Bevölkerungsschichten für die Wohlfahrtswirkung des Grüns eintreten

Heimatverein für den Landkreis Augsburg e.V.

Zuschuss
Landkreis
Augsburg:

28.400 €

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Zweck des Vereins ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatforschung im Landkreis Augsburg. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Durchführung von Vorträgen, Begehungen, Führungen und Exkursionen, die Herausgabe von Heimatbüchern und Jahresberichten, den Unterhalt des Bauernmuseums Staudenhaus, durch das Durchführen und Dokumentieren archäologischer Grabungen sowie durch die Unterstützung der archäologischen Museen in Gablingen und Königsbrunn und Treffen in Vereins- und Lagerräumen verwirklicht.

Historischer Verein für Schwaben

Mitgliedsbeitrag:

25 €

Der Historische Verein widmet sich satzungsgemäß der Geschichtsforschung für den bayerisch-schwäbischen Raum. Die Ergebnisse veröffentlicht er in der möglichst jährlich erscheinenden »Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben« und in gelegentlichen Publikationen in den »Schwäbischen Geschichtsquellen und Forschungen«. Ferner veranstaltet er Vorträge, Führungen, Exkursionen und Gesprächsabende, um die geschichtlichen und kulturellen Werte der Heimat zu erschließen. Die vereinseigenen Sammlungen vor- und frühgeschichtlicher Funde und römischer Steindenkmäler sowie Gemälde, Plastiken, kunstgewerbliche sowie

kunst- und stadtgeschichtliche Gegenstände wurden der Stadt Augsburg als Dauerleihgaben überlassen. Gleichzeitig ging das vom Verein seit Eröffnung im Jahre 1855 verwaltete Maximilian-Museum in die Obhut der Stadt über. Die rund 8000 Bände umfassende Bibliothek des Historischen Vereins ging 1928 ebenso in das Eigentum der Stadt Augsburg über.

Das Archiv des Historischen Vereins ist nach wie vor sein Eigentum und befindet sich als Depot im Stadtarchiv Augsburg.

Initiative A³ klimaneutral *(nachrichtlich ab 2023)*

Die Initiative A³ klimaneutral begleitet Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Augsburg beim Erreichen des Ziels Klimaneutralität bis 2030. Zusammen mit dem Partner KUMAS Umweltnetzwerk werden im Rahmen der Initiative die Bilanzierung der CO²-Emissionen, fachliche Einstiegsberatung, Informationen zu Reduktionsmaßnahmen von CO²-Emissionen sowie Fach- und Netzwerkveranstaltungen angeboten. Daten in Unternehmen zu CO²-Emissionen erheben und mit Fachleuten zusammen interpretieren ist der erste Schritt. Der zweite Schritt ist die Definition und Umsetzung individueller Maßnahmen, flankierend auch eine Einstiegsberatung. Im dritten Schritt vernetzen sich die Mitglieder bei Fach- und Infoveranstaltungen und bekommen so neue Impulse. Bis 2030 wird sich dieser Prozess jährlich wiederholen – am Ende bleiben dann Rest-Emissionen, die kompensiert werden müssen, um letztlich die Klimaneutralität zu erreichen.

Mitgliedsbeitrag:

4.760 €

Klima-Bündnis e.V.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Umweltschutzes. Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

Mitgliedsbeitrag:

- kontinuierliche Verminderung der Treibhausgasemissionen. Ziel ist, den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden.
- weitgehende Reduzierung aller treibhausrelevanten Gase im kommunalen Bereich
- Vermeidung von Tropenholz im kommunalen Bereich
- Informationsaustausch zwischen den Kommunen und Vergabe gemeinsamer Gutachten zu den o.g. Themen
- Unterstützung der indigenen Völker durch Förderung von Projekten
- Unterstützung der Interessen der amazonensischen Indianervölker an der Erhaltung des tropischen Regenwaldes, ihrer Lebensgrundlage, durch die Titulierung und nachhaltige Nutzung ihrer Territorien
- Information der Öffentlichkeit über die genannten Zielsetzungen und Förderung von Energiesparmaßnahmen im privaten Bereich

1.936,81 €

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)

Die KGSt unterstützt ihre Mitglieder in allen Fragen des kommunalen Managements. Die KGSt erfüllt ihre Aufgaben in Gemeinschaft mit ihren Mitgliedern und korrespondierenden Mitgliedern, mit kommunalen Verbänden und Sachverständigen sowie Fachleuten aus der Verwaltungspraxis und Wissenschaft. Hierzu bildet die KGSt Gutachterausschüsse und Arbeitsgruppen. Die KGSt entwickelt Grundsätze und Regeln für eine wirtschaftlich und effektiv arbeitende Verwaltung, pflegt den Erfahrungsaustausch und unterstützt ihre Mitglieder bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Mitgliedsbeitrag:

6.648,72 €

Kommunaler Arbeitgeberverband e.V. (KAV)

Mitglieds-
beitrag:

3.679,50 €

Zweck des Verbandes ist die Wahrung der gemeinsamen Arbeitgeberinteressen seiner Mitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialrechtlichem Gebiet, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen.

Die Verbandsziele sind nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet. Der Verband kann sich zur Erfüllung des Verbandszwecks einer Spitzenorganisation mit entsprechender Zielsetzung anschließen.

KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e.V.

Mitglieds-
beitrag:

5.250 €

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Weiterentwicklung des Umweltkompetenzzentrums für Augsburg, Bayerisch-Schwaben und Bayern mit dem Schwerpunkt Umwelttechnologie. Das Umweltkompetenzzentrum ist ein ideelles Zentrum zur Koordination, Kooperation und gemeinsamer Interessenswahrnehmung der im Umweltbereich vorhandenen und künftigen Einrichtungen staatlicher, kommunaler und weiterer Institutionen in öffentlich-rechtlicher oder privater Trägerschaft, von Hochschulen, Verbänden, Unternehmen und Privatpersonen. In Verfolgung dieses Förderzieles sollen gleichzeitig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit insbesondere der Mitglieder verbessert, die Umweltkompetenz im wissenschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Bereich gestärkt und ausgebaut, Anstöße zur Neuentwicklung exportierbarer Produkte und Dienstleistungen der Umweltwirtschaft gegeben und Beiträge zur Steigerung der regionalen Umweltqualität geleistet werden.

Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- Förderung der Kooperation zwischen den im Absatz 1 genannten Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen,
- Förderung des Kontaktes zu wissenschaftlichen Einrichtungen (Hochschulen, Instituten),
- Entwicklung und Förderung von Gemeinschaftsprojekten für Vereinsmitglieder,
- Unterstützung des Informationsaustausches zwischen Einrichtungen und Organisationen im Umweltbereich und der regionalen Wirtschaft zur Erhöhung der regionalen Umweltkompetenz,
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung des Umweltkompetenzzentrums,
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu umweltrelevanten Themen.

Landschaftspflegeverband Landkreis Augsburg e.V.

Mitglieds-
beitrag:

161.932,65 €

Die satzungsgemäßen Aufgaben des Landschaftspflegeverbands sind:

- die Erhaltung, Sicherung, Neuschaffung und Pflege ökologisch wertvoller Flächen und Biotope im Landkreis Augsburg, um dadurch eine möglichst vielfältige Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und zu fördern
- Schaffung eines geeigneten und ausreichenden „Biotopverbundsystems“ durch vernetzende Flächensicherung
- Durchführung von Artenschutzmaßnahmen, insbesondere im Auftrag der Naturschutzverwaltung
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Europäischen Richtlinien, insbesondere von Natura 2000
- Mitwirkung bei der Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach Bundesnaturschutzgesetz und Bayerischem Naturschutzgesetz
- Information und Beratung über Natur- und Artenschutz sowie Umwelt- und Landschaftspflege

- Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen

Die praktische Umsetzung wird auf Vermittlung des Maschinenrings Schwabmünchen vorrangig von ortsansässigen Landwirten ausgeführt, die dadurch eine zusätzliche Einkommensquelle finden.

Lebensraum Lechtal e.V.

Zweck des Vereins ist die Verwirklichung der in Art. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes genannten Ziele und Grundsätze. Er koordiniert und fördert gebietsübergreifende Naturschutzarbeit und nachhaltige Landschaftsentwicklung im bayerischen Lechtal.

Mitgliedsbeitrag:

200 €

Hierzu gehören insbesondere:

- Biotopverbundprojekte
- umweltgerechte Landnutzungsformen
- Umweltbildung
- naturbezogene Erholungsnutzung
- angewandte Naturschutzforschung und
- gebietsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein unterstützt vorrangig Landschaftspflegeverbände, ferner weitere Organisationen, die sich den o. g. Zielen verpflichten. Für die Maßnahmenumsetzung gilt das Subsidiaritätsprinzip. Maßnahmenträger sind die vor Ort tätigen Landschaftspflegeverbände, darüber hinaus auch anerkannte Naturschutzverbände, Kommunen und sonstige Organisationen, die sich den Vereinszielen widmen. Der Verein tritt als Maßnahmenträger auf, wenn keine örtlichen Träger zur Verfügung stehen oder bei gebietsübergreifenden und modellhaften Projekten.

Daneben unterstützt der Landkreis Augsburg die Arbeit des Vereins zusätzlich mit einem jährlichen Förderbeitrag in Höhe von 4.000 €.

Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.

Vereinszweck ist, das Gebiet des Naturparks „Augsburg – Westliche Wälder“ unter Erhaltung der Naturgestaltung (natürliche Gegebenheiten) zu einem großräumigen, nach einem Plan zu entwickelnden und zu pflegenden Erholungsgebiet für die Allgemeinheit auszugestalten. Es ist deshalb insbesondere Aufgabe des Vereins, die Vielfalt des Naturhaushalts unter anderem durch landschaftspflegerische Maßnahmen und den Erwerb sowie die Anpachtung von Flächen zu bewahren und zu fördern; Landschaftsschäden zu verhindern oder zu beheben; die Tier- und Pflanzenwelt zu schützen; die Schönheit, Vielfalt und Eigenart des Landschaftsbildes, auch der Bauten und Kulturstätten, zu erschließen und zu bewahren sowie Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung im Naturpark dienen, zu schaffen, zu erhalten oder zu fördern.

Mitgliedsbeitrag:

91.248,48 €

Daneben unterstützt der Landkreis Augsburg den Verein zusätzlich mit einem Zuschuss in Höhe von 26.000 € (ab 2021).

Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben e.V.

Mitglieds-
beitrag:

25 €

Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes. Der Satzungszweck wird insbesondere realisiert durch:

- Führungen, Vorträge und Herausgabe von Veröffentlichungen
- Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften für einzelne Fachgebiete
- Ggf. Unterstützung anderer Vereine / Einrichtungen / Institutionen bei satzungskonformen Vorhaben und Projekten

Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Mitglieds-
beitrag:

30 €

Zweck und Aufgabe des Vereins ist es, die Erziehung und Bildung zu fördern durch die Nutzung und Verbreitung der Leichten Sprache.

Der Vereinszweck soll insbesondere dadurch verwirklicht werden,

- die Leichte Sprache weiter zu entwickeln,
- Öffentlichkeitsarbeit für Leichte Sprache zu machen,
- die fachliche Zusammenarbeit und Weiterbildung der Mitglieder zu fördern.

Alle Zwecke des Vereins sollen unter gleichberechtigter Zusammenarbeit aller Mitglieder, insbesondere Menschen mit und ohne Lern-Schwierigkeiten, erreicht werden.

Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten e.V. (SDL)

Mitglieds-
beitrag:

1.000 €

Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes, insbesondere die Vorbereitung, Begleitung und Unterstützung von ganzheitlichen Planungs- und Entwicklungsprozessen im engen Dialog mit Kommunalpolitikerinnen und -politikern, Bürgerinnen und Bürgern sowie Expertinnen und Experten. Dazu müssen Multiplikatoren motiviert und qualifiziert werden. Diese Ziele sollen durch die Errichtung und den Betrieb eines Forums für den ländlichen Raum erreicht werden.

Schullandheimwerk Schwaben e.V.

Mitglieds-
und Umlage-
beitrag:

3.500 €

Zweck des Vereins ist die Unterstützung des verfassungsmäßigen Bildungsauftrages der bayerischen Schulen im Rahmen von Schullandheimaufenthalten im Bezirk Schwaben. Hierdurch sollen vor allem die Bestrebungen für ein neuzeitliches Schulwesen in Form eines aufgelockerten Unterrichts mit jugendgemäßer Gemeinschaftserziehung, der Erziehung zu verantwortlicher Haltung gegenüber der Umwelt und zur individuellen Gesundheit gefördert werden.

Der Verein erfüllt diese Aufgabe insbesondere durch:

- Beratung und Betreuung der Eigentümer und Betreiber von Schullandheimen sowie von Lehrkräften
- Mithilfe bei der finanziellen Förderung von Schullandheimen
- Kontaktpflege mit Dachverbänden, Schulbehörden der pädagogischen Forschung, Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und anderen geeigneten Stellen zur laufenden sinnvollen Erneuerung der Ziele und Inhalte der Schullandheime
- Pflege des Gedankens der Schullandheime und Werbung hierfür bei Eltern und in der Öffentlichkeit

Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich in der Mitgliederversammlung festgesetzt und umfasst seit 2019 insbesondere auch einen Umlagebeitrag an das Bayerische Schullandheimwerk e.V.

Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.

Der Zweck des Vereins ist:

- die Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- die Errichtung und der Betrieb von heilpädagogischen Tagesstätten und Förderschulen sowie die Förderung von erziehungsschwierigen und sprachbehinderten Kindern
- die Durchführung von Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- die Errichtung und der Betrieb von Tagesstätten im Regierungsbezirk Schwaben

Mitglieds-
und Umlage-
beitrag:

78.817,75 €

Dabei nimmt sich der Verein vornehmlich der Kinder an, welche sonderpädagogischer Fördermaßnahmen durch individuelle Sprachförderung, der individuellen Lernförderung und der Erziehungshilfe bedürfen.

Schwäbische Geographische Gesellschaft e.V. (SGG)

Ziel des Vereins ist die Förderung des Bildungsauftrags der Geographie im weitesten Sinne des Wortes. Im Zentrum stehen die geographische Forschung und Weiterbildung sowie der Wissenstransfer.

Mitglieds-
beitrag:

40 €

Dieses Ziel sucht der Verein durch Förderung und Tätigkeit auf folgenden Gebieten zu erreichen:

- Veranstaltung von Vorträgen und Exkursionen
- Förderung der geographischen Forschung und Unterstützung von Publikationen
- Förderung der Geographie in Schule, Hochschule und Universität sowie Erwachsenenbildung
- Kooperation und Netzwerke mit Projektpartnern, Hochschulen und Universitäten sowie mit Weiterbildungseinrichtungen
- Regelmäßige Kontakte zu den Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Tierschutzverein Augsburg und Umgebung e.V.

Zwecke des Vereins sind insbesondere die Vertretung und Förderung des Tierschutzgedankens, die Aufklärung, Belehrung über Tierschutzprobleme, die Förderung des Verständnisses der Öffentlichkeit für das Wesen und Wohlergehen der Tiere, die Bildung von insbesondere Kindern und der heranwachsenden Generation durch inhaltlich, fachlich und methodisch geeignete pädagogische Angebote, Schaffung von Begegnungs- und Lernmöglichkeiten zur Förderung von Empathie, sozialer Kompetenz, Selbstwertgefühl durch direkten Bezug zu Tieren und zur Natur, die Verhütung von Tierquälerei oder Tiermisshandlung und Tiermissbrauch und die Veranlassung der strafrechtlichen Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen das Tierschutzgesetz und der auf dieser Grundlage erlassenen Rechtsverordnungen.

Mitglieds-
beitrag:

100 €

Die Satzungszwecke sollen verwirklicht werden u. a. durch die Unterhaltung und Betrieb von Einrichtungen, die unmittelbar Tiere in Obhut nehmen und schützen

(Tierheim, Gnadenhof, Biotoppflege etc.), Aufklärung der Tierhaltenden und der Bevölkerung, die praktische und theoretische pädagogische Bildungsangebote insbesondere für Kinder und junge Menschen zu allen Aspekten des Tier- und Naturschutzes insbesondere auf Gut Morhard als Bildungs- und Begegnungsort, Kooperationen mit weiteren Trägern pädagogischer Angebote und Bildungseinrichtungen, Herausgabe und Verbreitung von Publikationen sowie sonstiger Maßnahmen und Veranstaltungen.

Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich dabei nicht allein auf den Schutz der Haustiere, sondern auf die gesamte, in Freiheit lebende Tierwelt in der Umwelt.

Verband mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e.V. (VMK)

Mitgliedsbeitrag:

300 €

Der Verband hat den Zweck, die Verkehrsverhältnisse in Mittelschwaben zu fördern, in erster Linie durch den Betrieb von Kraftfahrzeuglinien im mittelschwäbischen Gebiet. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden:

- durch Bildung eines starken Reservefonds, um die Aufrechterhaltung der Linien auch in wirtschaftlichen Notzeiten zu garantieren
- durch Gewinnung der an der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Mittelschwaben hauptsächlich interessierten Bezirke, Städte und Gemeinden für die Förderung seiner Aufgabe, besonders durch Leistung von jährlichen Zuschüssen an den Verband
- durch Erwerb von Konzessionen für Kraftfahrzeuglinien nach Maßgabe der Verbandsversammlungsbeschlüsse

Der Vereinsbeitritt erfolgte aufgrund der zum 1. Januar 2016 erstmals abgeschlossenen Zweckvereinbarung zur Sicherstellung des öffentlichen Nahverkehrs zwischen der Stadt Augsburg, dem Landkreis Augsburg und dem Landkreis Günzburg.

Verein Creditreform Augsburg e.V. (gekündigt zum 30. April 2022)

Mitgliedsbeitrag:

808,39 €

Der Verein hat den Zweck, den Kreditmissbrauch zu verhindern und die Wirtschaftskriminalität zu bekämpfen sowie Kreditschäden zu beseitigen.

Durch die Mitgliedschaft erhielt der Landkreis Augsburg eine Kostenermäßigung für das Einholen von Auskünften (z. B. Bonitätsprüfungen), welche nun jedoch nicht mehr benötigt werden, da sich der Landkreis die Informationen anderweitig beschafft.

Verein zur Förderung der Handwerkerfortbildung in praktischer Altbau- und Denkmalpflege e.V. (gekündigt zum 31. Dezember 2022)

Mitgliedsbeitrag:

0 €
(vormals:
300 €
jährlich)

Zweck des Vereins ist die Förderung des Handwerks in praktischer Altbau- und Denkmalpflege. Dies geschieht insbesondere durch die Mitwirkung des Vereins beim gemeinsamen Seminarprogramm mit dem Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege des Bayer. Bauarchivs Thierhaupten sowie den Bayerischen Handwerkskammern und den handwerklichen Innungen und Fachverbänden.

Dabei soll vor allem:

- das Vertrautmachen mit den fachlichen Zielen der Denkmalpflege
- die Vertiefung der Kenntnisse über historische Techniken und Materialien
- die Vermittlung historischer Handwerkstechniken und Techniken zur denkmalverträglichen Instandsetzung

- die Vermittlung nachhaltiger Instandsetzungsmethoden im Altbau
- die Vermittlung grundsätzlicher Kenntnisse von Werkstoffen und Haustechnik
- Zusammenarbeit und Kommunikation verschiedener Gewerke in Planung und Umsetzung im Sinne eines integralen Planungsprozesses erfolgen

Daneben unterstützte der Landkreis Augsburg die Arbeit des Fördervereins zusätzlich mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 300 € (2021: 0 €).

Verein zur Förderung der Hochschule Augsburg e.V.

Der Verein verfolgt den gemeinnützigen Zweck, die Hochschule Augsburg bei der Ausbildung ihrer Studierenden sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit ideell und materiell zu unterstützen. Diese Unterstützung erstreckt sich dabei auch auf Maßnahmen im Rahmen der Studentenhilfe. Insbesondere ergänzt er die vom bayerischen Staat zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel durch Beiträge und Spenden zur Ausgestaltung des Unterrichts.

Mitgliedsbeitrag:

125 €

Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete für die Region Augsburg e.V. (Erholungsgebieteverein – EVA)

Zweck des Vereins ist:

- die Sicherstellung überörtlicher Erholungsflächen durch Eigentumserwerb oder Bestellung von dinglichen oder schuldrechtlichen Nutzungsrechten
- die bauliche und landschaftsgärtnerische Gestaltung solcher Flächen
- die Förderung überörtlicher Erholungsprojekte und
- der Ausbau von Wanderwegen im Gebiet der Mitglieder

Mitgliedsbeitrag:

88.713,80 €

Vereinigung Kommunalen Interessenvertreter von Menschen mit Behinderung in Bayern e.V. (VKIB)

Zweck des Vereins ist, die Belange der Menschen mit Behinderung und der chronisch kranken Menschen zur Erlangung der gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und einer selbstbestimmten Lebensführung zu unterstützen und zu fördern.

Mitgliedsbeitrag:

100 €

Verkehrsverein Region Augsburg e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt und der Region Augsburg als Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort sowie als Anbieter von Leistungen des Städte- und Regionaltourismus, der Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen. Dabei kommt der Werbung für die Stadt und die Region Augsburg innerhalb des Regierungsbezirks Schwaben und ganz Bayerns gleichermaßen Bedeutung zu, wie der bundesweiten und internationalen Werbung für die Stadt und die Region Augsburg. Der Verein strebt die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die den Zweck des Verkehrsvereins fördern, an. Zur Förderung des Wohls der Allgemeinheit setzt sich der Verein für die Schaffung der Tourismuswirtschaft dienenden Einrichtungen ein. Dazu gehören insbesondere die notwendige Infrastruktur für das Hotel- und Gaststättengewerbe, den Einzelhandel und die sonstigen Organisationen.

Mitgliedsbeitrag:

1.000 €

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

Mitglieds-
beitrag:

300 €

Der Verein dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken und Zwecken der Bildungsförderung durch Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen den Akteuren auf den Wohnungsmärkten und bei der Entwicklung der Städte und Gemeinden zu verbessern.

Der Verband kommt diesen Aufgaben u. a. vor allem durch Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen nach. Beschäftigte des Landkreises Augsburg besuchen regelmäßig vom vhw angebotene Seminare. Durch die Mitgliedschaft ergibt sich eine erhebliche Gebührenermäßigung für die Teilnahme an Fortbildungs- und Fachveranstaltungen.

Volkshochschule Augsburg Land e.V.

Zuschuss
Landkreis
Augsburg:

828.518,14 €

Zweck der vom Verein getragenen Kreisvolkshochschule ist die außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung in allen Bevölkerungsschichten des Landkreises Augsburg. Die Kreisvolkshochschule hat die Aufgabe, ihre Hörer zur Selbstbildung, zur Weiterbildung und zur Mitarbeit am demokratischen Staatsleben anzuregen. Sie erfüllt ihre Aufgabe in Zusammenarbeit mit den Gemeinden durch Vorträge, Kurse, Seminare, Studienfahrten und ähnlichen Veranstaltungen. Ihre Arbeit ist überparteilich und überkonfessionell.